



Anzeige

**Das Fernsehprogramm
Ihrer Zeitung:**



DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Stefanie Dosch,
stv. Nachrichtenchefin

Besser Bahnenfahren

Auf der ICE-Fahrt von Oldenburg nach München gemütlich ein Buch lesen – oder während der Autofahrt angestrengt auf den Straßenverkehr achten. Für mich punktet da immer noch die Bahn – trotz aller Pannen, die auch ich in den vergangenen Jahren während meiner Zugfahrten erlebt habe. Am Sonntag ist nun der neue Fahrplan in Kraft getreten, gleichzeitig konnte die Bahn die Fertigstellung zweier Großbaustellen am Schienennetz verkünden. Bahnenfahren ist besser als sein Ruf, schreibt mein Kollege Christoph Kiefer zu diesem Anlass in seinem Kommentar.

→ MEINUNG, SEITE 3
→ WIRTSCHAFT, SEITE 6
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute 11° Morgen 10°
Regenwahrscheinlichkeit 30% West
Stärke 4

AUCH DAS NOCH

DER DESIGNIERTE US-PRÄSIDENT Donald Trump hat sich in die Debatte über mutmaßliche Drohensichtungen an der US-Ostküste eingeschaltet. „Mysteriöse Drohensichtungen im ganzen Land. Kann dies wirklich ohne das Wissen unserer Regierung geschehen? Das glaube ich nicht“, schrieb der Republikaner auf seiner Plattform Truth Social. „Informieren Sie die Öffentlichkeit, und zwar sofort. Sonst schießt sie ab!“ Videos heller Lichter am Himmel sorgen für Rätselraten. Die Theorien reichen von Spionage über Militäruübungen bis hin zu außerirdischem Leben.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



**Minister über
LNG-Ausbau:
„Jetzt reicht
es auch“**

HANNOVER/DPA – Niedersachsens Energieminister Christian Meyer (Grüne) ist gegen den Bau zusätzlicher Kapazitäten für den Import von Flüssigerdgas (LNG). „Ich sage, jetzt reicht es auch. Ich glaube, dass die LNG-Kapazitäten ausreichen. Wir sehen das auch an der aktuellen Marktlage“, sagte er. Es sei daher eine gute Nachricht für das Klima, dass das LNG-Terminal in Wilhelmshaven voraussichtlich in den ersten drei Monaten 2025 kein neues Gas einspeisen werde. Die Gasspeicher in Deutschland seien voll, erneuerbare Energien seien ausgebaut, und der Gasverbrauch sei deutlich gesenkt worden.

Neben dem Terminal in Wilhelmshaven gibt es weitere in Brunsbüttel und Mukran. Geplant ist, im ersten Quartal 2025 ein zweites Terminal in Wilhelmshaven sowie eines in Stade in Betrieb zu nehmen.

■ Was Landesumweltminister Meyer zum Hochwasserschutz sagt, lesen Sie im Interview auf

→ MEINUNG, SEITE 3

Tonmann mit Ex-RAF-Terroristen verwechselt

BERLIN/DPA – Ein Tonmann des RBB ist bei der Berichterstattung über Demonstrationen in Berlin unverhofft ins Visier der Polizei geraten. Die Beamten hielten den Mitarbeiter des Senders für den gesuchten Ex-RAF-Terroristen Burkhard Garweg und überprüften deshalb seine Identität. Die Polizei bestätigte auf Anfrage den Vorfall bei einem Aufmarsch von Rechtsextremen und Gegendemonstrationen in Berlin-Friedrichshain.

Der Tonmann habe sich mit einem Personalausweis ausgewiesen, die Maßnahme sei nach wenigen Minuten beendet gewesen. Auch der RBB bestätigte den Vorfall. Der betroffene Kollege habe den Vorgang als irritierend empfunden, teilte der Sender mit.

Bei Streit am Busbahnhof 17-Jährigen verletzt

OSNABRÜCK/DPA – Ein Jugendlicher ist am Freitagabend bei einem Streit am Busbahnhof in Osnabrück geschlagen und verletzt worden. Der 17-Jährige habe eine Männergruppe aufgefordert, mit dem Zünden von Böllern aufzuhören, teilte die Polizei am Sonntag mit. Einer der Männer ging anschließend auf den 17-Jährigen zu und schlug ihm ins Gesicht. Er stürzte zu Boden und verletzte sich am Kopf. Die Männergruppe floh.

Autobahnbrücke im Ammerland abgerissen

Jede Menge Schutt: Die rund 50 Jahre alte Brücke über die Autobahn 28 an der Anschlussstelle „Zwischenahner Meer“ im Landkreis Ammerland ist am Wochenende abgerissen worden. Für

die Bauarbeiten war die A 28 voll gesperrt worden. Das marode Bauwerk soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Kosten dafür werden von der Autobahn GmbH des Bundes derzeit mit

rund 5,6 Millionen Euro beziffert. Voraussichtlich im zweiten Quartal 2026 soll die Gesamtmaßnahme den Angaben zufolge abgeschlossen werden.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

Gute Chancen für Spontan-Urlauber

TOURISMUS Kapazitäten an Küste und auf Inseln an Feiertagen noch frei

VON MAIKE HOFFMEIER
UND JÖRG SCHÜRMAYER

IM NORDWESTEN – Wer die Weihnachtsfeiertage oder Neujahr noch spontan an der Nordseeküste oder auf den Inseln verbringen möchte, hat aktuell noch Chancen, eine Unterkunft zu finden. Die Auswahl ist aber schon eingeschränkt.

„Die Buchungslage für die Feiertage liegt aktuell im Durchschnitt bei etwa 70 Prozent“, teilte Lisa Zeiger, Leiterin Marketing bei der Tourismus-Agentur Nordsee (Tano/Wilhelmshaven), mit. Unmittelbar entlang der Küste und auf den Inseln sei die Nachfrage mit einer Auslastung von rund 90 Prozent bereits sehr hoch. Im Binnenland gebe es hingegen noch deutlich mehr freie Kapazitäten.

Insgesamt sind die Touristiker aktuell zufrieden mit der Buchungslage zu Weihnachten. „Die glaube ich nicht“, schrieb der Republikaner auf seiner Plattform Truth Social. „Informieren Sie die Öffentlichkeit, und zwar sofort. Sonst schießt sie ab!“ Videos heller Lichter am Himmel sorgen für Rätselraten. Die Theorien reichen von Spionage über Militäruübungen bis hin zu außerirdischem Leben.

ten und Neujahr, wie auch Wiebke Leverenz, Pressesprecherin bei der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG), im Gespräch mit unserer Redaktion erklärte. In Ostfriesland bewege sich die Buchungslage bei 70 bis 80 Prozent, „mit kleinen Ausreißern nach oben und unten“, sagte sie. Und weiter: „Das zieht sich durch: von den Unterkünften auf den Inseln und an der Küste bis ins Binnenland.“

Auf Vorjahres-Niveau

Konkrete Zahlen konnte sie nicht nennen, eine Umfrage unter den Betrieben habe aber ergeben, dass sich die Auslastung auf dem Niveau des Vorjahres bewege, womit die Touristiker zufrieden sind. „Große Schwankungen bei den Gästezahlen beobachten wir eigentlich nicht. Dann muss es schon ein besonderes Ereignis

wie beispielsweise die Corona-Pandemie geben“, so die OTG-Sprecherin.

Die Gästezahlen könnten sich in der nächsten Zeit aber noch ändern. „Das Wetter ist dabei ein wichtiger Faktor“, erklärte Leverenz. Kurzentschlossene würden sich bei einer guten Wetterlage rund um die Feiertage und den Jahreswechsel häufig noch zu spontanen Buchungen hinreissen lassen.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg teilt die Ansicht der OTG. Wie Kerstin van der Toorn, Abteilungsleiterin für Tourismus bei der IHK für Ostfriesland und Papenburg, im Gespräch mit unserer Redaktion sagte, hat auch sie den Eindruck, dass sich das Niveau an Buchungen auf dem des Vorjahres bewegt.

Dabei sei ganz unterschiedlich, wer für einen Urlaub in

die Region kommt. „Darunter sind Familien, die nach Weihnachten noch mal Urlaub machen möchten, aber auch viele Paare, jung und alt“, sagte van der Toorn. Die Region habe schließlich für alle Altersgruppen etwas zu bieten.

Zu Silvester mehr los

Bei der derzeitigen Buchungslage sollten auch Spontanurlauber noch freie Zimmer finden. „Man hat bisher noch gute Chancen, eine Unterkunft zu bekommen. Die meisten Unterkünfte sind online einsehbar und gut überprüfbar“, sagte Leverenz. Sie gibt aber den Tipp, sich an die Touristinformationen zu wenden und dort auch noch mal erkundungen einzuhören. Generell sei zu beobachten, so die OTG-Sprecherin, dass zu Silvester normalerweise mehr los sei als zu Weihnachten.

Falschfahrer sorgt für brenzlige Situation

ERMITTLUNGEN Auf A 29 nahe der Huntebrücke in falscher Richtung gefahren

VON JULIA ANDERS
UND THILO SCHRÖDER

OLDENBURG – Ein Falschfahrer hat in der Nacht zum Sonntag auf der Autobahn 29 bei Oldenburg für eine brenzlige Situation gesorgt. Gegen 1.50 Uhr durchfuhr der Mann den einspurigen Baustellenbereich an der Huntebrücke in Richtung Wilhelmshaven in falscher Richtung, teilte die Polizei Oldenburg-Stadt/Ammerland am Sonntag mit. Auf Höhe der An-

schlussstelle Oldenburg-Hafen musste daher eine Frau mit ihrem Auto in den abgesperrten Baustellenbereich ausweichen, um dem Falschfahrer Platz zu schaffen und einen Unfall zu vermeiden. „Nur durch Zufall“ sei es im Verlauf der gesamten Falschfahrt über die Huntebrücke nicht zu einem Unglück gekommen, schrieb die Polizei.

Verdächtigen ermittelt

Um wen es sich bei dem

Falschfahrer von der A 29 handelt, steht nach Angaben der Polizei von Sonntagnachmittag noch nicht fest. Es gebe allerdings einen Verdächtigen, sagte ein Sprecher auf Nachfrage unserer Redaktion.

Das Radio-Bremen-Portal „Buten un Binnen“ hatte zuvor berichtet, dass der Falschfahrer der Polizei inzwischen bekannt sei: Der Mann habe keinen Führerschein besessen und angegeben, vor der Fahrt Drogen konsumiert zu haben – diese Informationen konnte

der Polizeisprecher unserer Redaktion allerdings nicht bestätigen.

Zeugen gesucht

Für die weiteren Ermittlungen werden Zeugen gebeten, sich bei der Autobahnpolizei Oldenburg unter der Telefonnummer 04402-9330 zu melden – wenn noch jemand dem Falschfahrer ausweichen musste oder sonstige Angaben zur Fahrt des Mannes machen kann.

Union mit Rückkehrforderung allein

VERTREIBUNG Parteien uneins über Umgang mit syrischen Geflüchteten in Deutschland

von JANA WOLF UND BIRGIT MARSCHALL, BÜRO BERLIN

BERLIN/DAMASKUS – Über eine Woche nach dem Sturz des syrischen Machthabers Baschar al-Assad beschäftigt die Frage einer friedlichen Entwicklung in Syrien weiterhin die westliche wie die arabische Welt. Auch in Deutschland hofft man auf mehr Frieden und Stabilität in dem vom Bürgerkrieg gezeichneten Land.

Bei der Union setzt man weiterhin auf eine schnelle Rückkehr der in Deutschland lebenden Syrer. „Es braucht jetzt schnell eine Roadmap für Rückführungen“, sagte CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt unserer Redaktion. „Die freiwillige Ausreise wollen wir finanziell unterstützen.“ Doch Migrationsforscher wie die politische Konkurrenz halten dagegen, auch mit dem Argument des akuten Arbeits- und Fachkräftemangels in Deutschland.

Beschäftigungsquote von Frauen gering

Gut integrierte, gut ausgebildete Arbeitskräfte nach Syrien zurückzuschicken, würde in Zeiten des Fachkräftemangels keinen Sinn machen. Da würden wir uns ins eigene Fleisch schneiden“, sagte der Migrationsforscher des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Herbert Brücker. Nach etwa sechs bis sieben Jahren Aufenthalt in Deutschland liege die Beschäftigungsquote der Geflüchteten im Schnitt bei knapp 70 Prozent. Bei Syrerinnen und Syrern liege sie derzeit bei rund 40 Prozent, da die Mehrheit von ihnen erst in den letzten Jahren gekommen sei. Die Erfahrung zeige, dass von den beschäftigten Syrern etwa 60 Prozent als Fachkräfte, zehn Prozent als Experten und Spezialisten und 30 Prozent als



Befreiungsfeier: Syrer feiern in Frankfurt ausgelassen den Sturz des Assad Regimes und die Befreiung Syriens. In Deutschland hat eine Debatte über die Rückkehr der hier lebenden Flüchtlinge begonnen.

IMAGO-BILD: KUBIRSKI

Helper tätig sind. Problematisch sei die zu geringe Beschäftigungsquote von Frauen, so Brücker.

Wenn die Politik beschließe, Syrerinnen und Syrer in Deutschland in ihre Heimat zurückzuschicken zu wollen, seien freiwillige Rückkehrangebote zu bevorzugen. Da die Lage in Syrien unsicher bleibe, seien Abschiebungen dorthin auch rechtlich mit großer Wahrscheinlichkeit nicht durchzusetzen. „Wenn Menschen freiwillig zurückgehen möchten, wäre es gut, ihnen eine Rückkehrsmöglichkeit nach Deutschland zu geben“, sagte Brücker. „Denn die Forschung zeigt: Menschen gehen eher freiwillig zurück, wenn sie diese Option haben.“

Mit Blick auf syrische Arbeitskräfte in Deutschland sagte CSU-Landesgruppenchef Dobrindt: „Wer sich hier gut integriert hat, einer aus-

kömmlichen Arbeit nachgeht, der wird auch eine Bleibeperspektive haben können.“ Als Alterstes müsse es darum gehen, Straftäter schnell zurückzuführen. Zudem müsse gelten: „Wenn Schutzgründe wegfallen und damit in vielen Fällen das Aufenthaltsrecht erlischt, muss auch eine Rückführung nach Syrien möglich sein.“ Dobrindt verwies auch auf den Aufruf der syrischen Übergangsregierung, dass Syrer im Ausland jetzt zum Aufbau des eigenen Landes zurückkehren sollten. „Ich halte das für nachvollziehbar“, betonte der CSU-Politiker.

Bei SPD und Grünen stießen die Forderungen der Union auf klare Ablehnung. „Dass CDU und CSU nach dem Sturz des Diktators Assad und vor dem Hintergrund einer immer noch unklaren Lage in Syrien als Erstes über Abschiebungen reden, ist schäbig und

zynisch“, konterte SPD-Fraktionsvize Dirk Wiese. „Die Union wäre konsequent in ihrer Haltung, wenn sie das C aus ihrem Namen streichen würde.“ Laut Wiese sollte die Unterstützung „ganz klar den Syrerinnen und Syrern gelten, die jahrelang unter dem furchtbaren Regime leben mussten“.

Assads Folterknechten drohen Strafen

Aus Sicht der Grünen-Innenpolitikerin Lamya Kaddor zeige die Union mit der Forderung nach Rückkehr, verbunden mit Anreizen, „dass sie die Migrationspolitik für ihren Wahlkampf nutzt und die Realität im Nahen Osten missachtet“. Kaddor sagte unserer Redaktion: „Ich wünsche jeder Syrerin und jedem Syrer, die freiwillig zurückkehren möchten, dass dies bald sicher mög-

lich ist.“ Gleichzeitig seien viele Syrerinnen und Syrer eingebürgert und hier heimisch geworden. „Viele leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft, ihre Kinder sind Deutsche und sie bauen sich ein Leben in Deutschland auf“, so die innenpolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion.

Aus der Bundesregierung kamen unterdessen deutliche Warnungen an Unterstützer der gestürzten syrischen Herrscherfamilie al-Assad, in Deutschland unterzutauchen. „Wer von Assads Folterknechten darüber nachdenken sollte, jetzt nach Deutschland zu fliehen, dem kann ich nur klar sagen: Wir ziehen all die Schergen des Regimes mit der vollen Härte des Gesetzes für ihre furchtbaren Verbrechen zur Rechenschaft“, sagte Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) der „Bild am Sonntag“.

KOMMENTAR

Jana Wolf über die Rückkehrforderungen an syrische Geflüchtete



Im Land angekommen

Hoffnung muss es in der Politik geben. Gerade dann, wenn es gute Gründe zu hoffen gibt. Mit Blick auf Syrien ist das der Fall. Vor gut einer Woche wurde der syrische Tyrann Baschar al-Assad von Rebellen gestürzt. Dadurch hat sich in Syrien ein Raum für eine friedliche Entwicklung und für mehr Stabilität geöffnet. Für Syrer, die während des Bürgerkriegs ins Ausland geflohen sind, tut sich die Option auf, in ihre Heimat zurückzukehren.

Aber es ist eine mögliche Option, noch keine verlässliche Perspektive. Aktuell kann niemand mit Gewissheit sagen, ob die Rebellenallianz tatsächlich den Frieden herbeiführen wird, den sie verspricht. Daher ist die deutsche Debatte über den Umgang mit syrischen Geflüchteten waghalsig und viele Argumente zu kurz gedacht.

Vor allem in der Union dringt man auf die schnelle Rückkehr der Syrer in Deutschland. CDU und CSU blenden die volatile Situation in Syrien aus. Auf Hoffnung alleine darf sich Politik nicht stützen. Von den in Deutschland lebenden Syrern haben einige die deutsche Staatsbürgerschaft angekommen, sind gut integriert und pfeffern den eklatanten Arbeits- und Fachkräftemangel ab.

Wer alle Syrer in Deutschland pauschal loswerden will, der verkennt, dass Deutschland auf Einwanderung angewiesen ist. Spätestens, wenn die Union die nächste Bundesregierung anführen sollte, dürften ihr die eigenen Forderungen auf die Füße fallen.

© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

AUS RECHTER SZENE

SPD-Wahlkämpfer brutal attackiert



Michail Kawelaschwili

BILD: DPA

TIFLIS/DPA – In der Südkaukasusrepublik Georgien ist trotz wochenlanger Proteste ein neuer Präsident gewählt worden. Für den Ex-Fußballer Michail Kawelaschwili stimmten am Samstag 224 Mitglieder eines Wahlremiums, eine abgegebene Stimme war ungültig, berichteten lokale Medien unter Berufung auf die Zentrale Wahlkommission. Gegenkandidaten gab es nicht. Der 53-Jährige war von der Regierungspartei Georgischer Traum aufgestellt worden.

GEORGIEN

Ex-Fußballer wird Präsident

SÜDKOREA

Yoon des Amtes entthoben

SEOUL/DPA – Nach der kurzzeitigen Verhängung des Kriegsrechts hat Südkoreas Parlament nun Präsident Yoon Suk Yeol seines Amtes entthoben. Der 63-Jährige wurde umgehend von seinen Aufgaben entbunden. Übergangsweise soll diese nun Ministerpräsident Han Duck Soo übernehmen.

Ein von der Opposition eingebrachter Antrag auf Amtsenthebung hatte am Samstag die benötigte Zweidrittelmehrheit erhalten. 204 der 300 Abgeordneten stimmten dafür, 85 dagegen.

Yoon hatte Anfang Dezember überraschend das Kriegsrecht inmitten eines Haushaltstreits mit der Opposition verhängt. Er geriet dafür massiv in die Kritik. Ein erster Amtsenthebungsantrag war vor einer Woche noch an der Regierungspartei gescheitert.

ARGENTINIEN

Präsident Milei nun auch Italiener



Javier Milei

BILD: IMAGO

ROM/DPA – Argentiniens Präsident Javier Milei ist jetzt auch Italiener. Anlässlich eines Besuchs in Rom bekam der 54-Jährige von Ministerpräsidentin Giorgia Meloni die italienische Staatsbürgerschaft verliehen, wie die Nachrichtenagentur Ansa berichtete. Zuvor hatten sich die rechte Regierungschefin und der ultraliberale Präsident mit Wangenküssen begrüßt. Begründet wird die neue Staatsbürgerschaft damit, dass die Familie Milei italienische Wurzeln hat.

IN SYRIEN

Assads Fabrik für Drogen entdeckt

DAMASKUS/DPA – Nach dem Sturz von Syriens Regierung kommen neue Details zu Geschäften mit der Drogen Captagon ans Licht. Der Sender Sky News Arabia berichtete über eine Stätte zur Herstellung von Captagon und anderem Rauschgift, die in Duma nahe der Hauptstadt Damaskus entdeckt worden sei. Eine Armee-Division unter Kommando von Maher al-Assad, Bruder des gestürzten Machthabers Baschar al-Assad, habe die Fabrik kontrolliert.

Die Assad-Regierung habe die frühere Fabrik zur Verarbeitung von Lebensmitteln beschlagnahmt und in eine Produktionsstätte verwandelt für Drogen, die ins Ausland exportiert worden seien. Die Verantwortlichen sollen nach dem Sturz Assads in der Fabrik Feuer gelegt haben, um Beweismittel zu zerstören.

FESTNAHMEN

Aktivisten besetzen Türken-Konsulat

FRANKFURT/MAIN/DPA – Mehrere Festnahmen und zahlreiche Anzeigen wegen Hausfriedensbruchs sind die Bilanz der Besetzung des ehemaligen türkischen Konsulats in Frankfurt am Main. Aktivisten hatten das Gebäude am Samstagmorgen besetzt. 16 Personen waren auf das Dach des eingerüsteten Hauses geklettert und hatten es erst am Abend wieder verlassen.

Ein Versuch, das Dach am Samstag zu räumen, war nach Angaben der Polizei aus Sicherheitsgründen abgebrochen worden. Die Besetzer hatten begonnen, Teile des Baugerüsts abzubauen sowie das Sicherheitsnetz zu beschädigen und zu entfernen, hieß es. Die Polizei habe sich daher zurückgezogen.

Am Abend dann verließen die 16 Personen das Gebäude freiwillig über das Baugerüst.

SO GESEHEN

ZUM FAHRPLANWECHSEL

Bahnfahren ist besser als sein Ruf

VON CHRISTOPH KIEFER

Die Deutsche Bahn ist ein schönes Beispiel für die Grenzen von Staatswirtschaft. Die öffentliche Hand ist eben nicht automatisch eine gute Unternehmerin, wie viele Linke gern glauben. Sonst hätte sich die Bahn mit Unpünktlichkeit und Pannenserien nicht international zum Gespött gemacht.

Dass gleichwohl Millionen Fahrgäste Woche für Woche in einen Zug steigen, hat einen guten Grund: Das Verkehrsmittel bietet viele Vorteile – und die gewinnen in Zukunft noch an Gewicht.

Ökologisch schlägt die Bahn das Auto um Längen. Auch bei den Kosten kann Zugfahren mithalten. Vergleichsweise teuer sind spontane Fahrten zu beliebten Tageszeiten; für Familien und Kleingruppen sind die Preise ebenfalls happy, gemessen an der Reise im eigenen Auto. Aber wer Tickets mit Vorlauf bucht und nicht freitags- oder sonnagnachmittags reisen muss, kann regelrechte Schnäppchen machen. Gerade auf langen Strecken ist Bahnfahren entspannter. Wer will, nutzt die Zeit zum Lesen, Arbeiten oder Spielen.

Die Bahn hat ihren Ruf zwar gründlich ruiniert. Die langwierigste Streckensperrung, die kurioseste Durchsage, das chaotischste Durcheinander – alles Stoff für unzählige Gespräche, Witze, Kundenbeschwerden und Zeitungsartikel. Bahn-Bashing ist populär wie Klagen über das Wetter oder die Politik. Dabei gerät aus dem Blick, dass der Großteil der Verbindungen klappt. Der neue Fahrplan enthält weitere Verbesserungen im Fernverkehr – zum Beispiel einen zweiten Direktzug zwischen Bremen und Berlin. Das größte Sanierungs- und Ausbauprogramm in der Geschichte des Bahnverkehrs in Deutschland läuft. Lob verdienen auch Beschäftigte, die bei Problemen zum Großteil verständnisvoll, lösungsorientiert und deeskalierend auf Bahnkunden eingehen.

Bahnfahren lässt sich lernen. Wer über die Bahn-App seine Tickets kaufen, Verspätungen, Gleiswechsel und geänderte Wagenreihungen abrufen und seine Entschädigung beantragen kann, ist im Vorteil. Welche Bäcker oder Buchhandlung gibt es im Bahnhof, um die Zeit zu verkürzen? In welchem Zugteil ist am ehesten Platz frei? Bahnreisende mit Routine bewegen sich sicherer und gelassener. Ja – Zugausfälle und Verspätungen sind mehr als ärgerlich. Trotzdem hat diese Form der Fortbewegung Vorteile gegenüber Auto und innerdeutschen Flügen. Bahnfahren ist besser als sein Ruf.

Den Autor erreichen Sie unter kiefer@infoautor.de

KOMMENTARE AENDERER ZEITUNGEN

Mit dem Fahrplanwechsel der Bahn beschäftigen sich die münsterschen

Weltliche Nachrichten

Die grundlegende Sanierung der Bahn ist ein Muss – daran darf es keinen Zweifel geben. Das gilt in allererster Linie für die Strecken und Bahnhöfe, aber auch für die Konzernstruktur inklusive der Personalplanung. Die Ankündigung des Schienenriesen, im Nahverkehr noch mehr Verbindungen zu streichen, ist skandalös.

Linken-Chef Jan van Aken will eine Preisbremse für Glühwein. Dazu meint der in Neubrandenburg erscheinende

Nordkurier

Auch bei seinen Finanzierungsvorschlägen hat er wohl

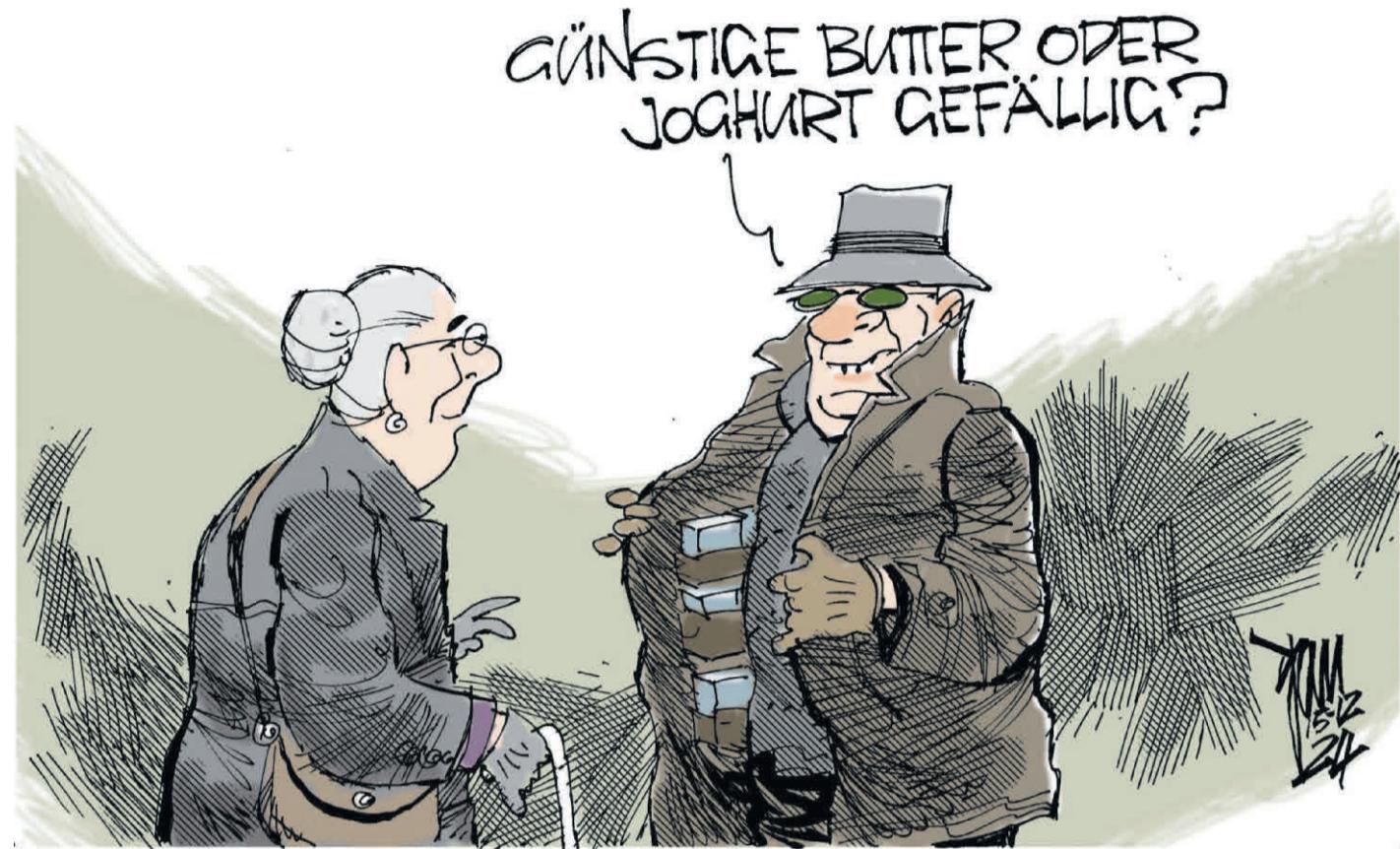
ZITATE DES TAGES



“ Russland versteht sich als Gegenentwurf zur universalistischen Hegemonie der nichteuropäischen Weltmacht USA. Von der guten Beziehung zu Russland hängt der Friede in Europa ab.

Björn Höcke,
Thüringens AfD-Chef, hofft auf eine „eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft von Lissabon bis Wladiwostok“

SO SIEHT ES JÜRGEN JANSON



Deutschland im Wandel

ZEICHNUNG: JÜRGEN JANSON

Wieder Weihnachtshochwasser?

INTERVIEW Landesumweltminister Christian Meyer über Starkregen-Ereignisse

von STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

Herr Meyer, die wichtigsten Themen der Niedersachsen sind laut einer aktuellen Umfrage die überbordende Bürokratie, der Fachkräftemangel und der Ärztemangel auf dem Land. Gerät der Klimaschutz in Vergessenheit?

Meyer: Die Klimakrise lässt sich nicht wegleugnen. Viele erinnern sich noch an das Weihnachtshochwasser vor einem Jahr in Niedersachsen. In Bayern, Österreich oder jetzt in Spanien erleben die Menschen die Zunahme an Katastrophen mit dramatischen Folgen. Der Meeresspiegel steigt und wir werden garantieren auch wieder über Dürreschäden reden.

Das Weihnachtshochwasser hat im Vorjahr große Schäden angerichtet. Müssen sich die Menschen in diesem Jahr erneut Sorgen machen?

Meyer: Mehr als hunderttausend Helferinnen und Helfer haben Großartiges geleistet. Aber wir müssen uns weiterhin wappnen gegen die Zunahme an Starkregen-Katastrophen. Wir wissen nicht, wann und wo es wieder zu solchen Situationen kommt wie im Vorjahr. Darum stockt das Land das Sondervermögen für den Hochwasserschutz bis 2048 auf 254 Millionen Euro auf. Außerdem geben wir im neuen Haushaltsjahr zusätzlich

NIEDERSACHSENS UMWELTMINISTER



Christian Meyer (Grüne) ist seit dem 8. November 2022 niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz. Der 49-jährige Diplom-Sozialwirt war von 2013 bis 2017 bereits Agrarminister in Niedersachsen. Meyer gilt als Gegner der Atomenergie.

lich 50 Millionen Euro für den Hochwasserschutz aus – sowohl im Binnenland als auch an der Küste. In diesem Jahr waren es 42 Millionen Euro. Übrigens: Wir haben zusätzlich 14 Millionen Euro für die Anschaffung mobiler Deiche und Sandsack-Füllmaschinen bereitgestellt.

Der Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz soll eine Beobachtungsstelle bekommen. Was ist daraus geworden?

Meyer: Wir werden mit dem neuen Haushalt 50 zusätzliche Stellen beim NLWKN schaffen; darunter sind 30 Stellen für den Hochwasserschutz. Damit stärken wir auch die Hochwasser-Vorhersagezentrale in Hildesheim, die im vergangenen Jahr großartiges mit Tausenden Einzelprognosen zu Pegelständen geleistet hat und viel Schaden vermeiden konnte.

Das Land hat den Kommunen

ter Kilowattstunde für die Kommunen und die Bürgerbeteiligung sorgen für den großen Aufschwung. Im Kreis Rotenburg beispielsweise sorgt der Bau mehrerer Windparks dafür, dass der Kreis und seine Wirtschaft zusätzlich 1,1 Milliarden Euro einnehmen.

Die Netzentgelte sinken und Versorger wie die Oldenburger EWE senken zum neuen Jahr ihre Strompreise. Sind Sie zufrieden?

Meyer: Der Nordwesten wird bundesweit zur Region mit den niedrigsten Netzentgelten und Strompreisen. Unser Strom ist sauber, jetzt wollen wir ihn noch günstiger machen. Wir wollen daher, dass die Netzentgelte weiter deutlich gesenkt werden. Die Stromsteuer von 2 Cent/kWh muss wegfallen.

Welches wird Ihr Projekt für 2025 werden?

Meyer: Wir wollen mehr sozialen Klimaschutz umsetzen. Die Senkung der Strompreise muss bei den Menschen ankommen, Wärmepumpen müssen weiter gefördert werden. Wir werden ein Projekt „Klimaneutrale Sportvereine“ unterstützen sowie ein Projekt mit der Sozialwirtschaft. Die Frage dabei heißt: Wie bekommen wir soziale Einrichtungen wie Kindergärten oder Pflegeheime klimaneutral?

→ Das Interview in voller Länge unter old.de/meyer-interview



“ Eine Verteidigungsgemeinschaft muss die Interessen aller europäischen Länder akzeptieren und respektieren – also auch die Interessen von Russland.

Tino Chrupalla,
AfD-Chef, stellt in der „Welt“ die deutsche Nato-Mitgliedschaft infrage

Was Merz im Wahlkampf verspricht

BUNDESTAGSWAHL So sieht „klares Profil“ bei Unionsparteien aus – Präsentation des Plans am Dienstag

von Hagen Strauß,
Büro Berlin

BERLIN – Zusammen mit CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann hat Parlamentsgeschäftsführer Thorsten Frei (CDU) das 79 Seiten umfassende Wahlprogramm der Union für die Bundestagswahl am 23. Februar federführend erarbeitet. Frei sagte unserer Redaktion, das Programm stehe „für einen Neustart“. Die Union steige nun „mit klarem Kompass und starkem Profil in den Wahlkampf ein.“

Bundestagswahl 2025

Viele Versprechungen machen CDU und CSU in dem Entwurf, der unserer Redaktion vorliegt. Das Programm soll an diesem Dienstag offiziell von den Vorständen der beiden Parteien beschlossen und dann präsentiert werden. Bei der Gegenfinanzierung der Ideen bleibt die Union im Entwurf noch vage.

Das sind die wichtigsten Pläne, mit denen Kanzlerkandidat Friedrich Merz in den Wahlkampf ziehen. Eine Übersicht:

ENTLASTUNGEN

Die Union will vor allem Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen entlasten. Der Einkommensteuertarif soll schrittweise gesenkt werden und der Spitzesteuersatz später greifen. Den Solidaritätszuschlag will die Union abschaffen. „Wir stellen Überstundenzuschläge bei Vollzeitarbeit steuerfrei“, heißt es zudem im Entwurf. Außerdem soll die Pendlerpauschale erhöht werden. Eine Vermögensteuer lehnt die Union ab. Und: „Unser Ziel für die Sozialversicherungsbeiträge: Wir wollen uns wieder auf die 40 Prozent hinbewegen.“



CDU-Vorsitzender Friedrich Merz CDU bei der Landesvertreterversammlung der CDU Nordrhein-Westfalen. Am Dienstag wollen die Unionsparteien ihr Wahlkampfprogramm vorstellen.

IMAGO-BILD: HARDT

WIRTSCHAFT

„Wir senken die Unternehmenssteuerbelastung auf maximal 25 Prozent, schaffen den Rest-Soli ab und verbessern Abschreibungen und Verlustverrechnung“, verspricht die Union im Wahlprogramm. Mit Entrümpelungsgesetzen und Bürokratie-Checks soll „überflüssiger Papierkram“ beseitigt, dazu Statistikpflichten und Doppelstrukturen abgebaut werden.

ENERGIE

Stromsteuer und Netzentgelte sollen gesenkt werden. „Wir bauen Netze, Speicher und alle Erneuerbaren aus und setzen auf Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit.“ An der „Option Kernenergie“ will man festhalten. „Die Wiederaufnahme des Betriebs der zuletzt abgeschalteten Kernkraftwerke prüfen wir.“ Gestrichen werden soll das Heizungsgesetz der Ampel.

SOZIALES

Die Union will das Bürgergeld abschaffen und durch eine „Neue Grundsicherung“ ersetzen. Sie bekennst sich zum Mindestlohn und zur Festlegung durch die Mindestlohnkommission. „Wir halten an der bestehenden gesetzlichen Regelung zum Renteneintrittsalter fest“, heißt es zudem im Entwurf. „Rentenkürzungen wird es mit uns nicht geben.“ Außerdem soll eine Aktivrente eingeführt werden. „Wer über das gesetzliche Rentenalter hinaus freiwillig weiter arbeitet, bekommt sein Gehalt bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei.“ Überdies plant die Union eine Frühstart-Rente. „Dafür fordert der Staat für alle 6- bis 18-Jährigen mit 10 Euro pro Monat die individuelle und kapitalgedeckte private Altersvorsorge.“

SICHERHEIT

Die Union will das Straf-

recht verschärfen und Verfahren beschleunigen. Man setzt verstärkt auf die elektronische Fußfessel sowie auf mehr Überwachung durch Videokameras oder Systeme zur Gesichtserkennung. Internetanbieter sollen zur Speicherung der IP-Adressen verpflichtet werden. Auch soll das Cannabis-Gesetz der Ampel wieder abgeschafft werden.

MIGRATION

„Der Zuzug ist zu viel und nicht mehr stemmbar“, so die Union. Deswegen soll es Verschärfungen in der Asylpolitik geben. Eine strikte Begrenzung der Migration soll durch Grenzkontrollen und „konsequente Zurückweisungen“ und beschleunigte Asylverfahren und Rückführungen erreicht werden. Auch soll es keinen Familiennachzug bei subsidiär Schutzberechtigten mehr geben. Bei Sozialleistungen für Ausreisepflichtige wollen CDU und CSU ihren

Grundsatz „Bett, Brot und Seife“ umsetzen. Und: „Bei der Bezahlkarte machen wir keine Abstriche.“

BUNDESWEHR

CDU und CSU planen eine „aufwachsende Wehrpflicht“ perspektivisch kombiniert mit einem verpflichtenden Gesellschaftsjahr. Man stehe überdies zum Zwei-Prozent-Ziel bei den Verteidigungsausgaben.

ÄUßERES

„Wir schaffen einen Nationalen Sicherheitsrat mit Sitz im Bundeskanzleramt“, heißt es im Programm. Ein klares Bekenntnis gibt es bei der Unterstützung der Ukraine

WEITERES

CDU und CSU wollen aber auch die Bundesjugendspiele retten. Und jedes Kind soll nach der Grundschule schwimmen können.

Steuern runter, Investitionen rauf, Renten stabil

BUNDESTAGSWAHL Mit dem Slogan „Wir kämpfen für dich“ bläst die Kanzlerpartei SPD zur Aufholjagd auf die Union

von Theresa Münch
und Michael Fischer

BERLIN – Die SPD will nach einem Sieg bei der Bundestagswahl fast alle Bürger entlasten, massiv Investitionen anschieben und dafür sorgen, dass das Leben bezahlbar bleibt. „Als SPD sind wir fest davon überzeugt: Soll es Deutschland besser gehen, dann muss es jedem Einzelnen im Land besser gehen“, heißt es im Entwurf für das Wahlprogramm, der der Nachrichtenagentur dpa vorliegt. Am Dienstag soll er im Willy-Brandt-Haus vom Parteivorstand beschlossen werden.

„Wir kämpfen für dich“, verspricht die Partei von Bundeskanzler und Kanzlerkandidat Olaf Scholz darin. Mit diesen Themen blasen die Sozialdemokraten zur Aufholjagd:

STEUERN

95 Prozent der Steuerzahler sollen entlastet werden. Wie



Bundeskanzler Olaf Scholz bei der Landesvertreterversammlung der Brandenburger SPD

das genau passieren soll, bleibt aber vage. Unter anderem soll die Mehrwertsteuer auf die meisten Lebensmittel von sieben auf fünf Prozent gesenkt werden. Zugleich will die SPD bei denen stärker zulangen, die viel Geld haben: Superreiche mit Vermögen über 100 Millionen Euro sollen eine Vermögensteuer zahlen. Auch die Besteuerung von Erbschaften, Immobilienge-

winnen und Finanztransaktionen soll neu geregelt werden. Der Solidaritätszuschlag für Bürger mit höheren Einkommen soll bleiben.

KONJUNKTUR

Für mehr Investitionen in Strom- und Wärmenetze, Landesäulen und Wohnungsbau will die SPD einen sogenannten Deutschlandfonds einrichten, aus dem Beteiligungen und Darlehen finanziert werden. Der Staat soll 100 Milliarden Euro einzahlen, die kreditfinanziert sind, aber als finanzielle Transaktion außerhalb der Schuldenbremse laufen. Zugleich soll der Fonds auch privates Kapital etwa von Versicherungen und Pensionskassen aufnehmen können.

Außerdem plant die SPD eine Investitionsprämie: Investitionen in Maschinen und Geräte sollen mit zehn Prozent der Anschaffungssumme über eine Steuererstattung gefördert werden.

INDUSTRIE

Die SPD verspricht bezahlbare Energie für Unternehmen. Dafür will sie die wegen des Stromnetzausbau steigenden Netzentgelte zuerst stabilisieren, dann „schnellstmöglich“ auf drei Cent pro Kilowattstunde deckeln. Zur Unterstützung der Autoindustrie soll der Kauf eines in Deutschland produzierten E-Autos zeitlich befristet mit einem Steuerabzug gefördert werden – auch für junge Gebrauchte und Leasingmodelle.

ARBEIT

Die SPD will spätestens ab 2026 einen Mindestlohn von 15 Euro. Die Befristung von Arbeitsverträgen ohne sachliche Gründe soll untersagt werden – und die Sachgründe kritisch überprüft werden.

FINANZEN

Die SPD findet es richtig,

für langfristige Investitionen Kredite aufzunehmen. In der Schuldenbremse sollen dafür Ausnahmen geschaffen werden.

RENTEN

Die SPD will das Rentenniveau bei 48 Prozent festsetzen. Staatliche Förderung für private Altersvorsorge sollen vor allem die bekommen, die sich das sonst nicht leisten könnten. Eine Anhebung des Rentenalters lehnen die Sozialdemokraten ab.

FAMILIEN

Die SPD will eine Familienstartzeit: Für die ersten zwei Wochen nach der Geburt sollen sich Partner und Partnerrinnen bei voller Lohnfortzahlung freistellen lassen können. Bei Fehlgeburten soll es einen gestaffelten Mutterschutz geben. Beim Elterngeld soll es stärkere Anreize für Väter geben.

DOKUMENTATION

PARTEIEN STELLEN SICH FÜR WAHL AUF

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz ist Spitzenkandidat der Brandenburger SPD für die Bundestagswahl. Bei einer Landesvertreterversammlung in Potsdam wurde der Kanzler am Samstag mit knapp 91 Prozent der Stimmen auf Platz eins der Landesliste gewählt. Scholz erhielt 109 Ja-Stimmen von 120 Stimmen. Acht Delegierte votierten mit Nein, drei enthielten sich.

Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz ist nun auch über die NRW-Landesliste seiner CDU abgesichert. Bei einer Landesvertreterversammlung in Essen wählten am Samstag die rund 240 Delegierten den Bundesparteichef auf Platz eins. Von 235 gültigen Stimmen votierten 234 für Merz bei einer Nein-Stimme. Unter die Top Ten schaffte es auch Ex-Kanzlerkandidat Armin Laschet.

FDP-Bundeschef Christian Lindner kann auch nach dem Ampel-Aus auf seine NRW-FDP setzen. Bei einer Landeswahlversammlung in Bielefeld wählten am Sonntag 374 von 398 Delegierten den gebürtigen Wuppertaler auf Platz eins der Landesliste für die Bundestagswahl. Auf Platz zwei folgte Ex-Bundesjustizminister und aktuelle FDP-Generalsekretär Marco Buschmann, Platz drei ging an den vom Generalsekretärsamt zurückgetretenen Bijan Djir-Sarai.

Linken-Co-Chef Jan van Aken ist Hamburger Spitzenkandidat für die voraussichtlich am 23. Februar stattfindende Bundestagswahl. Eine Landesvertreterversammlung wählte den 63 Jahre alten Biologen mit 50 von 57 gültigen Stimmen auf Platz eins der Landesliste. Das entspricht einer Zustimmung von 87,7 Prozent.

MIGRATION

Die SPD setzt sich zwar für „rasche wie konsequente Abschiebungen“ insbesondere von Straftätern ein, bevorzugt aber weiterhin die freiwillige Rückkehr von Migranten ohne Bleiberecht in ihre Herkunftsänder. Der Verlagerung von Asylverfahren in Länder außerhalb der EU erteilt sie dagegen eine klare Absage.

VERTEIDIGUNG

In die Verteidigung sollen „mindestens zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts“ fließen. Das entspricht dem Nato-Ziel. Außerdem enthält das Programm ein klares Bekenntnis zu der auch innerhalb der SPD umstrittenen Stationierung von US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland. Eine Wiedereinführung der Wehrpflicht lehnt die Partei ab. Sie will aber einen „neuen, flexiblen Wehrdienst“ einführen, der freiwillig ist.

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

1 - 4 - 9 - 14 - 27 - 44

Superzahl: 3

SPIEL 77

6 - 5 - 8 - 4 - 5 - 2 - 1

SUPER 6

3 - 2 - 6 - 6 - 5 - 0

GLÜCKSSPIRALE

4 gewinnt 10,00 €
42 gewinnt 25,00 €
742 gewinnt 100,00 €
5 079 gewinnt 1000,00 €
59 291 gewinnt 10 000,00 €
357 159 gewinnt 100 000,00 €
003 444 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

6 251 446 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

1 - 4 - 19 - 35 - 42

Eurozahlen 2 aus 12:

1 - 3

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): 1 x 21.312.702,50 €
Klasse 2 (5+1): 4 x 521.866,60 €
Klasse 3 (5): 9 x 130.803,70 €
Klasse 4: (4+2): 31 x 6.263,90 €
Klasse 5 (4+1): 736 x 329,70 €
Klasse 6 (3+2): 1.522 x 175,40 €
Klasse 7 (4): 1.512 x 128,40 €
Klasse 8 (2+2): 24.748 x 25,00 €
Klasse 9 (3+1): 34.182 x 20,20 €
Klasse 10 (3): 70.851 x 18,40 €
Klasse 11 (1+2): 132.233 x 12,30 €
Klasse 12 (2+1): 503.099 x 9,70 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Linker Flügel setzt sich durch

BUNDESTAGSWAHL Niedersachsens Grüne nominieren Filiz Polat auf Listenplatz 1

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER/OLDENBURG – Niedersachsens Grüne gehen mit den beiden Bundestagsabgeordneten Filiz Polat (46) aus Bramsche (Kreis Osnabrück) und Helge Limburg (42) aus Holzminden an der Spitze in

Bundestagswahl 2025

den Bundestagswahlkampf. Polat, Parlamentarische Geschäftsführerin der Bundestagsfraktion, wurde bei der Landesdelegiertenkonferenz in Hannover mit 95,4 Prozent auf Listenplatz 1 gewählt; Limburg erhielt für Platz 2 exakt 97,2 Prozent Zustimmung.

Gastrednerin Baerbock

In ihrer Bewerbungsrede sagte Polat, es gehe bei der Wahl darum, die Demokratie, die Freiheit und den Rechtsstaat zu verteidigen. Während der Nationalismus weltweit Gesellschaften spalte, trete sie „für eine feministische Gesellschaft der Vielen ein, die Faschisten die rote Karte zeigt“. Als Gastrednerin stimmte Außenministerin Annalena Baerbock die rund 230 De-



Listenwahl bei den Grünen: Helge Limburg (von links), Außenministerin Annalena Baerbock und Spitzenkandidatin Filiz Polat stellen sich den Fotografen.

DPA-BILD: MATTHEY

legierten des Konvents auf den Wahlkampf ein. Die Grünen stünden für die „Vielfalt in unserem Land, weil das unsere größte Stärke als Demokraten in diesen stürmischen Zeiten ist“. Es gelte, jeden Tag den Rechtsstaat zu schützen.

Unter den ersten zehn Listenplätzen finden sich zwei Vertreter aus dem Oldenburger Land: Alaa Alhamwi (40) aus Oldenburg, zugleich Landesvorsitzender der Grünen, setzte sich in einer Kampfabstimmung um Platz 8 gegen den Bundestagsabgeordneten Ottmar von Holtz (Hildesheim) durch. Besonders bitter füllte die Abstimmung für Viola von

Schröder (41), Bundestagsabgeordnete aus Berne (Wesermarsch), landete auf Platz 9. Vor drei Jahren kam Schröder über Listenplatz 3 ins Parlament.

Von Cramon fällt durch

Die Kandidatenkür geriet zu einer Machtdemonstration des linken Flügels, der seine Vertreter komplett auf den aussichtsreichen ersten zehn Listenplätzen platziert hat. Erst auf Platz 12 steht mit dem Ökonomen Von Holtz der erste Realo. Besonders bitter füllte die Abstimmung für Viola von

Cramon (Göttingen) aus: Die einstige Europa-Abgeordnete unterlag bei den Abstimmungen um die Plätze 9 und 11 und ist nun gar nicht mehr auf der Liste mit den 31 Kandidaten zu finden. Je nach Wahlergebnis dürften acht bis zehn niedersächsische Grüne in den Bundestag einziehen.

Die CDU geht mit dem Oldenburger Abgeordneten Matthias Middelberg an der Spitze in den Wahlkampf; das „Bündnis Wagenknecht“ (BSW) mit der Oldenburgerin Amira Mohamed Ali, AfD und SPD nominieren ihre Spitzenkandidaten demnächst.

**Becken läuft aus:
80 Tonnen
Fisch verenden**

WIETZENDORF/DPA – In einem Fischzuchtbetrieb in Wietzendorf im Landkreis Heidekreis sind rund 80 Tonnen Fisch verendet. Dabei sei ein Schaden von rund 480.000 Euro entstanden, teilte die Polizei am Sonntag mit. Durch ein nicht verriegeltes Ventil lief das Wasser aus einem der Becken aus. Noch ist unklar, ob das Ventil durch einen Fehler nicht korrekt verriegelt, oder ob es bewusst manipuliert wurde. Die Ermittlungen zu dem Vorfall dauern an.

Bingo-Lotto

B 7 8 14
I 18 19 21 25 26 27
N 33
G 46 51 52 56 57 60
O 63 68 69 70 72 74

Bingo-Kandidatenspiel

Serien-Nr. Los-Nr.
Ziehung 1 9809 34108
Ziehung 2 9805 10079
Ziehung 3 9808 30914
Ziehung 4 9804 46725
Ziehung 5 -

Bingo-Quoten

Klasse 1 1 x 659.502,70 €
(Jackpot ca. 260.000 €)
Klasse 2 73 x 1336,50 €
Klasse 3 7499 x 30,30 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Medizin

ANZEIGE

Arthroseschmerzen schnell bekämpfen

Das hilft doppelt so schnell¹ im Vergleich zu klassischen Schmerztabletten



Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu Entzündungen, die wiederum Schmerzen verursachen.

Schnellere Schmerzlinderung bei Gelenkbeschwerden? Ja, das geht: mit dem deutschen Qualitätsprodukt Spalt Forte (rezeptfrei, Apotheke). Wir klären auf, was dahintersteckt und was das Arzneimittel mit flüssigem Ibuprofenkern so besonders macht.

Arthrose ist die weltweit häufigste Gelenkerkrankung. Wenn sich der Knorpel abbaut und die Knochen aufeinander reiben, kommt es zu Entzündungen im Gelenk, die äußerst schmerhaft sein können. Betroffene benötigen daher eine schnelle Schmerzlinderung.

Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke z. B. in der Hüfte oder im Knie steif anfühlen oder anschwellen.

Doppelt so schnell¹ – dank flüssigem Ibuprofenkern

Mit Spalt Forte haben Wissenschaftler eine Flüssigkapsel entwickelt, mit der Arthrose-Betroffene eine schnellere Schmerzlinderung erzielen können und die schmerzstillende

Wirkung dabei über mehrere Stunden anhalten kann. Das innovative Arzneimittel bietet, als Vorreiter in Europa, 400 mg Ibuprofen in einer speziellen patentierten Flüssigkapsel an, welche durch den besonderen flüssigen Ibuprofenkern in der Kapsel einen deutlich schnelleren Wirkeintritt liefert. Das Ergebnis: Spalt Forte wird doppelt so schnell¹ vom Körper aufgenommen wie herkömmliche Ibuprofen-Schmerztabletten. Da-

mit nicht genug – das rezeptfreie Arzneimittel reduziert nachweislich entzündlich- sowie schwellungsbedingte Schmerzen. Spalt Forte hilft nicht nur bei leichten, sondern auch bei mäßig starken Schmerzen.

Im Netz findet man inzwischen zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin beispielsweise: „Ich nehme immer dieses Präparat, wenn ich eine Schmerztablette benötige. Durch den Flüssigwirkstoff wirken sie schneller als andere Präparate. Und sie sind für mich gut verträglich.“ (Lisa M.)



Für Ihre Apotheke:
Spalt Forte
(PZN 00793839)



Praktische
Kollagen-Trinkampullen
für jeden Tag

Für Ihre Apotheke:
(PZN 13306108)



www.fulminan.de

(Abbildung Betroffene nachempfunden)



¹PharmaSG GmbH, Fachinformation des Arzneimittels „Spalt Forte“ beschreibt die doppelt so schnelle Aufnahme des Wirkstoffs Ibuprofen vom menschlichen Körper; Stand der Information: Januar 2022. • ²Neub, L. et al., Diagnostik und Therapie des Kopfschmerzes vom Spannungstyp, S1-Leitlinie, 2023, In: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie, Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 22.11.2024) • Abbildungen Betroffene nachempfunden, Name geändert.

SPALT FORTÉ: Wirkstoff: Ibuprofen. Für Erwachsene zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen; Fieber. Spalt Forte soll nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSG GmbH, 82166 Gräfelfing

Das bringt der neue Fahrplan der Bahn

SCHIENENVERKEHR Mehr Verbindungen ins Ausland – Direkte ICE-Fahrt von Berlin nach Paris

VON MICHEL WINDE

BERLIN – Paris, Venedig, Krakau, Amsterdam – Fahrgäste der Deutschen Bahn profitieren zum Fahrplanwechsel von neuen Verbindungen und einem dichteren Takt in europäische Metropolen. Dabei setzt der bundeseigene Konzern vor allem auf internationale Fahrten. Insgesamt werden nach Bahn-Angaben jetzt täglich mehr als 330 Fahrten von Deutschland in zwölf Nachbarländer gehen.

Innerhalb Deutschlands will die Bahn, die mit einem maroden Streckennetz und geringer Pünktlichkeit zu kämpfen hat, unter anderem mit mehr Sprintern zwischen Berlin und Frankfurt punkten.

Zwei Hauptstrecken werden nach monatlanger Sperre seit Sonntag wieder befahren: Frankfurt-Mannheim und Hamburg-Berlin. Das verkürzt Fahrzeiten auch im bundesweiten Netz, und es können wieder mehr Züge fahren. Für die Kunden wird das Bahnen jedoch zum Teil teurer. Die Änderungen im Überblick:

VON BERLIN NACH PARIS IN ACHT STUNDEN

Von der deutschen in die französische Hauptstadt ohne Umsteigen – an diesem Montag nimmt die neue ICE-Verbindung über Frankfurt Süd, Karlsruhe und Straßburg den Betrieb auf. Los geht es am Berliner Hauptbahnhof um 12.02 Uhr, die Ankunft soll acht Stunden später (19.55 Uhr) am Bahnhof Paris Est sein. Abfahrt in Paris ist planmäßig um 9.55 Uhr, um 17.56



Los geht's (von links): Baden-Württembergs Verkehrsstaatssekretärin Elke Zimmer, Bundesverkehrsminister Volker Wissing, Bahnchef Richard Lutz und Hessens Verkehrsstaatssekretär Umut Sönmez bei der Freigabe der generalsanierten Riedbahn

DPA-BILD: ARNOLD

Uhr sollen Reisende in der Bundeshauptstadt ankommen.

Zu den weiteren internationalen Verbindungen zählt, dass Amsterdam erstmals täglich umsteigefrei mit dem ICE von Stuttgart und München aus erreichbar ist. Zwischen Frankfurt und Brüssel gibt es

mehr Verbindungen in Nachbarländer, teilte die Bahn mit.

MEHR SPINTER ZWISCHEN BERLIN – FRANKFURT

Auf besonders beliebten Verbindungen im Inland will die Bahn mehr Züge einsetzen. Sechs zusätzliche sogenannte Sprinter fahren ohne Zwischenhalt in rund vier Stunden zwischen der Hauptstadt und der Mainmetropole. Die Sprinter sind, wenn pünktlich, rund 20 Minuten schneller auf der Verbindung unterwegs als die regulären Fernzüge. Ansonsten ändert sich im Inland vergleichsweise wenig.

Unter anderem richtet die Bahn einen zusätzlichen Direktzug zwischen Berlin und Saarbrücken ein sowie ab Mit-

te März zwischen Rostock, Leipzig, Frankfurt und Stuttgart. Zwischen Bremen und Berlin soll ebenfalls ein zweiter täglicher Direktzug fahren. Außerdem bringt der neue Fahrplan eine neue ICE-Nachtverbindung zwischen Berlin und der Schweiz. Am Nachtzugangebot, das die Bahn vor allem zusammen mit den Österreichischen Bundesbahnen anbietet, ändert sich nichts.

FLEXPREIS UND BAHN-CARD 100 WERDEN TEURER

Wer künftig mit einem Flexpreis-Ticket unterwegs sein will, muss tiefer in die Tasche greifen. Laut Bahn steigen die Preise durchschnittlich um 5,9 Prozent. Mit einem Flexpreis-Fahrschein können

Kunden am Tag auf der jeweiligen Verbindung jeden beliebigen Fernzug nehmen, sind also flexibler. Die Spar- und Supersparangebote bleiben unverändert.

Ein Plus von durchschnittlich 6,6 Prozent kündigte die Bahn für die Bahncard 100 an, mit der Reisende so oft wie sie möchten mit allen DB-Zügen fahren können. Die reguläre Bahncard 100 für die zweite Klasse liegt dann beispielsweise für ein Jahr bei 4.899 Euro, wer erste Klasse reisen will, muss 7.999 Euro zahlen.

WEISSE PLÄNE BLEIBEN ERST EINMAL HÄNGEN

Verschwinden sie? Um die weißen Ankunftspläne in den Bahnhöfen der Deutschen Bahn gab es Ende November viel Wirbel. Erst kündigte der Konzern an, zum Fahrplanwechsel auf die Aushänge zu verzichten. Nur zwei Tage später machte die Bahn nach Kritik unter anderem von Fahrgästen einen Rückzieher. Die Ankunftspläne bleiben – zumindest vorerst.

SANIERUNG DER STRECKE HAMBURG – BERLIN

Die Deutsche Bahn will das Netz mit einer Generalsanierung wieder auf Vordermann bringen. Der erste Streckenabschnitt zwischen Frankfurt und Mannheim („Riedbahn“) ist fertig geworden. 2025 soll die deutlich komplexere Modernisierung der Bahnstrecke Hamburg-Berlin folgen. Diese Trasse wurde nach Gleisbauarbeiten gerade erst wieder freigegeben. Doch es ist noch längst nicht alles geschafft.

RATENKREDIT

5.000 Euro effektiv in % p.a.



Anbieter	Laufzeit 36 Monate	Zinsen in Euro
Deutsche Skatbank	4,99	384,88
PSD Bank West	5,10	393,52
Bank of Scotland*	5,43	419,08
SKG Bank*	6,15	474,52
Hypovereinsbank*	6,49	500,80
INC*	6,58	507,64
DKB Dt. Kreditbank	6,85	528,52
Allg. Beamten Bank*	6,99	539,32
Oyak Anker Bank*	7,29	562,72
Ikano Bank*	7,49	578,20
Sparda-Bank Hamburg	7,70	594,40
Norisbank*	7,90	609,52
Deutsche Bank*	8,96	691,60
Creditplus-Bank*	9,79	755,68
Postbank*	9,82	757,84
SWK Bank*	9,99	770,80
Schlechtester Anbieter	12,74	982,84

*bonitätsabhängig

Trend für Ratenkredit: → gleichbleibend

PKW-RATEN

10.000 Euro effektiv in %



Anbieter	Laufzeit 60 Monate	Zinsen in Euro
Oldenburg Landesbk.*	6,56	1.703,60
Deutsche Skatbank	4,99	1.289,60
PSD Bank West	4,99	1.289,60
ING*	5,42	1.402,40
Bank of Scotland*	5,43	1.405,40
ADAC	5,99	1.553,00
SKG Bank*	6,15	1.595,00
DKB Dt. Kreditbank	6,39	1.658,60
Targobank*	6,95	1.806,80
Ikano Bank*	6,99	1.817,00
Oyak Anker Bank*	7,29	1.896,80
Norisbank*	7,90	2.059,40
Deutsche Bank*	8,96	2.342,00
Sparkasse Bremen*	8,99	2.350,40
Postbank*	9,32	2.438,60
Creditplus Bank*	9,79	2.564,60
Schlechtester Anbieter	12,74	3.362,00

*bonitätsabhängig

Trend für Pkw-Raten: → gleichbleibend

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema:
Pkw-Raten



Quelle: biallo.de

Stand: 12.12.24

KOLB

BÖRSENKURSE IM VERGLEICH

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 20405,92 +0,10 % ▲

	20405,92 +0,10 % ▲					
	Schluss	Veränderung	52 Wochen			
	Dividende	13.12.	Tief	Vergleich	Hoch	
Adidas NA °	0,70	240,00	■ -0,66	160,20	245,40	
Airbus °	2,80	160,16	+3,28	124,74	172,82	
Allianz vNa °	13,80	302,10	+0,17	238,30	304,70	
BASF NA °	3,40	44,61	+1,46	40,18	54,93	
Bayer NA °	0,11	19,76	■ -1,27	18,41	36,09	
Beiersdorf	1,00	124,70	+1,38	120,10	147,80	
BMW St. °	6,00	80,16	+3,78	65,26	115,35	
Brenntag NA	2,10	61,08	■ -0,33	54,88	87,12	
Commerzbank	0,35	15,11	+0,70	10,15	16,97	
Continental	2,20	66,64	+1,90	51,02	78,40	
Covestro	0,00	57,90	+0,17	44,57	58,50	
Daimler Truck	1,90	37,19	+0,73	29,61	47,64	
Dt. Bank NA	0,45	17,06	+1,25	11,52	17,15	
Dt. Börse NA °	3,80	222,90	+0,09	175,90	225,60	
Dt. Post NA °	1,85	35,32	■ -0,76	34,04	46,34	
Dt. Telekom °	0,77	29,80	■ -2,61	20,73	30,78	
E.ON NA	0,53	11,86	■ -1,58	11,48	13,82	
Fresenius	0,00	34,85	+3,50	24,32	36,24	
Hann. Rück NA	7,20	255,60	■ -0,23	208,90	265,60	
Heidelb. Mat.	3,00	125,10	+2,08	78,58	127,10	
Henkel Vz.	1,85	85,32	+2,42	66,86	86,92	
Infineon NA °	0,35	33,02	+1,02	27,80	39,35	
Mercedes-Benz °	5,30	56,53	+5,11	50,75	77,45	
Merck	2,20	141,15	+1,00	137,50	177,00	
MTU Aero	2,00	322,90	■ -0,09	184,80	332,60	
Münch. R. vNa °	15,00	517,40	+1,41	373,70	519,80	
Porsche AG Vz.	2,31	60,70	+2,22	55,58	96,56	
Porsche Vz.	2,56	36,01	+3,18	33,40	52,32	
Qiagen	1,22	43,65	+5,88	36,59	44,13	
Rheinmetall	5,70	616,00	■ -5,49	280,30	663,80	
RWE Vz.	1,00	29,28	■ -4,72	28,15	42,18	
SAP °	2,20	241,05	■ -0,39	134,42	243,40	
Sartorius Vz.	0,74	227,90	+7,25	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	48,88	■ -5,75	10,83	53,30	
Siem.Health.	0,95	53,50	+4,00	47,31	58,14	
Siemens NA °	4,70	191,38	■ -1,20	150,68	196,70	
Symrise	1,10	103,70	+0,88	91,84	125,00	
Vonovia NA	0,90	31,04	■ -1,99	23,74	33,93	
VW Vz. °	9,06	88,02	+5,87			

NAMEN



DPA-BILD: WESTERHOFF

Heil setzt auf Kurzarbeitergeld

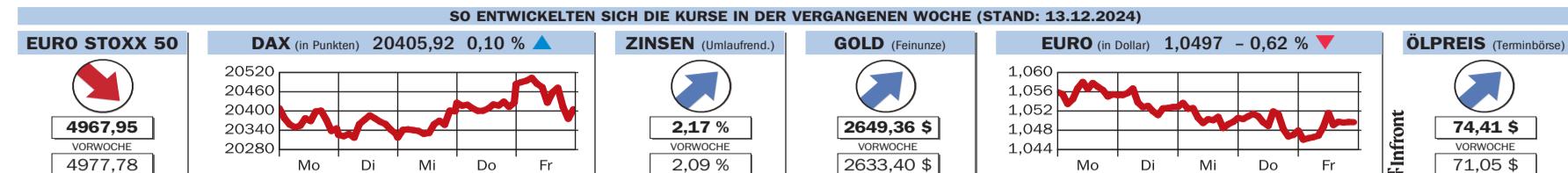
Bundesarbeitsminister **Herta Heil** will mit der geplanten Verlängerung des Kurzarbeitergeldes auf maximal zwei Jahre die Krise beim Volkswagen-Konzern entschärfen. „Es geht darum, die VW-Standorte zu erhalten, betriebsbedingte Kündigungen zu verhindern“, sagte der SPD-Politiker der „Augsburger Allgemeinen“. Am Mittwoch willte das Kabinett per Verordnung beschließen, die Kurzarbeitsregeln zu verlängern.



DPA-BILD: WEISBROD

Källenius wettert gegen Krankmacher

Mercedes-Chef **Ola Källenius** stellt das Verfahren der Krankmeldungen für Arbeitnehmer in Deutschland infrage. „Es darf nicht so einfach sein, sich krankzumelden. Wer ungerechtfertigt krankmacht, verhält sich unsolidarisch“, sagte Källenius der „Süddeutschen Zeitung“. Der FDP-Gesundheitspolitiker Andrew Ullmann sagte dem Presse-dienst epd, der Manager stößt eine wichtige Debatte an, die differenziert zu führen sei.



Gelingt eine Einigung vor Weihnachten?

AUTOBAUER Im VW-Tarifstreit wird ab diesem Montag weiter verhandelt – Zaghafter Optimismus

von FRANK JOHANNSEN

WOLFSBURG – Mit einem zweitägigen Verhandlungsmarathon wollen VW und IG Metall versuchen, den Tarifstreit bei Volkswagen noch vor Weihnachten beizulegen. Beide Seiten wollen an diesem Montag erneut zusammenkommen – und notfalls auch den Dienstag dranhängen. Von einer echten Annäherung sprechen beide bisher aber nicht. Beide Seiten treffen sich dieses Mal nicht in Wolfsburg, sondern in einem Hotel in Hannover.

Volkswagen fordert wegen der schwierigen Lage des Konzerns von den Mitarbeitern eine Lohnkürzung von zehn Prozent und will zudem diverse Boni und Zulagen streichen. Auch Werkschließungen und betriebsbedingte Kündigungen stehen weiter im Raum. Die IG Metall fordert dagegen den Erhalt aller Standorte und eine Beschäftigungsgarantie für die rund 130.000 Mitarbeiter. Dauerhafte Einschnitte beim Monatslohn lehnt sie ab.

Verbal abgerüstet

Zumindest verbal hatten beide Seiten bei der vorangegangenen Tarifrunde spürbar abgerüstet. VW-Verhandlungsführer Arne Meiswinkel sprach nach sieben Stunden Verhandlung von konstruktiven Gesprächen und Fortschritten in der Diskussion. Verhandlungskreisen zufolge wurde erstmals ernsthaft verhandelt, statt nur festgefahren Positionen auszutauschen.

Auch IG-Metall-Verhandlungsführer Thorsten Gröger



Sie reden wieder miteinander: Vertreter und Vertreterinnen von Volkswagen (links) und IG Metall (rechts) stehen sich vor einer Verhandlungsrunde im Tarifstreit gegenüber.

DPA-ARCHIVBILD: FRANKENBERG

HOHE ABSCHREIBUNGEN BEI PORSCHE SE

Die Volkswagen-Eigentümerholding Porsche SE muss voraussichtlich Milliarden auf ihre Beteiligungen an VW und dem Sportwagenhersteller Porsche AG abschreiben. Das Unternehmen nahm daher seine Ergebnisprognose für das lau-

fende Jahr zurück und rechnet nun mit einem erheblichen Verlust nach Steuern, wie es in einer am Freitagabend veröffentlichten Mitteilung hieß. Dennoch gehe die Holding unverändert von der Ausschüttung einer Dividende für 2024 aus.

der zehn deutschen VW-Standorte begleitet werden.

Laut IG Metall beteiligten sich insgesamt 103.000 Beschäftigte an dem inzwischen zweiten Ausstand. VW sprach dagegen nur von 55.000 Teilnehmern, die bei der Arbeitsagentur gemeldet wurden. Die Gewerkschaft erklärte die Abweichungen mit unterschiedlichen Ansichten über die Mel-

depflicht von Warnstreikteilnehmern.

Noch vor Weihnachten?

Kommt es nun zum Durchbruch? „Eine Beschleunigung der Verhandlungen vor Weihnachten könnte mehr Bewegung in die verfahrene Situation bringen“, sagt Branchen-experte Frank Schwoppe von

der Fachhochschule des Mittelstands in Hannover. Vorstellbar sei etwa eine Reduzierung der Arbeitszeit auf eine Vier- oder Viereinhalb-Tage-Woche. Mit einer ähnlichen Lösung war bei VW 1993 schon einmal ein massiver Stellenabbau verhindert worden.

Das nahende Weihnachtsfest hat bei VW bereits wiederholt den Druck erhöht, Konflikte beizulegen. Vor einem Jahr einigten sich Konzern und Betriebsrat am 19. Dezember auf ein Sparprogramm. Es erwies sich als unzureichend – jetzt will VW jetzt nachlegen.

Auch der Machtkampf zwischen Cavallo und dem damaligen Konzernchef Herbert Diess wurde 2021 am 9. Dezember vorläufig entschärft. Acht Monate später musste der Vorstandsvorsitzende trotzdem seinen Hut nehmen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

FRANKREICH

Kreditwürdigkeit herabgestuft

PARIS/DPA – Die Ratingagentur Moody's hat Frankreichs Kreditwürdigkeit herabgestuft. Wie die Agentur mitteilte, wurde die Bewertung von Aa2 auf Aa3 gesenkt. Die Entscheidung spiegelt die Auffassung der Agentur wider, wonach die öffentlichen Finanzen in Frankreich in den kommenden Jahren erheblich geschwächt sein würden. Die Schuldenaufnahme könnte für Frankreich nun teurer werden. Den Ausblick für Europas zweitgrößte Volkswirtschaft setze Moody's hingegen von „negativ“ auf „stabil“.

Moody's attestierte dem Land eine „politische Fragmentierung“, die eine deutliche Haushaltssstärkung eher verhindern könnte. Keines der politischen Lager in Frankreich hat in der Nationalversammlung eine absolute Mehrheit.

ITALIEN

Mafia mit 40 Mrd. Euro Umsatz

ROM/DPA – Die Mafia erwirtschaftet nach einer Studie in ihrem Heimatland Italien pro Jahr einen Umsatz von 40 Milliarden Euro – vergleichbar mit großen europäischen Konzernen. Das entspricht etwa zwei Prozent des jährlichen italienischen Bruttoinlandsprodukts (BIP). Zu den wichtigsten Einnahmequellen des organisierten Verbrechens gehören Drogenhandel, Prostitution, Immobiliengeschäfte und Schutzgelder.

Grundlage für die Berechnungen des Handwerkerverbands CGIA sind Daten der italienischen Notenbank. Der Studie zufolge sind etwa 150.000 italienische Unternehmen mit dem organisierten Verbrechen verstrickt, vor allem in Großstädten: in Neapel mehr als 18.000, in Rom mehr als 16.000 und in Mailand mehr als 15.000.

MODEKONZERN

Mango-Gründer Andic verunglückt



Wurde 71 Jahre alt:
Isak Andic

DPA-BILD: CAMUS

BARCELONA/DPA – Der Gründer des weltweit erfolgreichen spanischen Modekonzerns Mango, der Milliardär Isak Andic, ist bei einem Bergunfall ums Leben gekommen. Der 71-Jährige sei am Samstag verunglückt, teilte das Unternehmen mit. Der spanische Medien berichteten unter Berufung auf Familienkreise, der in der Türkei geborene Unternehmer sei bei einem Familienausflug im Montserrat-Gebirge nordwestlich von Barcelona in den Tod gestürzt.

PORZELLAN

Rosenthal kämpft um die Zukunft

SELB/DPA – Der traditionsreiche Porzellanhersteller Rosenthal muss möglicherweise eine der beiden Produktionsstätten schließen. Derzeit laufen Gespräche zwischen Unternehmensführung und Gewerkschaft, wie eine Sprecherin mitteilte. „Inhalt der derzeitigen Verhandlungen ist die Fokussierung auf nur eine Produktionsstätte, die in kleinerem Umfang produzieren soll. Welche Fabrik erhalten bleibt, ist Teil der weiteren Verhandlungen.“

Rosenthal wolle am Produktionsstandort Deutschland festhalten, hieß es weiter. Die Neuausrichtung führe „einen Stellenabbau mit sich“. Derzeit produziert das Unternehmen in Selb (Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge) und Speichersdorf (Landkreis Bayreuth). Rosenthal hat aktuell etwa 600 Mitarbeitende.

ABNEHMSPRITZEN

Nordisk baut Kapazitäten aus

BAGSVAERD/DPA – Das für seine Abnehmspritzen bekannte Pharmaunternehmen Novo Nordisk will seine Kapazitäten ausbauen. Das Unternehmen stellt unter anderem die Diabetes- und Diätmittel Ozempic und Wegovy her. Nun will es drei Abfüllanlagen in den USA, Italien und Belgien übernehmen. Ein entsprechender Deal zur Übernahme des US-Unternehmens Catalent habe grünes Licht von den Behörden bekommen, teilte das Unternehmen mit Sitz in Dänemark mit.

Novo Nordisk, lange bekannt für sein Diabetesgeschäft, ist dank des Booms um Abnehmmittel zu einem der wertvollsten Börsenunternehmen der Welt aufgestiegen. Derzeit kommt das Unternehmen aber mit der Produktion der begehrten Präparate kaum der Nachfrage hinterher.

GERICHT

Wirecard-Prozess bis Ende 2025



Ex- Wirecard-Chef Markus Braun

DPA-BILD: HOPPE

MÜNCHEN/DPA – Das Landgericht München I hat den Wirecard-Prozess um den größten Wirtschaftsbetrug in Deutschland seit 1945 um ein weiteres Jahr verlängert. Die Kammer hat 83 weitere Verhandlungstage angesetzt, wie ein Gerichtssprecher mitteilte. Der Strafprozess gegen Ex-Wirecard-Vorstandschef Markus Braun und seine zwei Mitanklägten wurde vor zwei Jahren eröffnet, bisher gab es 168 Verhandlungstage und über 140 Zeugenvernehmungen.

MENSCHEN



DPA-BILD: KALENE

Schauspieler **Ben Becker** lebt nicht mehr so exzessiv wie früher. „Du kannst nicht Dein ganzes Leben nur im Ring stehen. Auszeiten sind mir mittlerweile wichtig“, sagte Becker, der am 19. Dezember 60 Jahre alt wird, der „Welt am Sonntag“. Pausen seien schön. Berlin sei ihm zu eng geworden, sagte der Schauspieler: „Die Stadt ist mir einfach zu groß und zu unübersichtlich.“ Auch deswegen habe er sich einen Rückzugsort zugelegt. Außerdem von Berlin bau er ein altes Bahnwärterhäuschen um. Inzwischen lebt Becker nach eigenen Worten „einigermaßen bewusst“. „Ich kochte gerne für meine Freunde und mich, und ich achte auf ausreichenden Schlaf“, sagte er.



Tote im Indischen Ozean

Nach dem heftigen Zyklon „Chido“ im Indischen Ozean werden auf dem französischen Überseegebiet Mayotte Hunderte Tote vermutet. Der örtliche Präfekt François-Xavier Bieville sagte, einen Tag nach dem Sturm gebe es noch keine finalen Todeszahlen. „Ich denke, dass es sicherlich mehrere hundert sind.“ Möglicherweise seien auch Tausend Menschen ums Leben gekommen. Mayotte liegt im Indischen Ozean zwischen der Küste des ostafrikanischen Landes Mosambik und dem Inselstaat Madagaskar. Etwa 310.000 Menschen leben auf der Inselgruppe.

BILD: MEDECINS DU MONDE/ AP

Kuriose Post zu Weihnachten

WAREN Was Zöllner in diesen Tagen in Paketen finden – Vorsicht bei Online-Kauf

von MONA WENISCH
UND BIRGIT REICHERT

KOBLENZ/SAARBRÜCKEN/KAI-SERSLAUTERN – Hühnerfüße aus Japan, lebende Vogelspinne oder ein „Voodoo-Gerät“: Es gibt etliche Dinge, die Zöllner in der vorweihnachtlichen Paketpost aus dem Verkehr ziehen. Dazu gehörten auch Honige mit Potenzmitteln oder Waren mit verfassungswidrigen Symbolen.

Hühnerfüße aus Japan

Die Hühnerfüße aus Fernost seien im Zollamt Kaiserslautern in einer Sendung entdeckt worden, sagte die Sprecherin des Hauptzollamts Saarbrücken, zuständig für das Saarland und das südliche Rheinland-Pfalz. Die Einfuhr sei nach tierseuchenrechtlichen Auflagen verboten.

Auch lebende Tiere wie Schildkröten und Vogelspinne hätten in Weihnachtspaketen nichts verloren. Diese Fracht komme vor allem bei einer Abfertigungsstelle des Zolls in Speyer an. „Das ist immer für die Kolleginnen und Kollegen ein Schock, wenn man in ein Paket greift und da kommt etwas Achtbeiniges raus“, sagte sie. Die Tiere würden zur Unterbringung weitergegeben.

Auf dem Index stehen auch Waren, die ohne Genehmigung aus artengeschützten Tieren oder Pflanzen hergestellt wurden – wie Kaviar vom Stör oder Leder von Pythons oder Krokodilen.

Tiere oder zumindest Teile davon hatte der Zoll in Koblenz in der Vergangenheit ebenfalls bereit. „Wir haben auch schon mal einen Alligatorkopf in der Post gehabt“, sagte Thomas Molitor, Sprecher des Hauptzollamts.

Häufig seien in Paketen Dinge, die den Sicherheitsstandards nicht entsprechen. Das Zollamt in Kaiserslautern

entdeckte in einem Fall ein „Voodoo-Gerät“, das mit Rotlicht und Reizstrom „eine heilende Wirkung“ erzielen sollte. Es wurde beschlagnahmt. Meistens richteten diese Geräte „eher größere Schäden wie Verbrennungen“ an.

Verbogene Wirkstoffe

Gefährlich wird es auch, wenn es um die Gesundheit geht. „Was zum Beispiel gar nicht geht, sind Arzneimittel“, erklärt Molitor. „In anderen Ländern werden Sachen manchmal als Nahrungsergänzungsmitteln angeboten, gelten bei uns aber als Arzneimittel. Oder es sind bei uns verbotene Wirkstoffe drin.“ Da sei Vorsicht geboten.

Auch vermeintlich günstige Markenprodukte könnten sich „schnell als Fehlinvestition entpuppen“, sagte die Sprecherin. Die Waren würden vernichtet, das Geld sei in der Regel weg. Außerdem erwarte-

ten den Paketempfänger möglicherweise Schadensersatzforderungen der Markenunternehmen oder sogar strafrechtliche Folgen. Von einem kuriosen Fälschungsfall kann Molitor berichten: „Einen Fußball-Weltcup haben wir mal gehabt.“

Der Zoll weist darauf hin, dass vorweihnachtliches Online-Shopping Käufer teuer zu stehen kommen kann. Denn wenn das neuste Smartphone oder die ersehnten Schuhe außerhalb der EU im Internet bestellt werden, werden möglicherweise bei der Einfuhr Extra-Zölle und Umsatzsteuer fällig, warnt der Zoll.

Bei Paketen aus einem Drittland kommen bei einem Warenwert bis 150 Euro 19 Prozent Umsatzsteuer obendrauf,

erklärt die Sprecherin des Hauptzollamts Saarbrücken. Nur Geschenksendungen von privat an privat bis zu einem Wert von 45 Euro seien zoll- und umsatzsteuerfrei.

Polizei ermittelt wieder gegen Marius Høiby

OSLO/DPA – Die Polizei ermittelt wieder gegen den Sohn der norwegischen Kronprinzessin Mette-Marit, Marius Borg Høiby (27). Wie ein Polizeisprecher mehreren norwegischen Medien mitteilte, geht es um einen mutmaßlichen Verstoß gegen ein Kontaktverbot. Die Anwältin von Høibys Ex-Freundin bestätigte der Agentur NTB zufolge, ihre Klientin sei in der Sache vernommen, und Beweise seien sichergestellt worden. Høibys Anwalt Øyvind Bratlien sagte laut NTB, sein Klient meine nicht, gegen ein Kontaktverbot verstößen zu haben.

Gegen den ältesten Sohn der norwegischen Kronprinzessin Mette-Marit (51) sind seit diesem Sommer immer neue Vorwürfe laut geworden. Nach ersten Berichten über mutmaßliche Körperverletzung und Sachbeschädigung hatte er im August eingräumt, unter Alkohol- und Kokaineinfluss gegenüber seiner damaligen Freundin gewalttätig geworden zu sein.

Stromausfälle in San Francisco nach Tornado

SAN FRANCISCO/DPA – Ein Tornado hat am Wochenende an der US-Westküste für Chaos gesorgt. Der Wirbelsturm ging in der nordkalifornischen Kleinstadt Scotts Valley nahe Santa Cruz nieder und warf Autos um, ließ Bäume umstürzen und kappte Stromleitungen. Lokalen Medienberichten zufolge wurden mehrere Menschen verletzt.

Die Wintersturmfront hinterließ massive Stromausfälle in Kalifornien. Allein in San Francisco waren bis zu 13.000 Haushalte ohne Strom, insbesondere rund um den Golden Gate Park und Bernal Heights. Im ganzen Bundesstaat waren mehr als 170.000 Kunden von Stromanbieter betroffen.

Eigene Mutter mit Harpune getötet?

ERMITTLUNGEN Polizei nimmt Sohn in Hamburg fest – Weiterer Fall in Bayern

von BERNADETTE BIER
UND CHRISTOF RÜHRMAIR

HAMBURG/RÜCKERSDORF – Ein 19-jähriger hat im Hamburger Stadtteil Bramfeld in der Nacht zu Sonntag mutmaßlich seine Mutter getötet. Die 50 Jahre alte Frau wies den Angaben zufolge mehrere Spuren scharfer Gewalt an Oberkörper und Hals auf, teilte die Polizei mit. Zuvor hatten mehrere Medien berichtet. Demzufolge soll der Sohn mit einer Harpune auf seine Mutter geschossen haben. Die Polizei gab zur Tatwaffe keine weiteren Informationen bekannt.

Der offenbar sehr betrunkene Tatverdächtige sei von den Einsatzkräften widerstandslos festgenommen worden, hieß es weiter von der Polizei. Nach ersten Erkenntnissen hatte er sich in der Nacht selbst beim Notruf ge-



Die Spurensicherung arbeitet auf einem Balkon eines Hauses im Hamburger Stadtteil Bramfeld.

DPA-BILD: SCHRÖDER

meldet und von seiner Tat berichtet. In der Wohnung des Mehrfamilienhauses fanden die Beamten schließlich die Leiche der Frau. Die Mordkommission ermittelt.

Ein ähnlicher Fall erschüttert unterdessen Bayern: Ein Jugendlicher soll seinen 61 Jahre alten Vater getötet haben. Er sollte noch am Sonn-

tag wegen Verdachts auf Totschlag dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden, teilte die Polizei mit.

Ersten Ermittlungsergebnissen zufolge war es am Samstagabend in einem Wohnanwesen in Rückersdorf (Landkreis Nürnberger Land) zu einer Auseinandersetzung gekommen. Dabei soll sich der



DPA-BILD: KALENE

Gleich zwei bekannte Schauspielerinnen sind aus der ProSieben-Show „The Masked Singer“ geflogen. In der Ausgabe am Samstagabend bekam zunächst **Jessica Schwarz** (47, „Buddenbrooks“, „Romy“) zu wenigen Stimmen von den Zuschauern, später ereilte Mimi Fiedler (49, „Tatort“) dasselbe Schicksal. Beide Frauen scheiterten damit knapp vor dem Finale der Show. Gemäß den Regeln mussten sie die Masken ablegen, unter denen sie sich in den Wochen zuvor versteckt hatten, um nicht erkannt zu werden. Schwarz schälte sich aus dem Kostüm eines Feuersalamanders, Fiedler steckte im Kostüm einer Lokomotive.

KURZ NOTIERT

Betrunkener unterwegs

BÖSEL – Ein 35-Jähriger aus Bösel war am Sonntag gegen 4.20 Uhr mit seinem Wagen auf der Straße „Höker Weg“ in Bösel unterwegs. Bei einer Verkehrs kontrolle durch die Polizei ergab sich der Verdacht einer Beeinflussung durch alkoholische Getränke. Ein freiwillig durchgeföhrter Vortest ergab nach Angaben der Polizei einen Wert von 1,27 Promille. Dem Böseler wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr.

Neue Gewinner

FRIESOYTHE – Beim Adventskalender der Bürgerhospitalstiftung und des HGV Friesoythe gewinnen an diesem Montag, 16. Dezember, die Kalender mit den Nummern 1295 (Urlaub Wangerooge), 598 und 1046 (Essensgutschein Mona Lisa).

Neue Gewinner

ELISABETHFEHN – Beim Adventskalender des Fördervereins der Kita „Die Arche“ und der Grundschule Sonnentau Elisabethfehn gewinnen an diesem Montag, 16. Dezember, die Kalender mit den Nummern 728, 1016, 19, 162 und 457.

Hoher Schaden bei Unfall

ELISABETHFEHN – Zu einem Verkehrsunfall ist es am Donnerstag, 12. Dezember, in Elisabethfehn gekommen. Nach Polizeiangaben beförderte ein 31-jähriger Saterländer mit seinem Auto die Hauptstraße in Richtung Saterland. Im Kreuzungsbereich mit der Oldenburger Straße kollidierte er mit dem Fahrzeug eines 46-jährigen Barßelers und dessen zwölfjährigen Beifahrer. Dabei wurde die rechte Fahrzeugeite des Barßelers stark beschädigt, das Kind wurde leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von circa 16.000 Euro.

Tresor entwendet

BARßEL – Bereits am Sonntag, 8. Dezember, drangen Unbekannte zwischen 11 und 15.30 Uhr in die Räumlichkeiten einer Doppelhaushälfte an der Goethestraße in Barßel ein. In der Folge wurde ein Möbeltresor demontiert und entwendet, teilt die Polizei mit. Die Schadenssumme wird im hohen vierstelligen Bereich verortet. Hinweise: Polizei Barßel, Tel. 04499/922200.

Auto landet im Graben

SATERLAND/LR – In der Nacht von Freitag auf Samstag kam es gegen 1 Uhr auf der Ortsumgehung Saterland (K318) zu einem Verkehrsunfall. Ein 20-jähriger Saterländer beförderte mit seinem Auto die Straße Am Ostermoor in Richtung Ramsloh und übersah nach Angaben der Polizei den Kreisel in Höhe der Straße Scharreler Damm. Der Autofahrer überfuhr den Kreisel und das Fahrzeug kam erst in einem Graben zum Stehen. Der Fahrzeugführer blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 5000 Euro.

Zwischen DSDS und „Schoapstall-Jungs“

MUSIK Altenoyther produziert mit Ralph Siegel und Ross Antony – Album mit plattdeutschen Liedern

VON CLAUDIA WIMBERG

ALTENOYTHE – Das Weihnachtsalbum „Xmas“ von „Deutschland sucht den Superstar“ hat er mit den DSDS-Finalisten in Hennef aufgenommen und produziert. Gerade kommt Jens Lücking aus München wieder, wo er seinem Kollegen Ralph Siegel einen Besuch abstattete. In Siegburg war er bei Ross Antony zu Hause, der fürs Frühjahr sein neues Album plant.

Doch zurzeit steht das Wohnmobil, mit dem er durch die Lande tourt, wieder auf dem heimischen Grundstück in Altenoythe. Das Fest der Feste verbringt der 49-Jährige natürlich mit seiner Familie. „Zwischen den Tagen kann es aber sein, dass ich mich schon mal ins Tonstudio setze, bevor es im neuen Jahr dann wieder richtig losgeht“, berichtet der leidenschaftliche Musiker, Komponist, Songschreiber und Produzent.

Beruflich firmiert er als „Hens Hensen“, hat sich vor allem bei den Stars und Sternchen der Schlagerbranche flexibel und facettenreich einen Namen gemacht und ist bestens vernetzt. Ein Allrounder und Tausendsassa, der immer auf der Überholspur zu fahren scheint, aber bodenständig bleibt und seine gute Laune nicht verliert.



Am neuen E-Flügel: Das Piano ist ebenso wie die Trompete eines von vielen Instrumenten, die Jens Lücking beherrscht.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

Viele Instrumente

Akkordeon, Trompete, Gitarre und Klavier sind nur einige der Instrumente, die Lücking beherrscht, ohne Unterricht gehabt zu haben. Wie bei so vielen Dingen im Leben probt und probiert er so lange, bis es funktioniert. „Wenn ich mir etwas in den Kopf setze, mache ich das. Halbe Sachen gibt es nicht“, erklärt der Autodidakt und favorisiert Perfektionismus „ohne verbissen zu sein.“

Schlager war zu Beginn seiner Karriere „eigentlich ein No-Go“, gesteht der gebürtige Schleswig-Holsteiner, der aus der Pop- und Rockmusik kommt, aber beispielsweise durch eine Zusammenarbeit mit Beatrice Egli irgendwie reingerutscht sei. Allerdings: „Schnulzige Melodien von früher“ kommen für ihn nicht in Frage. Vielmehr verleiht er den

Titeln moderne Rhythmen und seinen eigenen Stil. Davor habe nicht zuletzt Patrick Lindner in Sachen Chartplatzierung profitiert. „Herrlich normal“ beschreibt der Komponist den Schlagerstar, der regelmäßig nach Altenoythe reist und mit dem er dann gerne mal eine Runde Golf spielt. „Mein Ausgleich und dabei kann ich wirklich abschalten“, verrät Lücking. Überflüssig zu erwähnen, dass er sich sämtlich

che Schlagarten selbst bebrachte und schon nach kürzester Zeit mit beachtlichem Handicap auf dem Grün stand. Dass es mittlerweile auch ein Golflied gibt – Ehrensache.

Plattdeutsche Lieder

Fernab von Promis und Profis aus der Szene genießt der Musiker seine Mitgliedschaft bei den Altenoyther „Schoapstall-Jungs“, mit denen er handgemachte plattdeutsche Lieder produziert und präsentiert. Zum jährlichen Highlight zählt der Auftritt bei der „Grünen Woche“ in Berlin, wohin sich das Trio im Januar aufmacht. „Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Jens für uns immer noch Zeit findet und Spaß daran hat“, sagt Richard Hardenberg im Einklang mit Georg Haskamp. „Mit use Platt“ heißt nun ihre erste CD, die mit 13 Songs frisch gepresst auf dem Markt ist. Der neueste Titel passend zum Fest: „Frohe Wiehnacht.“

■ Das erste richtige Album der „Schoapstall-Jungs“ ist bei Elektro Cloppenburg (Altenoythe), Tierärztliche Gemeinschaftspraxis (Friesoythe), Landidyll Saterland (Scharrel), Uns lüttje Laden (Kamperfehn), Baumarkt Immken (Gehlenberg) sowie unter info@schoapstall-jungs.de erhältlich.

Seit 50 Jahren im MGV

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Männergesangvereins Altenoythe wurde der gesamte Vorstand einstimmig in seinen Ämtern bestätigt: Weiterhin 1. Vorsitzender ist Ewald Kalmlage, sein Stellvertreter Arnold Schulte. Als Kassenwart wurde Jens Lücking, als Notenwart Theo Wieborg und als Schriftführer Georg Burke wiedergewählt. Hermann Reiners bleibt Dirigent, sein Stellvertreter ist Jens Lücking. Die wenigsten Proben verpasst haben: Wilfried Lübbes, Anton Alberding und Theo Wieborg. Als Anerkennung erhielten sie ein Geschenk vom Verein. Außerdem bekam Alfons Stubbe (rechts) für seine 50-



jährige Mitgliedschaft im Verein eine Urkunde und die Ehrennadel vom 1. Vorsitzenden Ewald Kalmlage (links) verliehen. Da die Gaststätte Wessels ab dem 1. Januar geschlossen ist, trifft sich der Chor im neuen Jahr mittwochs um 20 Uhr im Karl-Borromäus-Haus.

www.oldenburg.de

Weihnachtliches Laternenwandern

17. Dezember

17.30 Uhr Treffen auf dem Julius-Mosen-Platz

18.00 Uhr Laternenlauf zum Lambertimarkt mit gemeinsamem Singen

Mystische Lichtwesen begleiten die Wanderung

19.00 Uhr Fassadenmapping am Rathaus

Stadt bietet den Familienkalender an

ÜBERBLICK Ab sofort im Verkauf

FRIESOYTHE/LR – Die Stadtverwaltung Friesoythe hat den neuen Familienkalender für das Jahr 2025 vorgestellt. Der Kalender biete viel Platz zur Organisation familiärer Termine und sei zugleich ein Stück Heimatgefühl. „Jeder Monat ist mit einem Foto aus dem Stadtgebiet und einem persönlichen Zitat eines Bürgers zu seinem Lieblingsort in Friesoythe gestaltet“, heißt es.

Neben den Schulferien und Feiertagen finden sich in dem

Kalender zahlreiche Veranstaltungstermine der Friesoyther Vereine sowie Events. Bei einem monatlichen Gewinnspiel können Bürgerinnen und Bürger ein Foto ihres Lieblingsortes in Friesoythe sowie eine kurze Beschreibung, warum dieser Ort für sie besonders ist, an gewinnspiel@friesoythe.de senden. Der Kalender ist ab sofort für zehn Euro im Rathaus und online im Stadtshop unter friesoythe.shop erhältlich.



Weitere Highlights:

Fassadenmapping am Rathaus
(täglich um 17 und 19 Uhr)

Kostenloses Kinderprogramm im Zelt
(noch bis 22. Dezember täglich um 16 und 17 Uhr)



TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh

18 Uhr, Rathaus: Gemeinderatssitzung, Gemeinde Saterland
19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer: öffentlicher Preisskatz, Skatclub Saterland

BÄDER

Ramsloh

Freizeitbad: 15.45 bis 18 Uhr
Freizeitbad, 18 bis 21 Uhr
öffentliche Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehalsport

BÜCHEREIEN

Sedelsberg
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443



Langjährige Mitglieder der Kolpingfamilie geehrt

Zu Ehren Adolph Kolpings beging die Kolpingfamilie Barßel die Feierlichkeiten mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Zelebrant Pfarrer Christian Wölke (links) legte den Mitgliedern dabei vor allem Wirkung und Wollen Kolpings nahe. Der Vorsitzende des Barßeler

Gesellenvereins Johannes Geesen (3. v. l.) und sein Vertreter Gregor Thieben (rechts) begrüßten im Anschluss eine große Gemeinschaft im Pfarrheim. Während der Feierstunden wurden zudem langjährige Mitglieder geehrt: Glückwünsche zur 25-jährigen Mitgliedschaft

gab es für Brigitte Baumann, Hans Baumann, Doris Schmiemann, Detlef Schmiemann, Kevin Loots (alle nicht anwesend) und Holger Appeldorn (2. v. r.). Zu 40 Jahren Mitgliedschaft wurde Toni Banda (2. v. l.) und Regina Janssen (4. v. l.) gratuliert.

BILD: HANS PASSMANN

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel

15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: Tel. 04499/937205

18 Uhr, Großraumturnhalle: Gymnastik, Reha-Sportverein

BÄDER

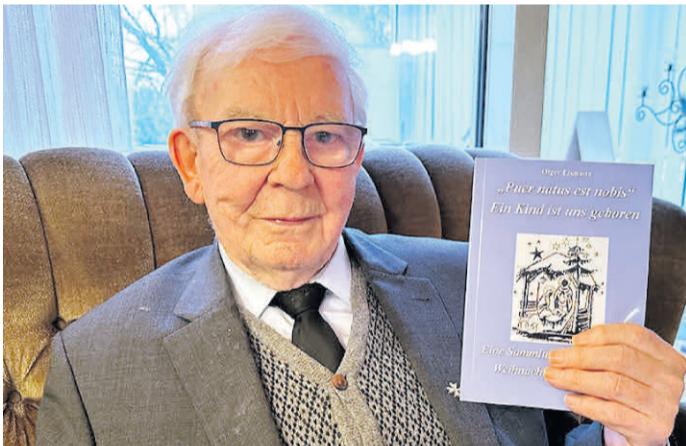
Barßel

Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr
Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr
Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurse

Weihnachten im Kloster

LITERATUR Friesoyther veröffentlicht Sammlung mit Weihnachtsgeschichten

von CLAUDIA WIMBERG



Weihnachtserzählungen: Pünktlich zu Heiligabend gibt Otger Eismann ausgewählte Geschichten rund um das Fest heraus.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

VERSCHIEDENE AUTOREN

Eine Sammlung ausgewählter Weihnachtserzählungen stellt der leidenschaftliche Autor aktuell vor, für die er den Titel „Puer natus est nobis – Ein Kind ist uns geboren“, wählt. „Ich lasse in erster Linie andere zu Wort kommen“, betont der Herausgeber und

verweist auf verschiedene Autoren aus dem Oldenburger Münsterland und dem Münsterland. Veröffentlicht sind 30 Geschichten, die in ernsthafter, nachdenklicher, humorvoller und märchenhafter Weise „das Geburtsfest Jesu umranken“.

Die Lektüre sei auch für Kinder und zum Vorlesen ge-

eignet, sagt der frühere Konrektor der Friesoyther Lüdgerischule. Unterstützt wurde er bei der Erstellung von seinem Enkel Sebastian Wohner aus seiner Heimatstadt Gescher. Krippen- und Kirchenfotos lieferte Heribert Wilmes aus Friesoythe. Plattdeutsche Texte, beispielsweise von Heinrich Siefer und Franz Schwalm,

übersetzte Eismann ins Hochdeutsche.

SCHREIBEN EINE PASSION

Worte zu Papier bringen soll seine Passion bleiben. „Es ist in den Jahren etwas einsam geworden, was natürlich mit meinem Alter zu tun hat“, beschreibt der Geistliche, der sich in der Vergangenheit von Ehefrau Maria und vielen Weggefährten verabschiedet musste und auf kirchlicher Ebene 2022 in den Ruhestand ging. Da „der liebe Gott mir aber den Verstand gelassen hat“ erfüllte das Schreiben seinen Alltag und forderte ihn geistig. Gespräche, Gottesdienste und Gäste erwarteten ihn während seines Klosteraufenthaltes. „Man darf gespannt sein“, sagt Eismann, der den Jahreswechsel wieder daheim begeht.

■ Das Buch umfasst 86 Seiten und ist zum Preis von acht Euro bei der Friesoyther Buchhandlung Schepers erhältlich.

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lüdingen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktion Bösel

Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mk) 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (ett) 04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:

Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 € pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Gartenvögel im Winter unterstützen



JETZT
SCANNEN
UND LESEN!

deine-wesermarsch.nwzonline.de

DEINE
WESERMARSCH
L(i)EBENSWERT

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Marien-Apotheke, Poststraße 11, Apen, Tel. 04489/1291 Hansa-Apotheke, Kirchstr. 25, Friesoythe, Tel. 04491/92550

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel

17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen: Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk

BÄDER

Bösel
15 bis 20.30 Uhr

LEUTE VON HEUTE



Zahlreiche Sportabzeichen verliehen

Feierlich und gemütlich: So fand jüngst beim SV Strücklingen die Verleihung der Deutschen Sportabzeichen (DSA) in „Raschis Klause“ statt. Die Stützpunktleiter, **Rosa Stroh-schnieder** und **Walter Gier**, überreichten beim geselligen Kohlessen insgesamt zehn Sil-

ber- und 20 Goldabzeichen an die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie hatten mit viel Engagement und Disziplin die Anforderungen des DSA erfüllt. „Wahre Vorbilder an Lebensenergie und Durchhaltevermögen“, wie Gier sie nennt, seien vor

allem die ältesten Absolventen: Der 83-jährige **Horst Knüppel** und der 79-jährige **Norbert Lenzen** bewiesen eindrucksvoll, dass Alter kein Hindernis für die sportlichen Herausforderungen des Sportabzeichens ist. Der Spitzenehre bei den Abnahmen war **Bernhard**

BILD: GIER/SV STRÜCKLINGEN



Junge Künstler bekennen bei „No Hate“ Farbe

Mit bunten Farben für Freiheit, Freiheit und Demokratie: Die Gewinnerinnen und Gewinner des Malwettbewerbs während des internationalen Kunstprojekts „No Hate“ vom Handels- und Gewerbeverein (HGV) Friesoythe wurden nun gekürt. Die Künstler auf den Plätzen 15 bis 11 erhielten je-

weils eine Tageskarte für den Tier- und Freizeitpark Thüle, die Zehnt- bis Sechstplatzierter zusätzlich einen Monat freies Malen in der Malschule von **Michaela Rumpke**. Die Künstler der fünf überzeugendsten Werke, **Katharina Kirchberg**, **Nico Schnarholt**, **Valentina Navarro Kreiter**, **Tia-**

ra Kyei Tholen und **Eske Wreesmann**, dürfen sich jeweils über eine Jahreskarte für die kommende Saison im Tier- und Freizeitpark Thüle freuen. „Bei der Auswahl haben wir es uns als Jury nicht leicht gemacht“, sagt HGV-Vorsitzender **Frank Hanneken** bei der Begrüßung aller Beteiligten.

Mit ihm (hintere Reihe, von links) bildeten **Carsten Wilken**, Vorstand der Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe, **Michaela Rumpke**, Inhaberin der Malschule „Das Kunsthandwerk“ und Mitglied im Kunstkreis Friesoythe, und **Gerd Binder**, ebenfalls vom Kunstkreis, die Jury.

BILD: DIRK REINEKE



Sparerin aus Bösel gewinnt 2500 Euro



Mit **Irmgard Haskamp** (links) kommt eine Gewinnerin der Gewinnspar-Lotterie der Volksbanken-Raiffeisenbanken aus Bösel. Kurz vorm Weihnachtsfest durfte sie sich über einen der 2500 Euro-Gewinne freuen. Den symbolischen Scheck nebst Blumen-

strauß nahm die Böselerin von Serviceberaterin **Maria Runden** (rechts) in der Filiale in Bösel entgegen. Für die VR-Gewinnsparer der Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe war der Dezember ohnehin ein Gewinn-Monat. Neben Irmgard Haskamp

durften sich auch zahlreiche Gewinner über 50 und 100, in drei Fällen über 500 Euro „Weihnachtsgeld“ freuen. Teile des Losentgeltes fließen in gemeinnützige, kulturelle und soziale Projekte und Institutionen in der Region.

BILD: VOLKSBANK

„Wie der Mauerfall für die Deutschen“

UMSTURZ IN SYRIEN Exil-Syrer aus Friesoythe sind glücklich

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

FRIESOYTHE – Der Umsturz in Syrien löst auch bei den in Friesoythe ansässigen Syrer Freude aus. „Es ist für uns wie der Mauerfall für die Deutschen. So ist unser Gefühl. Wir freuen uns, aber sind auch vorsichtig“, sagt Tarik Adam, einer der Imame in der Moschee am Pehmertanger Weg. In Tunesien oder Ägypten hätten die Menschen für ihre Freiheit gekämpft, die anschließende „zweite Revolution“ habe viele der Freiheiten wieder zunichtegemacht. In der Predigt beim Freitagsgebet habe er gesagt, dass dieser Sieg nur Allah zu verdanken sei. „Schaut euch an, wer für die Ungerechtigkeit stand und distanziert euch davon“, sagt Adam. Er habe zudem die Spaltung der Menschen durch Grenzen kritisiert.

Angst und Gewalt

„Ich freue mich riesig“, sagt Mustafa Alnaser vom Moschee-Vorstand. „Der Mauerfall – das passt genau. Die Stasi in der DDR – Angst und Gewalt herrschte auch bei uns.“ Der Krankenpfleger desertierte 2013 aus der syrischen Armee, eine seiner Schwestern saß im Gefängnis, eine andere verlor ihren Mann. „Jeder Syrer kann einen Roman schreiben, wie schlimm das war.“ Doch nun könne er mit seiner Familie im kommenden Sommer Urlaub in Damaskus machen. „Diese Freude kann man nicht beschreiben“, sagt Alnaser.

Der 20-jährige Hamed Musa ist erst 2023 nach Deutschland gekommen, nachdem er in seiner Heimat verhaftet und im Gefängnis gefoltert worden ist. Er sei mit einem islamistischen Terroristen mit ähnlichem Namen verwech-

selt worden, berichtet er. Assads Folterknechte wollten, dass er zugibt, dieser Terrorist zu sein. Hamed Musa kam wieder frei, doch weiterhin vermisst seine Familie fünf seiner Cousins, die bereits 2011 verhaftet worden sind. Zwei seien auf Fotos aus Gefängnissen gesehen worden, von den anderen fehlt jede Spur. Seine Gedanken dazu, dass Syriens Diktator nun weg ist: „Gott sei Dank. Allah wird ihn gerecht bestrafen.“ Ein älterer Moscheebesucher kann nicht über die Situation sprechen, zeigt aber ein Video aus einem der Foltergefängnisse. Der Inhalt ist absolut grauenvoll und menschenverachtend.

„Ich bin glücklich und hoffe, das wird gut“, sagt Mofid Alomari, ehemaliger Wäschehändler aus Damaskus, der inzwischen ein kleines Lebensmittelgeschäft am Pehmertanger Weg betreibt. Doch er ist auch vorsichtig: Nach den vielen Jahren der Diktatur und des Krieges werde der Wiederaufbau nicht einfach. Er habe durchaus Gedanken an Rückkehr sagt sein Sohn Abdul Rahim Alomari (20): „Es ist ja unsere erste Heimat, aber Deutschland ist unsere zweite Heimat.“

Hoffnung auf Freiheit

Ob die islamistischen Freiheitskämpfer einen islamischen Staat errichten werden? „Syrien ist wie ein Mosaik“, sagt Mustafa Alnaser. Dort hätten immer Muslime, Christen, Alawiten und Juden gelebt, ebenso wie verschiedene Volksgruppen. Es werde zu Problemen kommen, weil Assad ein Chaos hinterlassen habe und es viele Kriegsschäden gebe. Doch die Mehrheit der Syrer wünschten sich Freiheit in einer Demokratie.

In Bösel stehen drei Taubenjagden an

HEGERING Erlös für sozialen Zweck

BÖSEL/MPI – Um Schäden für die Äcker der Gemüse- und Rapsbauern zu vermeiden oder gering zu halten, hat der Böseler Hegering gleich drei Taubenjagden angesetzt. Jeweils am Samstag, 18. und 25. Januar, sowie 1. Februar 2025, rücken die Jäger den Ringeltauben auf den Leib und verbinden diese flächendeckende Aktion gleich mit dem Praktischen. Der Erlös der Taubenjagd am 18. Januar ist für einen sozialen Zweck gedacht. Sie wird an diesem Tag um 7.30 Uhr vor dem Heimathaus in Bösel angeblasen. Gegen 12 Uhr gibt es dort für die Jäger eine vom Heimathaus servier-

te Erbsensuppe.

Um diese Jagden möglichst effektiv durchzuführen zu können, werden alle Revierinhaber gebeten, sich an der Jagd zu beteiligen. Die revierlosen Jäger können sich bei den jeweiligen Jagdpächtern melden, um einen Stand zum Taubenschießen zugewiesen zu bekommen. Ab 14 Uhr bieten die Jäger die bratfertigen Tauben für die Bevölkerung für drei Euro pro Stück an. Die Revierinhaber werden gebeten, die Anmeldungen für die Taubenjagd am 18. Januar spätestens bis zum 10. Januar 2024 bei Josef Runden (Tel. 04494/1869) vorzunehmen.

Inka Bosmann setzt zum Feinschliff an

FRAUEN-HANDBALL TVC-Trainerin zieht Zwischenbilanz - Letizia Otten zurück im Training - Platz fünf

VON ROBERT GERTZEN

CLOPPENBURG – Mit einer ordentlichen Saisonbilanz gehen die Oberliga-Handballerinnen des TV Cloppenburg in die Weihnachtspause. Der Aufsteiger steht nach neun Spielen auf dem fünften Rang im oberen Mittelfeld und ist damit voll im Soll. „Wir haben bislang eine Saison mit wechselnden Leistungen gezeigt. Größtenteils zeigten wir Leistungen, mit denen wir in der Oberliga im oberen Drittel spielen können. Dann haben wir aber immer wieder Einbrüche, die uns schon mehrere Punkte gekostet haben“, sagte TVC-Trainerin Inka Bosmann.

Saisonverlauf

Dennoch ist die Übungsleiterin mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden. Bosmann freut sich auch über die gute Formkurve der im Sommer nach Cloppenburg gekommenen Zugänge: „Unsere Neuzugänge haben sich bestens im Team eingefügt und arbeiten fleißig an ihrer persönlichen Entwicklung. Maylin Aumann ist ja schon im Laufe der letzten Saison dazu gekommen und ist sofort im Team angekommen. Sie ist eine Leistungsträgerin auf Außen und hilft dort aus, wo jemand gebraucht wird. So hat sie auch schon viel Spielzeit im Rückraum bekommen.“ Sarah Schwarze sei ebenfalls eine



Zug zum gegnerischen Tor: TVCerin Klara Germann (am Ball) beim Abschluss BILD: ROBERT GERTZEN

absolute Teamplayerin und ein richtiger Motivator. Sie arbeitet sehr fleißig an ihrer individuellen Entwicklung, um den Sprung aus einer unteren Klasse in die Oberliga zu schaffen, sagte Bosmann.

Verantwortung

Erst seit wenigen Wochen ist Bosmann als Trainerin des TV Cloppenburg im Amt. Sie trat die Nachfolge von Sabah Sabir an und hatte kaum Zeit zur Eingewöhnung. Dennoch feilt Bosmann bereits eifrig an



Inka Bosmann coacht den Oberligisten TV Cloppenburg. BILD: MARTIN KESSENS

den Feinheiten: „In der kurzen Zeit konnten wir wieder mehr an unserer Sicherheit und dem Selbstbewusstsein arbeiten. Die Mannschaft traut sich selbst wieder mehr zu.“

Abwehrstabilität

Bosmann möchte mit der Mannschaft noch mehr Abwehrstabilität erarbeiten, um dadurch wieder zu einfachen Toren zu kommen. „Wir haben in der Hinserie zu viele Gegentreffer bekommen“, nannte Bosmann zudem einige Schwach-

stellen. Die Bilanz der Cloppenburgerinnen kann sich sehen lassen. Vier Siege stehen zwei Unentschieden und drei Niederlagen gegenüber.

Der Aufsteiger spielt in einer starken Liga, in der viele Faktoren eine Rolle spielen. Das weiß auch Bosmann: „Es ist eine sehr ausgeglichene Oberliga, in der fast jeder jeden schlagen kann. Viele Spiele haben einen knappen Verlauf, viel wird durch die bessere Tagesform der jeweiligen Mannschaft bestimmt.“

Personalien

Personell können die Rot-Weißen künftig auch wieder auf Letizia Otten bauen. Otten ist nach ihrer Verletzungspause zurück im Training. Fehlen wird Lisa Fehlinger, die Kreisläuferin steht aufgrund einer Babypause nicht mehr zur Verfügung. „Mit Swetlana Lengutin aus der zweiten Damen können wir zumindest im Rückraum ab und an eine oberligaerfahrene Spielerin zur Ergänzung holen“, so Bosmann.

Mit viel Optimismus und voller Vorfreude schauen Bosmann und ihre Schützlinge auf die restliche Saison: „Ich freue mich, dabei jede Spielerin individuell weiterzuentwickeln und zu sehen, wie sie das im Spiel umsetzen. Durch den tollen Mix von erfahrenen und jungen Spielerinnen hat die Mannschaft noch viel Potenzial.“

SPORT-TELEGRAMME

Wehming verlängert

BEVERN/OSTERFEINE – Die Fußballer von SW Osterfeine (Kreisliga Vechta) werden auch in der Saison 2025/2026 von Simon Wehming (früher unter anderem SV Bevern) trainiert. Wehming bildet beim früheren Bezirksligisten zusammen mit dem Spielertrainer Nils Unger ein Trainerteam. Die Schwarz-Weißen wollen zurück auf Bezirksebene. Sie überwintern in der Tabelle mit 41 Punkten auf dem zweiten Rang. Die Tabelle führt BW Langförden (42 Zähler) an.

Yildiz gewinnt

NEUENKIRCHEN – Das Fallrückzieher-Tor des Stürmers Yahya Yildiz (TuS Neuenkirchen) wurde zum „NFV-Tor des Monats“ gewählt. Dies gab der Niedersächsische Fußballverband vor Kurzem bekannt.

Broschüre online

HANNOVER – Der Landessportbund (LSB) Niedersachsen teilt mit, dass die Broschüre „Satzung, Ordnungen, Richtlinien“ für das Jahr 2025 online abrufbar ist. Die Ausgabe enthält wegweisende Änderungen für die Struktur des LSB und seiner Sportjugend, heißt es von Seiten des Verbandes. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des LSB unter www.lsb-niedersachsen.de.

Nachholspiele

CLOPPENBURG – Für das neue Jahr wurden bereits die ersten Nachholspiele der Fußball-Kreisklasse terminiert. Für manche Teams geht es nun schon im Februar los. Die Februar-Begegnungen im Überblick: SV Molbergen II - SV Altenoythe II, BV Garrel II - SV Emstek (beide am Freitag, 21. Februar 2025, 19.30 Uhr), Sportfreunde Sevelen - Spielgemeinschaft Hemmelte/Kneheim (Sonntag, 23. Februar 2025, 15 Uhr).

Torreiche Liga

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisklasse, Staffel II, sind bereits 429 Tore erzielt worden. Dies entspricht einem Schnitt von 4,9 Treffern pro Begegnung. Die meisten Tore markierte bisher der BV Neuscharrel. Der BVN um seinen erfahrenen Torjäger Olaf Bock hat bereits 52 Tore markiert.

Löningens Talente auf der Überholspur unterwegs

TISCHTENNIS VfL schnappt sich Herbstmeister-Titel der Kreisliga Jungen 19 – Remis in Ramsloh

VON WILHELM BERSSEN

LÖNINGEN – Nach dem deutlichen 8:1-Sieg gegen SW Lüdern haben die Tischtennisspieler von BW Ramsloh in der Kreisliga Jungen 19 daheim dem VfL Löningen (7:7) einen Punkt abgeknöpft. Überragender Einzelspieler der Begegnung war der Ramsloher Zayd Benzina. Die von Thomas Lüken betreute Löninger Mann-



Das erfolgreiche Team des VfL Löningen (von links): Paul Bremer, Louis Ludmann, Lennard Grüß und David Grüß. BILD: WILHELM BERSSEN

schaft ist mit 19:1-Zählern dennoch überlegener Herbstmeister. Die erfolgreiche Crew des VfL Löningen bilden Paul Bremer, Louis Ludmann sowie Lennard Grüß und David Grüß.

Die Ergebnisse im Überblick: BW Ramsloh - SW Lüdern 8:1, BW Ramsloh - VfL Löningen 7:7, STV Barßel - SV Molbergen 8:0, DJK TuS Bösel II - SV Molbergen (wJ19) 8:2

Clubvertreter tagen in Visbek

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Staffeltag steigt am 8. Januar 2025

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Der Staffeltag der Fußball-Bezirksliga IV der Herren ist am Mittwoch, 8. Januar 2025, in Visbek. Dies sagte Staffelleiter Siegfried Lammers (Lohne) unlangst auf Nachfrage unserer Redaktion. „Wir werden um 19 Uhr beginnen“, so Lammers.

Zufrieden

Mit dem bisherigen Saisonverlauf zeigte sich Lammers sehr zufrieden. „Zwar hat es witterungsbedingte Spielausfälle gegeben, aber wir sind sehr gut durchgekommen“, freute sich Lammers. Ein expliziter Nachholtermin für die Spiele werde es nicht geben, da kein kompletter Spieltag



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

ausgefallen sei, fügte der Funktionär hinzu. „Die Partien werden an den Terminen nachgeholt, auf den sich die jeweiligen Vereinsvertreter einigen können.“ Auf dem Staffeltag wird auch besprochen, wann das Saisonfinale über

die Bühne gehen soll. „Die Terminierung des letzten Spieltages der Saison 2024/2025 ist noch offen, weil wir auch schauen müssen, dass es zum Beispiel nicht mit der Landesliga kollidiert. Da müssen wir schauen was am besten ist. Schließlich müssen wir auch die Schiedsrichter entlasten“, meinte Lammers.

Nachholspiel

Das erste Nachholspiel der Liga steigt im neuen Jahr am Sonntag, 2. März. Dann trifft der SV Hansa Friesoythe vor heimischer Kulisse auf den SV Amasyaspor Lohne. Die Begegnung beginnt um 14 Uhr. Der erste komplette Spieltag mit neun Partien, ist am Sonntag, 9. März.

DJK startet beim Aurich-Cup

FRAUEN-FUßBALL Interessante Aufgaben für Oberligist Bunn

VON STEPHAN TÖNNIES

BUNNEN – Die Oberliga-Fußballerinnen des SV DJK Bunn sind am Sonntag, 22. Dezember, beim Hallenturnier um den Aurich-Cup am Start. Die Mannschaft von Trainer Sascha Anneken bestreitet in ihrer Gruppe insgesamt drei Begegnungen.

Los geht es um 20.33 Uhr mit dem Spiel gegen den FSV Jever (Zweite Kreisklasse). Danach muss die DJK sofort wieder ran. Die Aufgabe hat es in sich, denn es geht gegen die Gastgeberinnen von SpVg Aurich (Oberliga, 21.06 Uhr). Ihre Gruppenphase beendet der Landesliga-Meister 2024 um 22:45 Uhr mit dem Duell gegen den Bezirksligisten TB Twixlum.



Bunnens Trainer Sascha Anneken (vorne) nimmt mit seinem Team auf Aurich-Cup teil BILD: OLAF KLEE

Volksleiden Reizdarm: Ist das die wahre Ursache?

Aktuelle Forschungsergebnisse könnten das Rätsel um das mysteriöse Volksleiden lösen

Es ist ein Rätsel, fast so alt wie die moderne Medizin selbst: Warum leiden so viele Erwachsene immer wieder unter Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen – ohne dass eine Ursache zu identifizieren ist? Bereits vor über 2000 Jahren beschrieb Hippokrates einen Patienten mit unerklärbaren Darmbeschwerden. Genau wie er tappten Ärzte und Wissenschaftler noch über Jahrhunderte, ja sogar Jahrtausende hinweg im Dunkeln – ohne herauszufinden, wodurch dieses mysteriöse Leid ausgelöst wird.

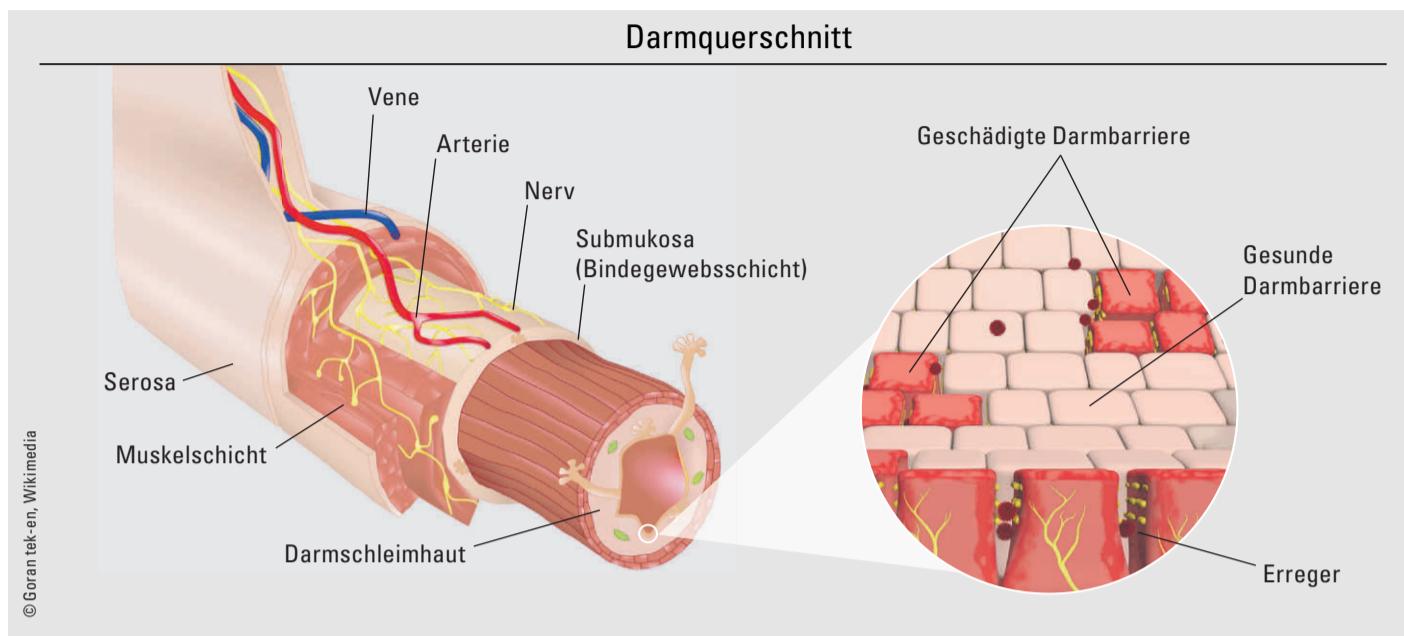
Während die Medizin riesige Fortschritte machte und durch die Entdeckung von Antibiotika, Impfungen sowie immer neuen Wirkstoffen selbst seltene Krankheiten behandelbar wurden, blieb die Ursache dieser wiederkehrenden Darmbeschwerden weiterhin unentdeckt.

Mit der Zeit entwickelte sich für diese unerklärlichen Beschwerden das Bild des „gereizten Darms“, später formte sich der Begriff des Reizdarmsyndroms.

Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse werfen ein neues Licht auf mögliche Ursachen – und machen zugleich Millionen Reizdarm-Betroffenen Hoffnung.

Was ist ein Reizdarmsyndrom?
Ein Reizdarmsyndrom äußert sich in wiederkehrenden Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen und Verstopfung, welche im Wechsel, in Kombination oder auch einzeln auftreten können und

¹Straub C et al. Arztreport 2019 – Pressemappe. 2019. • ²Wood JD. Effects of bacteria on the enteric nervous system: implications for the irritable bowel syndrome. Journal of clinical gastroenterology. May-Jun 2007; 41 Suppl 1: 7-19. • ³Guglielmetti S et al. Randomised clinical trial: Bifidobacterium bifidum MIMBb75 significantly alleviates irritable bowel syndrome and improves quality of life – A double-blind, placebo-controlled study. Aliment Pharmacol Ther. 2011;33(10):1123-1132. • ⁴Insight Health, z.B. DE, AT, ES, IT, 2022. • ⁵Andresen V et al. Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMBb75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. Lancet Gastroenterol Hepatol. 2020 Jul; 5 (7): 658-666. • Name des Betroffenen geändert.

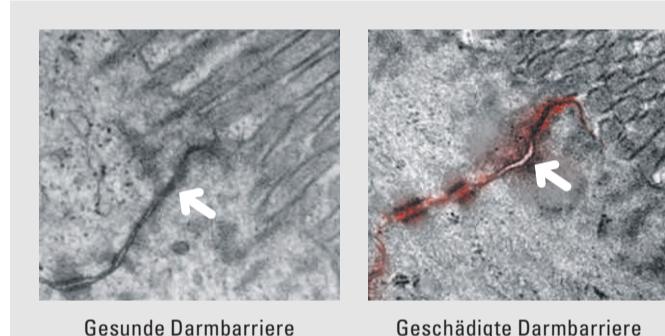


Die Ursache des Reizdarmsyndroms ist häufig eine geschädigte Darmbarriere. Durch sie können Erreger und Schadstoffe in die Darmwand eindringen und das enterische Nervensystem reizen.

in ihrer Intensität, Häufigkeit und Dauer variieren. Für Betroffene stellt dies eine erhebliche Belastung im Alltag dar, die die Lebensqualität stark einschränken kann. Aktuelle Zahlen des Barmer Arztreports zeigen, dass sich dieses Beschwerdebild in den vergangenen Jahren zu einer echten Volkskrankheit entwickelt hat: Mittlerweile leiden schätzungsweise 11 Millionen Deutsche unter einem Reizdarm, Tendenz steigend.¹

Forschungsergebnisse zeigen mögliche Ursache
Aktuelle Studienergebnisse kommen nun zu dem Schluss, dass häufig eine geschädigte Darmbarriere die Ursache des Reizdarmsyndroms ist. So fanden amerikanische Forscher

heraus, dass die Darmbarriere einer Patientengruppe mit wiederkehrenden Darmbeschwerden ungewöhnlich durchlässig, geradezu lösrig war. Wissenschaftler betiteln dies im Englischen mit dem Schlagwort „Leaky Gut“, auf Deutsch „durchlässiger Darm“.



Bildquelle: Martinez, Cristina et al. "Diarrhoea-predominant irritable bowel syndrome: an organic disorder with structural abnormalities in the jejunal epithelial barrier." Gut vol. 62,8 (2013): 1160-8. doi:10.1136/gutjnl-2012-302093. Zur besseren Sichtbarkeit wurden die Schädigungen der Darmbarriere rot eingefärbt.

Durch diese kleinsten Schädigungen der Darmbarrierekönnen Erreger oder ungewünschte Stoffe in die Darmwand eindringen und das Darmnervensystem reizen – was zu den typischen Symptomen wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen führen kann.²

Durchbruch in der Forschung
Auf Basis dieser Erkenntnisse begab man sich auf die Suche nach einer wirksamen Lösung. Dabei stießen italienische Wissenschaftler auf einen ganz speziellen Bifido-Bakterienstamm: *B. bifidum* MIMBb75. Das Besondere: Dieser Bakterienstamm besitzt die einzigartige Fähigkeit, sich physikalisch an die Darmepithelzellen anzulegen – ähnlich wie ein Pflaster über einer Wunde.

Das Forscherteam stellte sich die folgende Frage: Konnten durch das Anlegen der Bakterien an die Darmbarriere die Schädigungen wie unter einem Pflaster abklingen – und in der Folge auch wiederkehrende Beschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen zurückgehen?

Um eine Antwort auf diese Frage zu bekommen, führten sie eine wissenschaftliche Studie nach dem höchsten wissenschaftlichen Standard, dem sogenannten Goldstandard, durch. Das Ergebnis war ebenso beeindruckend wie eindeutig: Bei den Patienten mit einem Reizdarm, die den speziellen Bakterienstamm bekommen hatten, konnte eine um ein Vielfaches höhere Verbesserung der Beschwerden festgestellt werden als in der Kontrollgruppe mit Placebo. Die Wirksamkeit des Bakterienstamms bei Reizdarmbeschwerden konnte demzufolge eindrucksvoll belegt werden.³

Erfahrungen mit *B. bifidum* MIMBb75

Der Bakterienstamm *B. bifidum* MIMBb75 ist in seiner nochmals weiterentwickelten, hitze-inaktivierten Form exklusiv im Medizinprodukt Kijimea Reizdarm PRO enthalten, das mittlerweile zu den meistverkauften Präparaten gegen Reizdarmbeschwerden in ganz Europa gehört.⁴ Dieser Erfolg spiegelt sich auch in vielen Nutzerbewertungen wider. So schrieb Nutzer Hugo B.: „Es half mir mit meinem Reizdarm echt super. Die Beschwerden hatte ich seit Jahren. Jetzt habe ich zum ersten Mal für längere Zeit ‚Ruhe‘ im Darm!“

Der Bakterienstamm gilt zudem als gut verträglich, Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Kijimea Reizdarm PRO ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich, kann aber auch ganz bequem direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erworben werden.

Wie ein Pflaster für den gereizten Darm.

- ✓ Mit dem einzigartigen Bakterienstamm *B. bifidum* HI-MIMBb75
- ✓ Bei Reizdarmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen
- ✓ Wirksamkeit bei Reizdarm klinisch belegt⁵

Kijimea Reizdarm PRO
direkt beim Hersteller bestellen:
www.kijimea.de

Neuer Schwung für Ihr Sexleben!

Rezeptfreies Arzneimittel begeistert bei sexueller Schwäche

Fühlen Sie sich häufig durch Ihren Arbeits- und Familienalltag gestresst? An Zweisamkeit mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner ist kaum zu denken? Oder hat Ihnen der Alltag im Bett die Lust und Leidenschaft geraubt? Das muss nicht sein! Ein rezeptfreies Arzneimittel namens Deseo hilft Ihnen, sexuelle Schwäche zu bekämpfen und Ihr Sexleben wieder genießen zu können.

Stress, Alltagstrott und Erfolgsdruck wirken sich oft auf das sexuelle Verlangen aus. Negative Folgen: Das Sexleben bleibt häufig auf der Strecke und die Beziehung leidet. Dabei müssen Sie sexuelle Unlust nicht in Kauf nehmen.

Denn: Mit Deseo (rezeptfrei) gibt es Hilfe aus der Apotheke!

Neuer Schwung für das Sexleben

Um die Leidenschaft und das sexuelle Verlangen zu steigern, enthält Deseo den na-

türlichen Arzneistoff *Turnera diffusa*, der seit Langem als Aphrodisiakum verwendet wird. Laut Arzneimittelbild setzt dieser im Urogenitalsystem an und wird hauptsächlich bei sexueller Schwäche angewendet.

Sich wieder spontan der Lust hingeben

Da die Tropfen regelmäßig und unabhängig vom Geschlechtsakt eingenommen werden, kann die so wichtige Spontaneität und

Leidenschaft erhalten bleiben. Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. Weiterer Vorteil: Zudem sind die Arzneitropfen Deseo rezeptfrei in jeder Apotheke oder online erhältlich. Der unangenehme Arztbesuch kann dadurch erspart bleiben.

Bringen Sie mit Deseo wieder neuen Schwung in Ihr Liebesleben und steigern Sie Ihr sexuelles Verlangen!



DESEO – BEI SEXUELLE SCHWÄCHE

- ✓ Fördert die sexuelle Lust
- ✓ Wirksam und gut verträglich
- ✓ Wirkt unabhängig vom Einnahmezeitpunkt

Für Ihre Apotheke:
Deseo
(PZN 04884881)



So geriet NWZ-Redakteur ins Visier der Stasi

GESCHICHTE Vareler Wilfried Klug hatte Briefkontakt zu „Hetz“ aus Ostdeutschland – Akten belegen Überwachungsstaat DDR

von ARNE ERIK JÜRGENS

VAREL/DEMMIN – Nicht nur Grenzzäune und Mauern haben einst die Deutsche Demokratische Republik (DDR) im Osten Deutschlands umgeben, auch die ideologischen Barrieren waren hoch. So hoch, dass sogar ein einfacher Briefkontakt zwischen West- und Ostdeutschen ausreichte, um ins Visier des Ministeriums für Staatssicherheit, genannt „Stasi“, zu geraten. Also landete auch ein NWZ-Redakteur aus Varel (Landkreis Friesland) in den 80er Jahren in einer Stasi-Akte, aus der ihm später Ausschnitte übergeben wurden. Er hatte Briefe mit einem von der Staatssicherheit als „Hetz“ bezeichneten Bekannten aus Ostdeutschland ausgetauscht.



Der Überwachungsstaat beobachtet den „Klassenfeind“: An einem Stück Mauer am ehemaligen „Stasi-Komplex Lindenbergs“, dem zweitgrößten Geheimdienstes in der DDR, sind Graffiti angebracht. Auch ein NWZ-Redakteur aus Varel ist in den Stasi-Akten gelandet. BILD: DPA



Geriet in den 80er Jahren durch Briefe ins Visier der Stasi: der frühere NWZ-Redakteur Wilfried Klug, hier mit seinem Enkel Jan Lehmann auf dem Arm. BILD: PRIVAT

Überwachung in der ehemaligen DDR

Seinen vollständigen Namen möchte der „Hetz“ nicht in der Zeitung lesen, sondern abgekürzt M. W. – durch seine Erfahrungen im Überwachungsstaat DDR sei er vorsichtig geworden. W., der noch immer in Demmin in Mecklenburg-Vorpommern lebt, hatte zu der Zeit mehrere Briefkontakte in den Westen. Einer davon war Wilfried Klug, der 1998 im Alter von 90 Jahren gestorben ist.

Was W. und Klug nicht wussten: Die Staatssicherheit las mit – und fing drei Briefsendungen sogar ganz ab, wie die Stasi-Akte belegt. Die Spitzel sahen den „Tatbestand der öffentlichen Herabwürdigung“ in den Briefen mit

„West-Kontakten“ erfüllt. Der Vareler Klug war zu dieser Zeit bereits Rentner gewesen. „Mein Opa war ein gutmütiger Mann und weit davon entfernt, Agententätigkeiten zu machen“, erinnert sich Enkel Jan Lehmann, Betriebsratsvorsitzender der Nordwest-Zeitung. Klug hatte in Schlawe (heute in Polen) volontiert und nach dem 2. Weltkrieg zunächst bei der NWZ in Leer gearbeitet. Zuvor war der Journalist einige Zeit in US-amerikanischer Kriegsgefangenschaft gewesen und wollte nicht mehr in seine ostdeutsche Heimat zurückkehren aus Angst, von den Sowjets noch einmal inhaftiert zu werden. In den 50er Jahren wechselte Klug nach Varel. Die Kontakte in den Osten rissen allerdings nicht ab.

Verfolgung bei geäußerter Systemkritik

Wer in der DDR Kritik an dem System übte, musste mit Verfolgung rechnen. Das galt auch für W., obwohl er bei den DDR-Grenztruppen gearbeitet hatte: „Ich habe meine Meinung nicht zurückgehalten. Die haben aber bestimmte Aussagen nicht bekommen, mit denen sie mich kriminalisieren wollten.“ In dem Briefkontakt mit Wilfried Klug und anderen sei es um private und politische Themen gegangen. „Ich habe die wirtschaftlichen Verhältnisse und menschenverachtende Maßnahmen kritisiert“, sagt W. Als Kommandeur der Volksarmee habe er erlebt, wie Soldaten nach der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl strahlenver-

seuchte Züge ohne Schutzanzüge reinigen mussten.

Aus den Briefen von W. in den Westen werde „eindeutig eine feindlich-negative Einstellung“ sichtbar, steht in der Stasi-Akte. Diese zeige sich in abwertenden Äußerungen über die führende Rolle der Partei und ihren Generalsekretär, Aktivitäten im Rahmen der Friedenspolitik, Bereiche wie Bildungs- und Gesundheitswesen, Verteidigungspolitik sowie die Handhabung der Wahlen im Sozialismus. Zudem habe er sich abfällig über die Versorgungslage im Kreis Demmin geäußert.

Strafrechtlich sollte W. allerdings zunächst nicht verfolgt werden, da die Stasi Reaktionen der „West-Kontaktpartner“ befürchtete, „die dem internationalen Ansehen der

DDR Schaden zufügen könnten“. Zu der Zeit habe die DDR ihre internationale Anerkennung nicht gefährden wollen, meint W.

Eine „Festnahmegruppe“ mit exakter Aufzählung der Personen und Vorgehensweise stand dennoch bereit. Auch die Ausrüstung war genauestens festgelegt: MPi, Pistole, Führungskette/Handfesseln, Taschenlampe und Schreibgerät.

Über Beobachtungen minuziös berichtet

Wie genau die Stasi hinschaute, zeigt die Akte. Dort sind minuziöse Beobachtungsberichte zu finden – beispielsweise vom 26. August 1987: „7.30 Uhr wurde die Beobachtung am Wohngrund-

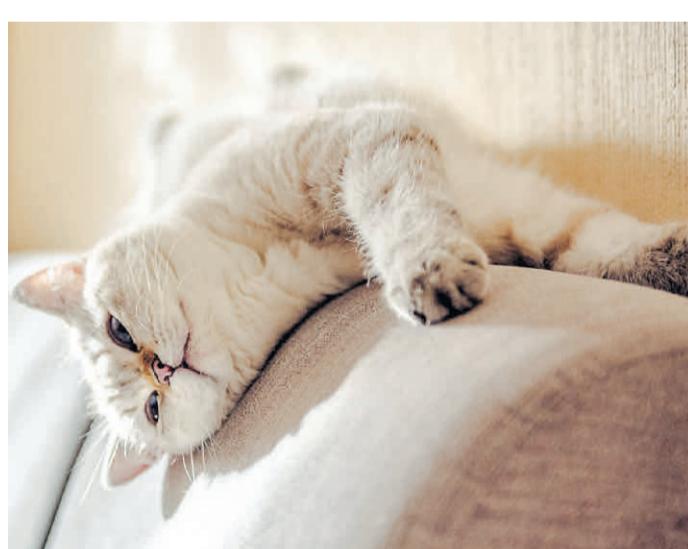
stück fortgesetzt. 8.14 Uhr kam die Ehefrau von „Hetz“ mit dem Skoda aus dem Zentrum von Demmin und fuhr zum Wohngrundstück. 9.27 Uhr verließen „Hetz“, seine Ehefrau und „Kurt“ mit dem Skoda das Wohngrundstück.“ Bei „Kurt“ handelte es sich ebenfalls um eine West-Bekanntschaft von W.

Ein besonderes Augenmerk legten die Stasi-Schnüffler auf Verstöße. So wurde dokumentiert, wie W. als Linksabbieger eine rote Ampel überfuhr oder auf einem Parkplatz hielt, der für Fahrzeuge mit Rollstühlen reserviert war. Insgesamt 52 Einträge sind an diesem Tag bis 20 Uhr verzeichnet. Fotos aus nächster Nähe zeigen, wie sehr die Stasi W. und denen um ihn herum auf den Fersen war.

Haarige Sache: Welche Haustiere am meisten Fell verlieren

HAUSTIERE Ergebnisse einer neuen Studie enthalten flauschige Fakten – Tierschützer mahnt zur Vorsicht

von MAIKE SCHWINUM



Nicht so haarig wie die Konkurrenz: Die Britisch Kurzhaar belegt bei der Top 10 der haarigsten Katzenrassen den letzten Platz. BILD: IMAGO / DREAMTIME

der Französischen Bulldogge. Die Schlusslichter sind auf Platz neun und zehn der Jack Russell Terrier sowie der Chihuahua.

DIE HAARIGSTEN KATZENRASSEN

Bei den Katzen wird es noch haariger: Den ersten Platz – mit Abstand – belegt die Savannah-Katze, die für ihr wildes Leopardenmuster und ihre Eleganz bekannt ist. Mit über 3,5 Milliarden Haaren während ihrer Lebenszeit führt sie das Ranking deutlich an. Die Rasse, die bis zu 17 Jahre alt wird, verliert täglich etwa 600.000 Haare.

Auf Platz zwei folgt die Heilige Birma, deren auffälligstes Merkmal ihre blauen Augen sind. Auch sie wird durchschnittlich 17 Jahre alt und verliert im Laufe ihres Lebens mehr als 2,1 Milliarden Haare – ähnlich wie die auf Platz drei liegende Maine Coon.

Im Ranking folgen die Norwegische Waldkatze auf Platz vier, die Bengalkatze auf Platz fünf und die Kartäuser Katze auf Platz sechs. Rang sieben bis neun belegen die Ragdoll Katze, die Siamkatze und die Perserkatze. Auf dem letzten

Schäferhund: In den vergangenen vier Jahren belegte die vielseitige Rasse im Tasso-Ranking den dritten Platz. Den gleichen Platz nimmt er beim Haare-Ranking ein: Er verliert bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von elf Jahren insgesamt 1,21 Milliarden Haare.

Die Plätze vier bis sechs belegen der Labrador Retriever, der Siberian Husky und der Border Collie. Der Dackel ist auf Rang sieben, gefolgt von

TIPPS ZUR HAARENTFERNUNG

1. Gummihandschuhe: Einfach einen Putzhandschuh anziehen und über das Sofa streichen – die statische Aufladung und griffige Oberfläche des Handschuhs helfen, Haare aufzusammeln.

2. Fusselbürste: Im Gegensatz zur klassischen Fusselrolle sind Fusselbürsten wiederverwendbar und bei

Tierhaaren, die tief in den Stoff eingebettet sind, häufig effektiver.

3. Trocknertücher: Klingt komisch, klappt aber: Trocknertücher eignen sich hervorragend, um Tierhaare von Stoffen zu entfernen – und sie hinterlassen dazu noch einen angenehmen Duft.

Platz zehn landet die Britisch Kurzhaar.

EIN TIERSCHÜTZER MAHNT

So interessant diese Studienergebnisse für Haustierbesitzer und solche, die es werden wollen, auch sein dürfen, Tierschützer sehen sie kritisch. Dieter Ruhnke vom Deutschen Tierschutzbund Niedersachsen warnt vor einer gefährlichen Entwicklung: „Es werden immer mehr Designertiere gezüchtet, die möglichst wenig Haare verlieren sollen oder gar nackt sind.“ Folgen dieser sogenannten Qualzuchten seien Gendefekte und Erkrankungen.

Ruhnke rät dazu, bei der Wahl des richtigen Haustieres lieber andere Aspekte zu berücksichtigen als die Frage, wie viele Haare ein Tier verliert oder wie es aussieht. „Ein Tier ist kein Einrichtungsgegenstand, man sollte es sich nicht nach Äußerlichkeiten aussuchen“, so der Tierschützer. Stattdessen sollten andere Fragen eine Rolle spielen: Welche Tiere eignen sich für mein Umfeld und meine Lebensbedingungen? Und welcher Rasse kann ich am ehesten gerecht werden? Denn darauf kommt es beim Zusammenleben mit Hund oder Katze schließlich an.“

An der Spitze der haarigsten Vierbeiner steht der Australian Shepherd. Der Hütehund, der als klug und energiegeladen gilt, verliert im Laufe seines Lebens beeindruckende 1,25 Milliarden Haare – das sind über 250.000 Haare pro Tag bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 14 Jahren.

Dicht dahinter folgt der allseits beliebte Golden Retriever, der mit 1,22 Milliarden

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 16. bis 29. Dezember Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Wildeshausen, Zwischenbrücken;
Stadt Delmenhorst: Delmodstraße;
Stadt Oldenburg: Pestalozzistraße, Brandsweg.

DIENSTAG

Landkreis Oldenburg: Falkenburg, Hauptstraße;
Stadt Delmenhorst: Annenweg;
Stadt Oldenburg: Am Schießstand, Hauptstraße.

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Wildeshausen, Bargloyer Straße;
Stadt Delmenhorst: Hasberger Straße;
Stadt Oldenburg: Großer Kuhlenweg, Mittelweg.

DONNERSTAG

Landkreis Ammerland: Westerstede, Zum Hullen;
Landkreis Oldenburg: Dingstede, Nutteler Straße;
Stadt Delmenhorst: Lessingstraße;
Stadt Oldenburg: Clausewitzstraße, Myliusstraße.

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Achternholt, Böseler Straße;
Stadt Delmenhorst: Reinersweg;
Stadt Oldenburg: Hochheider Weg, Hartenscher Damm.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsleitung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 - 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklungen),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Newsroom), Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüters, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Alfi Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Mann, Thomas Nüßbaum, Oliver Oelke, Ria Pitzner, Lars Ruhmann, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttkus, Torsten Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Stenia Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reiner, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwünnum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachse (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries

Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeyer

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de

Fax Redaktion: 0441/9988 2029

Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Markus Djürken

(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klett
NWZ Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,

DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb

Er belebt Kultfigur bei „Hallo Spencer“

KULT Der Auricher Puppenspieler Eike Schmidt wirkt in Kultserie mit

VON WERNER JÜRGENS

HAMBURG/OSTFRIESLAND – Für viele Kinder gehörte diese Sendung in den 1980er- und 1990er-Jahren zum allabendlichen Pflichtprogramm. Bald wird „Hallo Spencer“ wieder auf die Bildschirme zurückkehren, zwar nicht als Serie, aber immerhin in einem Spielfilm. Dabei hatte auch ein Ostfriese buchstäblich seine Finger mit im Spiel.

„Hallo Spencer – der Film“ erzählt von Jakob Sesam, dem Erfinder und Mastermind hinter Lexi, Lulu, Kasimir, Jungdrache Nepomuk & Co. Der lebt und arbeitet seit 20 Jahren in einer alten Diskothek und tritt nur noch gelegentlich bei Kindergeburtstagen und Familienfesten mit seinen Puppen auf. Als die Besitzerin der Diskothek eine lukrative Offerte für ihr Grundstück erhält, droht Jakob und seinen Freunden plötzlich der Rausschmiss. Um die Abrissbagger zu stoppen, müssen sie schnellstmöglich zehn Millionen Euro aufzutreiben. Daraufhin beschließen sie, einen Film zu machen. Dummerweise hat sich Medienlandschaft inzwischen sehr verändert.

Nicht völlig aus der Luft gegriffen

Die Geschichte von „Hallo Spencer – der Film“ ist keineswegs völlig aus der Luft gegriffen. Tatsächlich lagerten die Original-Puppen und Kulissen der beliebten Kinder-Serie jahrelang in einer Hamburger Diskothek, die mittlerweile abgerissen wurde. Die Idee, diesen Stoff zu verfilmen, hatte ZDF-Moderator Jan Böhmermann nach einem Treffen mit Winfried Debertin, dem echten Schöpfer von „Hallo Spencer“. Dessen Alter Ego Jakob Sesam wird im Film von dem Schauspieler Rainer Bock verkörpert. Ansonsten konnten neben den alten Puppen und Kulissen etliche ehemalige Puppenspieler und Stimmen aus der Serie reaktiviert werden.

Neu ist Eike Schmidt, der seit rund einem Jahr in Aurich erfolgreich das „Theater Laza-



Doppeltes Vergnügen: Außer Elvis durfte Eike Schmidt auch noch die Puppe von „Quietschbeu“ Karl-Otto übernehmen.

BILD: ZDF/GORDON TIMPEN



Das Ensemble für den neuen Film zur Serie „Hallo Spencer“.

BILD: ZDF/GORDON TIMPEN

„HALLO SPENCER – DER FILM“

Der Film „Hallo Spencer – der Film“ ist seit dem 13. Dezember in der ZDF-Mediathek abrufbar. Parallel dazu gibt es zwei Sendetermine auf ZDF neo, Mittwoch, 25. Dezember, 20.15 Uhr, und im regulären ZDF-Programm, Freitag, 27. Dezember, 23.45 Uhr.

rett“ betreibt. Als professioneller Puppenspieler wirkte der gebürtige Ostfriese bereits an zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen wie „Sesamstraße“ oder „Sandmännchen“ mit. Die Verpflichtung für den „Hallo Spencer“-Film hat für ihn trotzdem noch einmal einen ganz besonderen Stellenwert. „Ich bin Jahrgang 1991 und habe die Serie immer sehr gemocht“, verrät Schmidt. „Für mich war es allein schon ein Riesenerlebnis, die Puppen im Original zu sehen und sie dann

in der Hand halten zu dürfen. Die hatten selbst für mich als Profi nach wie vor eine gewisse Lebendigkeit. Das hat mir regelgerecht einen kleinen Flashback in meine Kindheit verpasst.“

Auricher spielt Schlaumeier Elvis

Das Casting fand in Anwesenheit von Winfried Debertin statt. Der zeigte sich beeindruckt, wie Eike Schmidt den notorischen Schlaumeier Elvis

spielt und spricht. Darum ist im fertigen Film nun auch die Stimme des Ostfriesen zu hören. „Den Elvis fand ich schon früher irgendwie gut, obwohl er ja oft die nervige Spaßbremse war“, erinnert sich Schmidt. „Aber er war derjenige, der in dieser wuseligen Welt wenigstens versucht hat, für ein bisschen Ordnung zu sorgen. Und ehrlich gesagt, je älter man wird, desto besser verstehe man ihn.“ Gedreht wurde an 21 Tagen in Hamburg, wo Schmidt zehn Tage am Set als

Puppenspieler zusätzlich den Karl-Otto vom musikalischen Trio „Die Quietschbeus“ übernahm. Ob es eine Fortsetzung geben wird, ist offen. Denn der Film beschäftigt sich eigentlich nur mit der Frage, wie ein „Hallo Spencer“-Film in der heutigen Zeit aussehen könnte oder müsste, wobei nicht mit satirischen Seitenhieben gegen zeitgenössische Sendeformate und Medien schaffen gespart wird. Die Ideen und Anregungen aus dieser Ecke entpuppen sich jedoch letztlich als untauglich, um den ursprünglichen Charme dieser Serie auch nur annähernd widerzuspiegeln.

Freikirchen im Fokus – Geist, Glaube und Kritik

PODCAST Die Vielfalt der Freikirchen – In Deutschland zählt sie rund 300.000 Mitglieder

VON BIANCA VON HUSEN



Gläubige beim „Christival“ – das Festival wird u.a. von der Evangelischen Allianz von Freikirchen organisiert

Theologie und Ökumene sowie einem ehemaligen Mitglied einer Pfingstgemeinde tief in die faszinierende Welt dieser Freikirchen ein.

Freikirchen stehen immer wieder in der Kritik, politisch zu viel Einfluss zu nehmen, konservative Ansichten zu fördern und Menschen auszubauen.

Trotz dieser Kritik erfahren sie in Deutschland einen wachsenden Zulauf. Doch was verbirgt sich wirklich hinter den Freikirchen? Was unterscheidet sie von traditionellen Kirchen? Und haben sie wirklich so konservative Ansichten?

Der Podcast „Gefangen im Glauben“ taucht Podcast-Redakteurin Bianca von Husen gemeinsam mit einer Professorin für systematische

Podcast-Player hören.

lissen von verschiedenen alternativen Glaubengemeinschaften im Nordwesten. Alle 14 Tage erscheint eine neue Folge.

Die Episode über die Vielfalt der Freikirchen gibt es auf Spotify, Apple Podcasts und allen gängigen Podcast-Plattformen oder unter [→ @ www.nwzonline.de/podcasts/](http://www.nwzonline.de/podcasts/)



Die Pfingstkirchen sind

Mitarbeiter des Landkreises bedroht und beleidigt

JUSTIZ 31-jähriger Cloppenburger zu 1500 Euro Geldstrafe verurteilt – Zur Verhandlung nicht erschienen

VON FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

CLOPPENBURG – Wegen Bedrohung und Beleidigung hat das Cloppenburger Amtsgericht einen 31 Jahre alten Mann aus Cloppenburg zu einer Geldstrafe von 1500 Euro verurteilt. Die Verurteilung er-

ging im Strafbefehlswege (schriftliche Form eines Verfahrens). Mit einem Strafbefehl kann man sich eine Hauptverhandlung vor Gericht ersparen. Es müssen damit aber alle einverstanden sein.

Der 31-Jährige war mit sei-

ner Verurteilung im Strafbefehlswege nicht einverstanden. Er legte Einspruch gegen den Strafbefehl ein. Deswegen sollte und musste es zu einer Hauptverhandlung vor dem Cloppenburger Amtsgericht kommen. Das sollte jetzt passieren. Doch wer nicht kam,

war der 31-Jährige. Er blieb ohne Entschuldigung seiner Hauptverhandlung fern.

Die Folge war die Verwerfung des Einspruchs. Damit hat vorerst das Urteil aus dem Strafbefehl Bestand. Hintergrund des Verfahrens waren eine üble Beleidigung und

eine Bedrohung. Der Angeklagte soll ein Auto, das er fuhr, nicht mehr versichert haben. So muss das Fahrzeug entwertet (entstempelt) werden. Das wollte ein Mitarbeiter des Landkreises vornehmen.

Doch der 31-Jährige soll sich empört gezeigt haben. Er soll

den Mitarbeiter des Landkreises als „Bastard“ beschimpft und gedroht haben, diesem „welche auf die Fresse zu hauen“. Was der Angeklagte in der jetzt vergeblich angesetzten Hauptverhandlung zu seiner Verteidigung vorbringen wollte, ist nicht klar.

Wie kommt man weg von fossilen Brennstoffen?

ENERGIEWENDE Rat der Stadt Cloppenburg beschließt Abschlussbericht zur kommunalen Wärmeplanung

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Vor dem Hintergrund eines besseren Klimaschutzes und der dafür nötigen Energiewende mit der Reduzierung von schädlichen Treibhausgasen hat der Rat der Stadt Cloppenburg jetzt einstimmig bei zwei Stimmabstimmungen die kommunale Wärmeplanung beschlossen. Dabei handelt es sich um 99-seitiges Papier, das die EWE Netz im Auftrag der Kommune erstellt hat.

Der Abschlussbericht zeigt mit Blick auf die derzeitige Wärmeversorgung deutlichen Handlungsbedarf: 98,8 Prozent der in Cloppenburg benötigten Wärme basieren auf fossilen Quellen wie Erdgas (97,9 Prozent) und Heizöl (0,9 Prozent), die dekarbonisiert – das meint die Abkehr vom Kohlenstoff – werden müssen. Die Sektoren „Industrie und Produktion“, verantwortlich für etwa 53,9 Prozent der Emissionen, und „privates Wohnen“ (35,1 Prozent) spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sanierungen, Energieberatungen und der Ausbau von Wärmenetzen seien – so die EWE Netz – entscheidend für die Wärmewende.

Die Möglichkeiten

Auf Grundlage der Bestandsanalyse erfolgte im Rahmen des Projekts die Identifikation von Gebieten, die sich für Wärmenetze eignen. Für die Versorgung und mögliche Erschließung dieser Gebiete wurden erneuerbare Wärmequellen analysiert und konkrete Maßnahmen festgelegt. In den Eignungsgebieten könne die Wärmewende nun zentral vorangetrieben werden, um so



Thema Bestandsimmobilie: Der Wechsel zu einer mit einer Wärmepumpe betriebenen Heizungsanlage ist der beste Weg, um den Klimawandel zu begrenzen, aus der Abhän-

gigkeit von fossiler Energie auszusteigen und die Heizungskosten zu reduzieren. Das wird auch im Abschlussbericht für die kommunale Wärmeplanung so gesehen. BILD: DPA

im Rahmen weiterer Planungsschritte die Wärmenetze tatsächlich umzusetzen, heißt es im Fazit. Während in den Eignungsgebieten Wärmenetze neu installiert werden sollten, werde in den übrigen Einzelsorgungsgebieten mit vermehrten Einfamilien- und Doppelhäusern der Fokus überwiegend auf eine effiziente Versorgung durch Wärmepumpen und zu einem geringeren Anteil auch Biomasseheizungen gelegt werden.

Ein weiterer Fokus sollte

nach Einschätzung von EWE Netz auf dem Nicht-Wohnsektor liegen. Dies biete auch die Möglichkeit, die ansässige Industrie mit an der Wärmewende teilhaben zu lassen und deren Potenziale zu erschließen. Die Energiewende sei für alle mit einem erheblichen Investitionsbedarf verbunden.

Obwohl ihre Fraktion für die Wärmeplanung stimmen werde, so Ratsmitglied Dr. Katja Thieke (UWG/Grüne), habe sie einen zentralen Kritikpunkt. Es fehlten konkrete

Zahlen und Daten zur Geothermie, die dem Papier zufolge das größte Wärmepotenzial habe. Thieke forderte die Verwaltung auf, dies in der Machbarkeitsstudie nachzuholen.

Bund und Länder

Der kommunale Wärmeplan – so der Fraktionsvorsitzende der CDU/FDP/Zentrum-Gruppe, Professor Dr. Marco Beeken – gebe eine klare Richtung vor, sei jedoch kein Selbstläufer. Bund und Länder

ENERGIEKARAWANE

Einstimmig bei zwei Entnahmen hat der Rat der Stadt jetzt die Teilnahme Cloppenburgs an der „Energiekarawane“ beschlossen. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, zur Umsetzung der Beratungskampagne ein geeignetes Wohnquartier in Cloppenburg für eine Energieberatung auszuwählen und ein Energieberatungsteam aufzubauen. 98 Prozent aller Haushalte in Cloppenburg heizen mit Erdgas und belasten die Umwelt mit Kohlendioxid (CO₂). Die Stadt hat sich aber verpflichtet, bis 2040 klima- und treibhausgasneutral zu werden. Die zuvor vorgestellte Potenzialanalyse zur kommunalen Wärmeplanung hat deutlich gemacht, dass voraussichtlich nur 373 von 11.504 Gebäuden für Fernwärme in Frage kommen. Die Analyse der Daten hat aber auch ergeben, dass rund die Hälfte aller Wohnhäuser vor 1979 und damit vor der ersten Wärmeschutzverordnung gebaut wurde. Auch sind viele Heizungen veraltet – 27 Prozent mindestens 20 Jahre alt, zehn Prozent älter als 30 Jahre. Es gibt somit jede Menge Sanierungsbedarf.

Doch bislang sei die Nachfrage nach Energieberatungen gering gewesen, sagte

Cloppenburgs Planungsamtsleiter Björn Drebbermüller bereits im Klima-, Umwelt- und Naturausschuss. So bietet zum Beispiel die Verbraucherzentrale Niedersachsen regelmäßig in Cloppenburg eine kostenlose Energieberatung an. Auch fördert die Stadt Energieberatungen. Meist würden sie aber von Personen in Anspruch genommen, die sich bereits mit dem Thema beschäftigt hätten, so Drebbermüller. Um die Energiewende voranzutreiben, sollen die Bürger deshalb nun durch eine aufsuchende Beratung unterstützt werden. Im Zuge des Kampagne „Energiekarawane“ soll ein Team von Fachleuten zunächst in einem Stadtteil auf die Bewohner zugehen und sie beraten, wie ihre Häuser energetisch fit für die Zukunft gemacht werden können. Mehr als 100 Kommunen hätten sich inzwischen der „Energiekarawane“ angeschlossen.

Zudem beschloss der Rat einstimmig die Pflanzung von 24 Bäumen, 150 qm Bodendeckern und 250 m Hecke an fünf Schul- bzw. Kitastandorten. Hierzu soll die bereits bewilligte Förderung aus dem NKK-KfW Programm 444 eingesetzt werden.

müssten unterstützend mitwirken, die Machbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen genau geprüft werden, Fördermittel und Rahmenbedingungen gesetzlich so aus-

gestaltet sein, damit Kommunen wie Cloppenburg die Aufgabe stemmen könnten. Er appellierte an Berlin und Hannover, die Kommunen nicht allein zu lassen.

Polizei ermittelt nach Unfällen und einer Schlägerei

BLAULICHT Junger Mann in Cloppenburg niedergeschlagen – Mehrere Alkoholfahrten – Gullydeckel herausgehoben

VON CARSTEN BICKSCHLAG

CLOPPENBURG – Die Polizei hatte es im Kreis Cloppenburg mal wieder mit mehreren Unfällen unter Alkoholeinfluss zu tun. Und Zeugen für eine Schlägerei werden auch gesucht.

Samstagnacht kam es zwischen 2.10 und 2.24 Uhr am Industriezubringer im Bereich einer Diskothek zu einer Körperverletzung. Wie die Polizei mitteilte, wurde dabei einem 21-jährigen Mann aus Wilhelmshaven von einer bislang unbekannten Person mehrfach ins Gesicht geschlagen. Hinweise von möglichen Zeu-

gen nimmt die Polizei Cloppenburg unter Tel. 04471/18600 entgegen.

Alkohol am Steuer

Am Freitagnachmittag gegen 14.10 Uhr kam es auf der Herzlaker Straße in Löningen zu einem Verkehrsunfall. Ein 52-Jähriger aus Löningen kam mit seinem Auto nach rechts von der Fahrbahn ab. Bei der anschließenden Verkehrsunfallaufnahme stellte sich heraus, dass der Löninger augenscheinlich unter dem Einfluss von Alkohol stand. Ein vor Ort durchgeföhrter Atemalkoholtest ergab nach Angaben der Polizei einen Wert von 1,32

Polizei einen Wert von 2,81 Promille. Bei dem 52-Jährigen wurde eine Blutentnahme durchgeführt und ein Ermittlungsverfahren gegen diesen eingeleitet.

Ebenfalls betrunken war ein Autofahrer, der Samstagabend gegen 21.00 Uhr auf der Bahnhofstraße in Cloppenburg einen Unfall verursachte. Der 29-jährige Mann aus Garrel fuhr dabei mit seinem Wagen gegen einen ordnungsgemäß geparkten PKW, sodass an beiden Fahrzeugen Sachschaden entstand. Ein vor Ort durchgeföhrter Atemalkoholtest ergab nach Angaben der Polizei einen Wert von 1,32

Promille. Zudem stellte sich heraus, dass der Fahrzeugführer nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Auch hier wurde eine Blutentnahme durchgeführt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Zwei Stunden später kam es auf der Straße Alter Schulweg in Cloppenburg zu einem Verkehrsunfall. Ein 23-jähriger Mann aus Cloppenburg kam mit seinem Auto nach links von der Fahrbahn ab, wodurch das Fahrzeug beschädigt wurde.

Laut Polizei ergab ein vor Ort durchgeföhrter Atemalkoholtest 0,66 Promille. Der durch den Unfall entstandene

Gesamtschaden wird von der Polizei auf 1500 Euro geschätzt.

Zeugen gesucht

Zu einer Verkehrsunfallflucht kam es am Samstag zwischen 2 Uhr und 9.45 Uhr in Essen (Oldenburg) an der Ecke Akazienweg/Calhorner Kirchweg. Ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer fuhr mit seinem Wagen gegen einen Verteilerkasten. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei soll es sich um einen Dacia handeln. Anschließend entfernte sich der Verursachter unerlaubt von der Unfallstelle.

Der entstandene Sachschaden wird auf rund 1500 Euro geschätzt. Die Ermittlungen zum Fahrzeugführer dauern an. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Cloppenburg unter Tel. 04471/18600 entgegen.

Am Samstag, 18.35 Uhr, befuhr ein 23-jähriger Emsstecker mit einem Wagen die Straße Zum Esch in Emssteck. Hierbei überfuhr er einen auf der Fahrbahn liegenden Gullydeckel, wodurch der Wagen beschädigt wurde.

Hinweise zum Verursachern, der den Gullydeckel herausgehoben hat, liegen nicht vor. Hinweise an Polizei, Tel. 04471/18600.

TERMINE IN
VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, **Tourist-Info:** geöffnet
10 bis 18 Uhr, **SkF-Kaufhaus:** geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme

16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen

KINO

Schauburg Cine World
Herr der Ringe: Die Schlacht um Rohirrim, 16.30, 19.45 Uhr
Wicked, 16.30 Uhr
Vaiana 2, 16.45 Uhr
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 17 Uhr
Red One - Alarmstufe Weihnachten, 17 Uhr
Weihnachten in der Schustergasse, 17 Uhr
Wicked, deutsche Version, 19.30 Uhr
Kraven the Hunter, 19.45 Uhr
Der Vierer, 20 Uhr
Konklave, 20 Uhr
Vaiana 2, 3D, 20 Uhr

BÄDER

geschlossen

WEIHNACHTSMÄRKE

Vechta
Innenstadt: 11 bis 22 Uhr, Weihnachtsmarkt

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine



Akademie Stapelfeld präsentiert Jahresprogramm

Akademiedirektor Dr. Marc Röbel, der geschäftsführende Direktor Willi Rolfsen sowie die Dozenten Laura Kaiser, Dr. Alexander Linke und Dr. Martina Schumacher (von links) haben das neue Jahresprogramm „wi(e)derstehen“ der Katholischen Akademie Stapelfeld prä-

sentiert. In politisch und gesellschaftlich herausfordernden Zeiten und dem Erstarken populistischer Tendenzen seien Wissen und Information als wichtige Faktoren für eine unabhängige Meinungsbildung gefragt, hieß es. Die neuen Dozentinnen Maria Jansen als Leite-

rin des Umweltzentrums und Laura Kaiser gehören seit Oktober zum KAS-Team. In Person von Heinrich Siefer wird 2025 ein weiterer Dozent, der seit der Gründung die Akademie und die Erwachsenenbildung mitgestaltet hat, in den Ruhestand verabschiedet.

BILD: KAS

TERMINE IM
SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Ermke

18 Uhr, Gasthaus Schnieder: Gemeinderatssitzung, Gemeinde Molbergen

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

18.30 Uhr, Rathaus: Gemeinderatssitzung, Gemeinde Essen

Halen

19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Chorprobe, Gemischter Chor Halen

Lastrup

15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim St Petrus: Kreuzbund St. Petrus

Lindern

20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alkoholiker Lindern

Löningen

9 bis 10.30 Uhr, ehem. Bahnhof, Trauzimmer: Sprechstunden des Betreuungsvereins Cloppenburg

10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet

14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Seniorenorientanzgruppe

Molbergen

15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

KINO

LiLo Löningen

Terrifier 3, 0 Uhr

Vaiana 2, 3D, 19 Uhr

BÄDER

Emstek

geschlossen

Essen

13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr Warmbäden

Lindern

16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene

Löningen

17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek

Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Schwerhoff wird neuer Propst

KIRCHE Nachfolger des verstorbenen Michael Matschke stammt aus Borken



Wird neuer Propst in Vechta: Christoph Schwerhoff

BILD: OFFIZIAL/HÖRNEMANN

Juni verstorbenen Monsignore Michael Matschke.

Nach fast neun Jahren als Kaplan in der Wallfahrtsgemeinde St. Marien in Kevelaer und als Spiritual am Internatsgymnasium in Goch-Gaesdonck freue er sich auf den Wechsel als Pfarrer und Propst

nach Vechta. „Dieser schönen

und sicher anspruchsvollen

Aufgabe begegne ich mit großer Offenheit auf das Neue

und Respekt“, sagte er.

Schwerhoff (39) stammt aus Borken und war bisher am Niederrhein, der südlichsten

Region des Bistums Münster, eingesetzt. Jetzt wechselt der Geistliche in den Norden der Diözese.

„Ich freue mich, eine ebenfalls starke Region mit einer selbstbewussten Prägung kennenzulernen“, sagte er.

Als derzeitiger Pfarrverwalter der Kirchengemeinde war auch Weihbischof Wilfried Theising bei dem Treffen mit den Gremien dabei. Der künftige Propst soll am 24. August 2025 in sein Amt eingeführt werden. Bis dahin bleibt Theising Pfarrverwalter.

Aus Mangel an Beweisen freigesprochen

JUSTIZ Amtsgericht kann 20-jährigem Cloppenburger Einbruch nicht nachweisen

von FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

CLOPPENBURG – Er hatte alles dafür getan, ein Wohnungseinbrecher sein zu können. Doch nachzuweisen war dem 20-jährigen Heranwachsenden aus Cloppenburg nichts. Deswegen musste das Jugendgericht am Cloppenburger Amtsgericht den Angeklagten freisprechen. Der Angeklagte hatte behauptet, ein Wohnungsinhaber aus Cloppen-

burg schulde ihm Geld. Es wurde nicht ausgeschlossen, dass es sich dabei um Drogenhandel handeln könnte.

So oder so: Der Angeklagte wartete auf das Geld. Da bekam er die Nachricht, dass der Wohnungsinhaber in den Urlaub gefahren war. Und er wusste, dass der Wohnungsinhaber den Schlüssel für seine Wohnung einem Freund gegeben hatte. Nun soll der Angeklagte diesen Freund ange-

sprochen haben. Ob er mal den Schlüssel für die Wohnung bekommen könnte.

Der Wohnungsinhaber schulde ihm noch Geld. Deswegen wolle er in die Wohnung, um dort einen Fernseher als Pfand an sich zu nehmen, so der Angeklagte zu dem Freund des Wohnungsinhabers. Doch der weigerte sich, den Schlüssel für die Wohnung herauszugeben. Damit war die Sache eigentlich

erledigt. Doch als der Wohnungsinhaber aus dem Urlaub zurückkam, stellte er fest, dass bei ihm eingebrochen worden war. Gestohlen wurde ausge- rechnet der Fernseher. So geriet sofort der Angeklagte in Verdacht, der Einbrecher zu sein. Doch der bestritt das vehement. Nachzuweisen war ihm der Bruch nicht. Niemand hatte ihn gesehen. Auf dieser Grundlage war der Angeklagte nicht zu verurteilen.

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotse, Tel. 04471/8820936

9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsgesamt: geöffnet

10 bis 12 Uhr, EUTB für den Land-

kreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhaberberatung; Landescaritasverband

16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

16 Uhr, Rathaus: Stadtstratssitzung, Stadt Cloppenburg

KINO

Cine-Center
Der wilde Roboter, 16 Uhr
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 16 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad: 16 Uhr bis 20 Uhr geöffnet

WEIHNACHTSMÄRKE

Innenstadt: 12 bis 21 Uhr, Weihnachtsmarkt

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Marien Apotheke, Hauptstr. 14, Garrel, Tel. 04474/238

Essen

Marien-Apotheke, Hauptstr. 30, Ankum, Tel. 05462/72010

Löningen/Lastrup/Lindern
Hubertus-Apotheke, Clemens-August-Straße 15, Sögel, Tel. 05952/1385

Vechta

8 bis 8 Uhr: Vital-Apotheke, Falkenrotterstr. 161, Vechta, Tel. 04441/907373

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

NOTRUF
Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117 Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

TERMINE IN
GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch

9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, Tel. 04474/5052971

19.30 Uhr, Josefshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel

Garrel

9 Uhr, St. Peter und Paul Kirche: Messe, anschließend Adventsfeier der Frauen-MC („Zum Schäfer“)

17 Uhr, Gasthaus „Zum Schäfer“: Gemeinderatssitzung, Gemeinde Garrel

19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel

19.30 Uhr, DRK-Bereitschaft: DRK-Gruppentreffen

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Sögel

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (sze) 04471/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefon 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) 04471/9988 2900
Reiner Kramer (str.) 04471/9988 2901
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

</

KURZ NOTIERT

Wissen für Kinder

CLOPPENBURG – In der Veranstaltungsreihe „Lust auf Wissen für Kinder“ geht es am Donnerstag, 19. Dezember, um 16 Uhr in der Bücherei Sankt Andreas Cloppenburg um das Thema „Der Lauf der Natur“. Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen der 1. und 2. Klasse.

Neuer Abfuhrkalender

KREIS CLOPPENBURG – Mit der Broschüre „Abfall und Umwelt“ erhalten alle Haushalte im Kreis bis zum Jahreswechsel den Abfuhrkalender für 2025. Alle bisherigen Abfuhrbereiche werden beibehalten, teilt der Kreis mit. Den Abfuhrkalender gibt es auch als App. Da ab Januar 2025 ein neu beauftragtes Unternehmen die Restabfallbehälter und Biotonnen leert, könne es vorkommen, dass die Leerung am Abfuhrtag nicht zur gewohnten Zeit, sondern zu einer anderen Tageszeit erfolgt. Daher werden die Bürger gebeten, die Abfallbehälter vor 6 Uhr bereitzustellen und die Abfuhr abzuwarten.

Türchen Nr. 16

GARREL – In der Adventskalender-Aktion der Garreler Bürgerstiftung geht an diesem 16. Dezember eine Fahrradtasche mit Kühler an den Inhaber des Kalenders mit der Nummer 2604. Präsentkörbe einer Fleischerei gehen an die Gewinnnummern 3354, 4526, 5487, 387, 1128, 2230, 3412, 4097, 5913 und 218.

Sind 500.000 Euro im Heim sicher?

SCHAUSPIEL Theaterverein Suhle bringt Komödie „De Seniorenklapp“ auf die Bühne – Vorverkauf läuft

VON ALOYS LANDWEHR



Mit „De Seniorenklapp“ will der Theaterverein Suhle in der Besetzung Doris Grüß (vorne von links), Christian Niehoff, Beate Kathmann (Regisseurin), Martina Wichmann, Katharina Fröhle, Regisseur Martin Kathmann, Antonia Bischoff, Anne Lüdeke (hintere Reihe von links), Benno Lübecke, Matthias Lübecke, Hannah Suing, Lisa Tepe, Conny Osterkamp und Matthias Ostendorf die Besucher auch begeistern.

BILD: ALOYS LANDWEHR

Die Beute

In dem Zweikater wird es auf der Bühne ziemlich turbulent, was vor allem daran liegt, dass Malte (Benno Lübecke), der bei einem Banküberfall 500.000 Euro erbeutet hat und den auf der Flucht seine immer wiederkehrende Arthrose besonders plagt, kurzerhand in der Seniorenresidenz „Haus der Freunde“ auftaucht und Unterschlupf sucht. Eigentlich ist dieses Altenwohnheim fast eine Idylle. Doch Malte stellt schnell fest, dass dieses Haus schlimmer ist als Arthrose. Denn hier findet der scheinbar jeder Platz, der glaubt, früher einmal in der Schauspielerei oder Kriminalorschiftstellerei Rang und Na-

men gehabt zu haben. Und wer nicht glaubt, prominent gewesen zu sein, bereitet sich entweder auf den nahenden Weltuntergang vor oder versucht, ehrenamtlich das ganze Chaos mit Kaffee und Kuchen zu versorgen und immer die richtigen Worte zu finden. Außerdem muss Malte den Koffer verteidigen, in dem er die Beute versteckt hat und der von allen Bewohnern zu unterschiedlichen Zwecken beansprucht wird.

Die Darsteller

In einer weiteren Rolle

wirkt Martin Kathmann als ältester Bewohner Klaus Hoppmann und ehemals Leiter der städtischen Verkehrsbetriebe. Matthias Lübecke ist Fritz Gnatzel, der Heimleiter zwischen Routine und Weltuntergang. Matthias Ostendorf bearbeitet als Hauptkommissar Bernd Papenburg seinen letzten großen Fall. Christian Niehoff (Rudi Roserunge) geht als ältester Pfleger immer mit der Zeit. Anne Lüdeke agiert als Kriminalautorin Hera Blank und verbündet sich mit dem Bankräuber. Doris Grüß hat als Esther Dannemann den Weltuntergang errechnet und

bereitet sich darauf vor, während Martina Wichmann (Gunde Freudenberger) als ehrenamtliche Helferin die Bewohnerinnen mit Kuchen und guten Worten versorgt. Schließlich zeichnet sich Rena Saathoff (Lisa Tepe) mit nervtötender Fürsorge aus.

Die Termine

Die Regie führen auch in dieser Saison Beate und Martin Kathmann. Als Souffleuse fungieren Katharina Fröhle und Hannah Suing. Für die Maske zeichnet Conny Osterkamp verantwortlich.

Nach dem Start der Aufführungen mit der Generalprobe am Freitag, dem 24.1.25, um 15 Uhr folgt am Sonntag, 26.1.25, um 14.30 Uhr eine Aufführung für Senioren. Alle weiteren Aufführungen am 1.2., 7.2., 8.2., 14.2., 15.2., 21.2. und 23.2. und 8.3.25. finden um 19.30 Uhr statt.

Im Anschluss an die Aufführungen laden die Verantwortlichen zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Nach der letzten Veranstaltung findet dieses Mal kein Tanzabend statt. Karten im Vorverkauf gibt es im GS-Agrimarkt in Lastrup.

Mehr Konfliktberatungen

DONUM VITAE Staatlich anerkannter Verein erhält Spende

VON ALOYS LANDWEHR

CLOPPENBURG/HARKEBRÜGGE – „Donum Vitae“ – „ein Geschenk des Lebens“: Das sollte jedes Kind sein. Doch die Mitarbeiterinnen der gleichnamigen staatlich anerkannten Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle im Kreis Cloppenburg erleben nach eigenen Angaben nahezu täglich, dass die Schwangerschaft für manche Mütter kein Geschenk ist. 84 Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch in Erwägung zogen, nahmen im Vorjahr eine Schwangerschaftskonfliktberatung in Anspruch (2022: 56). In den Beratungsstellen des gemeinnützigen Vereins in Cloppenburg und Harkebrügge wurden 355 allgemeine Schwangerschaftsberatungen (Erstberatungen) durchgeführt.

Gründe vielschichtig

„Die Gründe für einen Schwangerschaftskonflikt sind weiterhin äußerst vielschichtig“, betont Beraterin Ines Meinerling. Als hauptsächliche Begründungen nannten die Schwangeren: keinen Kinderwunsch, Probleme in der Partnerschaft, finanzielle Gründe, abgeschlossene Familienplanung, die berufliche Situation, die Situation als Alleinerziehende sowie die stark gestiegene Begründung mit psychischer Überforderung (76 Prozent). Dabei erfahren die Beraterinnen nicht, wie sich die Frauen nach einer



Gert-Dieter Sieverding (links) und Volker Raker übergeben als Vertreter des LzO-Stiftungsrates eine Spende in Höhe von 2500 Euro an Ines Meinerling und Marlies Hukelmann von Donum Vitae.

BILD: ALOYS LANDWEHR

Beratung entscheiden.

„Ich halte es für absolut erforderlich, dass vor dem Abbruch einer Schwangerschaft eine Beratung erfolgt“, betont Vereinsvorsitzende Marlies Hukelmann. „Auch nach einer Reform des Paragraphen 218 durch den Bundestag muss die Beratung bleiben.“ Donum Vitae wolle sich weiter engagieren.

Angespannte Situation

Leider sei die finanzielle Situation von Familien, die sich für ein Kind entscheiden möchten, oftmals angespannt. „Den Anfragen nach Hilfe kommen wir nach und unterstützen Eltern durch Anträge an Stiftungen wie die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ sowie durch kostenlose Weitergabe von Sachspenden“, erklären Meinerling und Hukelmann. Der vom Landkreis zur Verfügung gestellte Verhü-

tungsmittelfonds sei in jüngster Zeit besonders stark in Anspruch genommen worden. „Wir bekommen zwar 80 Prozent unserer Kosten vom Land und einen Defizitausgleich vom Landkreis Cloppenburg. Aber damit ist nur unser normaler Haushalt gedeckt. Dann darf nichts Unvorhergesehenes passieren“, erläutert Hukelmann.

Deshalb freue sie sich über die Spende der LzO-Stiftung für den Landkreis Cloppenburg. Die 2500 Euro haben Volker Raker (LzO-Direktor Privatkunden) und Gert-Dieter Sieverding (Vorsitzender des LzO-Stiftungsrates) in der Beratungsstelle an der Emsteker Straße in Cloppenburg überreicht. „Wenn bei uns zum Beispiel der Computer seinen Geist aufgibt, wird die Finanzierung eines neuen bereits ein Problem. Unser Etat ist absolut auf Kante genäht“, so Hukelmann.

NWZ
Online

GEFANGEN im Glauben

Ein NWZ-Podcast mit Einblicken in alternative Glaubengemeinschaften, authentischen Geschichten von aktiven Mitgliedern und Aussteigern und unterschiedlichen Facetten des Glaubens.

Überall dort, wo es Podcasts gibt!

Jetzt reinhören!

Zum Podcast:
NWZonline.de/podcasts

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Barßel
Der BürgermeisterGemeinde Barßel
Der BürgermeisterGemeinde Barßel
Der BürgermeisterGemeinde Barßel
... immer in Bewegung

Bekanntmachung

Bauleitplanung der Gemeinde Barßel

► 48. Änderung des Flächennutzungsplanes

(Bereich: Barßelmoor – Westmarkstraße)

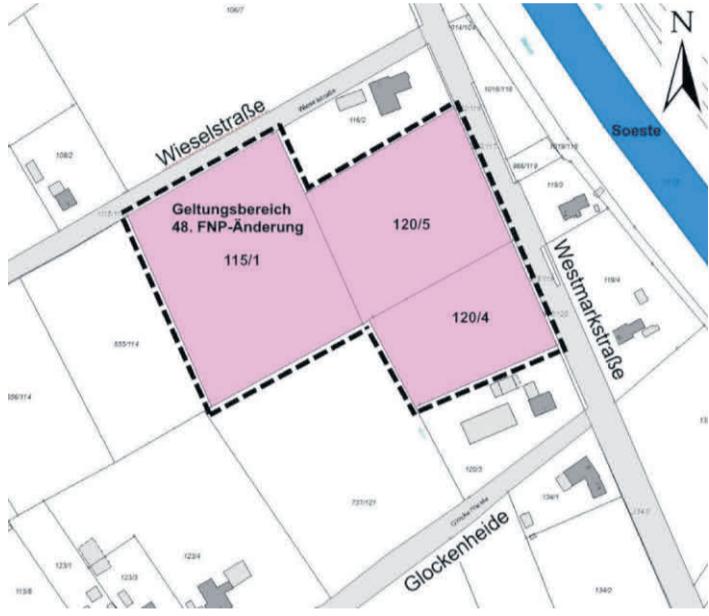
hier: Bekanntmachung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 Bau-

gesetz (BauGB)

Der Landkreis Cloppenburg hat mit Schreiben vom 05.12.2024 (Az: 61 CLP/Bars/ F 48/ 02 / 12-2024), die vom Rat der Gemeinde Barßel in seiner Sitzung am 04.10.2023 beschlossene 48. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Barßelmoor – Westmarkstraße), der Gemeinde Barßel gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Der Änderungsbereich der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt südwestlich des Barßeler Ortskerns und westlich der Westmarkstraße zwischen der Wieselstraße im Norden und der Straße Glockenheide im Süden im Gemeindeteil Barßelmoor.

Der Geltungsbereich der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst eine Fläche von rund 1,96 ha in der Flur 7, Gemarkung Barßel, der kartographisch bestimmt und in der folgenden Abbildung dargestellt ist:



Die Erteilung der Genehmigung des Landkreises Cloppenburg wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB zur 48. Änderung des Flächennutzungsplanes hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Bereitstellung der Bekanntmachung im elektronischen Amtsblatt der Gemeinde Barßel unter der Internetadresse <https://barsel.de/elektronisches-amtsblatt/> wird hingewiesen. Mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung wird die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wirksam.

Die genehmigte 48. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich dessen Begründung, nebst Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 BauGB, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, die im geänderten Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und welche Gründe der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, kann ab sofort bei der Gemeinde Barßel im Rathaus, Theodor-Klinker-Platz 1, Bauamt (Zimmer O-18), 26676 Barßel, während der Dienststunden von jedermann gemäß § 6 Abs. 5 BauGB eingesehen werden. Auf Verlangen wird über den Inhalt dieser 48. Änderung des Flächennutzungsplanes Auskunft erteilt.

Gleichfalls besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen zu dieser Bauleitplanung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Barßel (<https://barsel.de/planungsbeteiligung/>) und über das zentrale Internetportal des Landes Niedersachsen (u. a.: <https://uvp.niedersachsen.de/portal/>) einzusehen.

Für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften wird auf § 215 BauGB hingewiesen.

Gemäß § 215 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Gemeinde Barßel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

26676 Barßel, 10.12.2024

Anhuth, Bürgermeister



Bekanntmachung

Bauleitplanung der Gemeinde Barßel

► 44. Änderung des Flächennutzungsplanes

(Bereich: Gewerbegebiet Barßel – Friesoyther Str.)

hier: Bekanntmachung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 Bau-

gesetz (BauGB)

Der Landkreis Cloppenburg hat mit Schreiben vom 25.06.2021 (Az: 61 CLP Bars/F48/ 03/06/2021), die vom Rat der Gemeinde Barßel in seiner Sitzung am 30.09.2020 beschlossene 44. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Gewerbegebiet Barßel – Friesoyther Str.) der Gemeinde Barßel gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Der Änderungsbereich der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt im Gemeindeteil Lohe, südlich der zentralen Ortslage von Barßel und wird über die Friesoyther Straße (L 832) erschlossen.

Der Geltungsbereich der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst eine Fläche von rund 7,5 ha in der Flur 9, Gemarkung Barßel, der kartographisch bestimmt und in der folgenden Abbildung dargestellt ist:



Die Erteilung der Genehmigung des Landkreises Cloppenburg wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB zur 44. Änderung des Flächennutzungsplanes hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Bereitstellung der Bekanntmachung im elektronischen Amtsblatt der Gemeinde Barßel unter der Internetadresse <https://barsel.de/elektronisches-amtsblatt/> wird hingewiesen. Mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung wird die 44. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wirksam.

Die genehmigte 44. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich dessen Begründung, nebst Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 BauGB, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, die im geänderten Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und welche Gründe der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, kann ab sofort bei der Gemeinde Barßel im Rathaus, Theodor-Klinker-Platz 1, Bauamt (Zimmer O-18), 26676 Barßel, während der Dienststunden von jedermann gemäß § 6 Abs. 5 BauGB eingesehen werden. Auf Verlangen wird über den Inhalt dieser 44. Änderung des Flächennutzungsplanes Auskunft erteilt.

Gleichfalls besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen zu dieser Bauleitplanung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Barßel (<https://barsel.de/planungsbeteiligung/>) und über das zentrale Internetportal des Landes Niedersachsen (u. a.: <https://uvp.niedersachsen.de/portal/>) einzusehen.

Für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften wird auf § 215 BauGB hingewiesen.

Gemäß § 215 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Gemeinde Barßel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

26676 Barßel, 09.12.2024

Anhuth, Bürgermeister

Zeitungsleser wissen mehr!

Gemeinde Barßel
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Bauleitplanung der Gemeinde Barßel

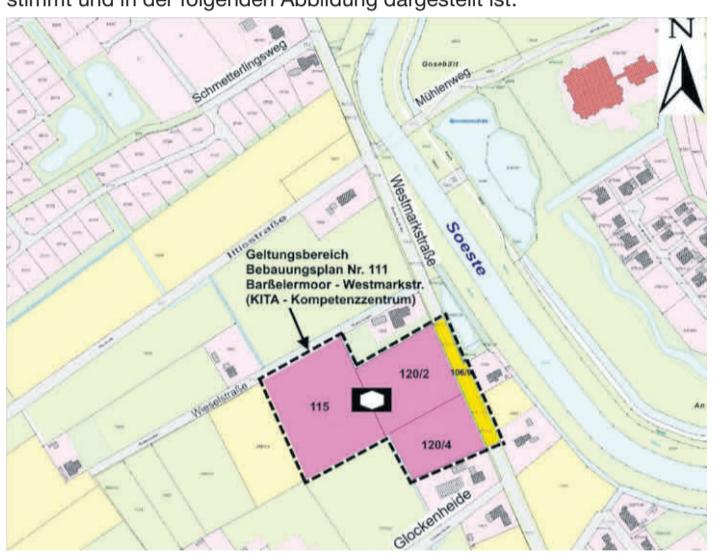
Bebauungsplan Nr. 111 Barßelmoor – Westmarkstraße (KITA – Kompetenzzentrum)

hier: ► Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Rat der Gemeinde Barßel hat den Bebauungsplan Nr. 111 Barßelmoor – Westmarkstraße (KITA – Kompetenzzentrum) in seiner Sitzung am 04.10.2023 gemäß § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) als Satzung sowie die Begründung einschließlich des Umweltberichtes beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 111 Barßelmoor – Westmarkstraße (KITA – Kompetenzzentrum) liegt südwestlich des Barßeler Ortskerns und westlich der Westmarkstraße zwischen der Wieselstraße im Norden und der Straße Glockenheide im Süden im Gemeindeteil Barßelmoor.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 111 Barßelmoor – Westmarkstraße (KITA – Kompetenzzentrum) umfasst eine Fläche von rund 2,16 ha in der Flur 7, Gemarkung Barßel, der kartographisch bestimmt und in der folgenden Abbildung dargestellt ist:



Der Bebauungsplan Nr. 111 Barßelmoor – Westmarkstraße (KITA – Kompetenzzentrum) tritt mit seiner Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Auf die Bereitstellung der Bekanntmachung im elektronischen Amtsblatt der Gemeinde Barßel unter der Internetadresse <https://barsel.de/elektronisches-amtsblatt/> wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan Nr. 111 Barßelmoor – Westmarkstraße (KITA – Kompetenzzentrum) einschließlich dessen Begründung, nebst Umweltbericht, und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 BauGB kann ab sofort bei der Gemeinde Barßel im Rathaus, Theodor-Klinker-Platz 1, Bauamt (Zimmer O-18), 26676 Barßel, während der Dienststunden von jedermann gemäß § 10 Abs. 3 BauGB eingesehen werden.

Über den Inhalt des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Gleichfalls besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen zu dieser Bauleitplanung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Barßel (<https://barsel.de/planungsbeteiligung/>) und über das zentrale Internetportal des Landes Niedersachsen (u. a.: <https://uvp.niedersachsen.de/portal/>) einzusehen.

Hinweise:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 215 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung schriftlich gegenüber der Gemeinde Barßel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind, unbeachtlich.

Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

26676 Barßel, 10.12.2024

Anhuth, Bürgermeister

Verzaubern Sie Ihre Vorweihnachtszeit mit Lesen und Basteln

Lesevergnügen voller Humor



Mit viel Humor sorgen die lustigen Weihnachtsgeschichten bekannter Autorinnen und Autoren in diesem Buch garantiert für Entspannung. Einfach mal den Weihnachtsstress vergessen! Das perfekte Geschenk zum Wichteln oder für unter dem Weihnachtsbaum.

10,00 €

Hardcover 12 x 15,9 cm

Ideales Geschenk für die Adventszeit



Gebunden 10,5 x 15,5 cm

10,00 €

Witziger Klassiker zum Weihnachtsfest: Ein tolles Buch zum Vorlesen, um das Warten in der Adventszeit zu verkürzen.

Frischer Wind für Weihnachtssterne



Paperback 16,5 x 23,5 cm

Mit kreativen Falztechniken zaubern Sie funkelnende Sterne, die durch Transparentpapier eine ganz besondere Leuchtkraft entfalten – kreieren Sie eine zauberhafte und individuelle Weihnachtsdekoration.

12,99 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3

Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

KALENDERBLATT

1999 Ex-Bundeskanzler und CDU-Chef Helmut Kohl gibt in einem TV-Interview zu, in den 1990er Jahren 1,5 bis 2 Millionen Mark Spenden erhalten und nicht verbucht zu haben.

1989 In den westrumänischen Städten Timisoara und Arad gibt es offenen Widerstand gegen das Ceausescu-Regime.

1954 Der Film „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ mit Hans Albers (Bild) hat in Hamburg Premiere.



BILD: DPA

Geburtstage: Heike Drechsler (1964), deutsche Olympia-Siegerin in Barcelona 1992 und Sydney 2000 im Weitsprung; Thorsten Nindel (60), Schauspieler (Rolle des „Zorro“ in der „Lindenstraße“); Peter Boudgoust (70), ARD-Vorsitzender 2009-2010, Intendant Südwestrundfunk 2007-2019

Todestag: Silvana Mangano (1930-1989), italienische Schauspielerin („Tod in Venedig“, „Bitterer Reis“)

Namenstag: Adelheid, Ado

Schriftsteller Grossman mit Heine-Preis ausgezeichnet



David Grossmann mit Heine-Preis. DPA-BILD: KAISER

DÜSSELDORF/DPA – Der israelische Schriftsteller David Grossman hat den mit 50.000 Euro dotierten Heine-Preis der Stadt Düsseldorf erhalten. „Der Einsatz für Frieden bewegt David Grossman immer schon und zieht sich wie ein roter Faden durch Leben und Werk. Auch für Heinrich Heine galt dies. Heine hat sich nicht vereinnahmen lassen, nicht von Parteien, nicht von Staaten. Ebenso wenig wie David Grossman“, sagte Düsseldorfs Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU). Die Auszeichnung gehe damit an einen „der bedeutendsten Vertreter der israelischen Gegenwartsliteratur, der sich für Verständigung und Toleranz nicht nur im Nahost-Friedensprozess einsetzt.“ Die Laudatio hielt die Publizistin Carolin Emcke.

Der vielfach ausgezeichnete Journalist, Friedensaktivist und Schriftsteller Grossman wurde 1954 in Jerusalem geboren. Im Libanon-Krieg verlor er seinen Sohn Uri. Krieg und Gewalt, die den Alltag in Israel bestimmen, sind das Thema vieler seiner Bücher.

Die Oscar-Hoffnung verbirgt ein Drama

KINO Politthriller „Die Saat des heiligen Feigenbaums“ verarbeitet Lage im Iran – Deutscher Beitrag

VON LISA FORSTER

BERLIN/HAMBURG – Manchmal holt die Wirklichkeit das Kino ein. Zum Beispiel im Fall von Mohammad Rasoulof und seinem neuen Film „Die Saat des heiligen Feigenbaums“, der für Deutschland ins Rennen um eine Oscar-Nominierung geht. Vor der Premiere seines Politthrillers wurde Rasoulofs Leben selbst zu einem Krimi.

Während der Dreharbeiten wurde in seinem Heimatland Iran eine über achtjährige Haftstrafe gegen ihn verhängt – wegen seiner Filme und seines sozialen Aktivismus. Rasoulof, der zu dieser Zeit noch im Iran lebte, war schon früher in Haft. Sein Pass wurde von der iranischen Regierung 2017 beschlagnahmt, und er erhielt ein Ausreiseverbot.

Ein seltener Gänsehaut-Moment im Kinosaal

Kurz bevor sein Film „Die Saat des heiligen Feigenbaums“ im Wettbewerb des Filmfests Cannes Premiere feiern sollte, kam die Nachricht: Der Regisseur hat sein Heimatland unerlaubt über die Berge verlassen. Wird er überraschend zur Premiere kommen? Das Festival ließ seine Besucher im Unklaren.

Als Rasoulof schließlich, nach einer fast einmonatigen Flucht, den Festivalpalast zur Premiere betrat, gab es überwältigende Reaktionen. Die längsten Standing Ovations des Jahres, Tränen, Jubel, Szenenapplaus. Es war ein Gänsehaut-Moment, wie es ihn im Kino nur selten gibt.

Spannung zwischen Vater und Töchtern

Weil Rasoulof aber nicht nur ein politischer Mensch ist, der für seinen Mut bewundert wird, sondern auch ein talentierter Filmemacher, geht sein Film nun für Deutschland ins Oscar-Rennen. Das ist nachvollziehbar, denn „Die Saat des heiligen Feigenbaums“ ist ein clever konstruierter, so politischer wie emotionaler Film.



Bewegt vom gewaltsamen Tod der jungen Kurdin Jina Mahsa Amini (v.l.): Najmeh (Soheila Golestani), Sana (Setareh Maleki) und Rezvan (Mahsa Rostami) in einer Szene des Films „Die Saat des heiligen Feigenbaums“.

DPA-BILD: FILMS BOUTIQUE



Regisseur Mohammad Rasoulof

DPA-BILD: ALEXANDRU

Nach seiner Beförderung wird Iman genötigt, in seinen Berichten Todesurteile zu empfehlen, bevor er einzelne Fälle überhaupt untersucht hat. Er hat Bedenken, wird zunehmend paranoid und hat Angst, seinen Job zu verlieren. Er bekommt eine Waffe, die er zu Hause lagert – bis sie eines Tages verschwunden ist. Iman verdächtigt seine Tochter, die Pistole gestohlen zu haben, und die Lage schaukelt sich immer mehr hoch.

Neues Verfahren gegen die Filmemacher

Rasoulof hat diesen Film, der wie ein Kammerstück beginnt und mit einem unerwarteten Plot Twist endet, heimlich gedreht. Weil er sich in seinen Filmen kritisch mit den politischen Bedingungen im Iran auseinandersetzt, wurde er mehrmals angeklagt, mit Berufsverboten belegt und zu Haftstrafen verurteilt. Zwischen 2022 und 2023 war er sieben Monate im Evin-Gefängnis und erfuhr dort von den Protesten.

Nun wurde gegen den Filmemacher, die Schauspieler und einige Mitglieder der Filmcrew im Iran ein neues Verfahren wegen „Die Saat des

heiligen Feigenbaums“ eingeleitet. Wann die Verhandlung sein wird, ist noch unklar. Einige Beteiligte halten sich inzwischen außerhalb des Iran auf – aber nicht alle.

Rasoulof selbst hatte nur wenige Stunden Zeit, sich zum Gehen zu entscheiden. „Damals habe ich mir gedacht: Entweder werde ich ein Filmemacher, der als Opfer ins Gefängnis kommt, oder ich finde eine Gelegenheit, die mich weiter Filme machen lässt“, sagt er im Interview. „Dann habe ich mich dazu entschieden, dass ich nicht zulasse, als Opfer weiterleben zu müssen.“

Leute, die er aus dem Gefängnis kannte, hätten ihn dabei unterstützt. „Der gesamte Ablauf hat 28 Tage gedauert. An der ersten Grenzstadt konnte ich das Land nicht verlassen. Ich musste zu einer anderen Stadt gehen, und nach langen Tagen und Wegen über die Berge konnte ich das Nachbarland erreichen.“

Kritik an Nominierung als deutscher Beitrag

Dort habe Rasoulof das deutsche Konsulat kontaktiert und Hilfe bekommen. „Während dieser Zeit habe ich weiterhin zusammen mit meinen

Kollegen in der Ferne an der Postproduktion gearbeitet.“ Inzwischen wohnt Rasoulof in Hamburg, wo auch seine Tochter lebt.

Weil „Die Saat des heiligen Feigenbaums“ größtenteils in Deutschland produziert wurde, ist es möglich, dass der Film deutscher Oscar-Kandidat wird – obwohl er auf Farsi gedreht ist und von einem iranischen Thema handelt. Das irritierte manche Leute.

Die Vorgehensweise seiner Nominierung sei unüblich, sagt Rasoulof selbst. Darin zeige sich eine neue Denkweise; Widerstand dagegen sei nachvollziehbar. Es überrasche ihn nicht, dass viele erwartet hätten, der deutsche Beitrag sei ein Film auf Deutsch, über und für Deutschland. „Aber heutzutage ist die Regel, dass die Sprache egal ist. Dass egal ist, welche Geschichte erzählt wird.“ Die Voraussetzung, dass der Film in Deutschland produziert sein muss, sei erfüllt.

Man fragt sich, ob Kritiker der Entscheidung, den Film für Deutschland ins Rennen zu schicken, den Beitrag gesehen haben. Dass dieses packende Stück Kino in der kommenden Preissaison gute Chancen hat, ist nach dem Schauen recht offensichtlich.

Unbekannter Michael-Jackson-Titel in USA entdeckt

POPMUSIK Spektakulärer Fund in Kalifornien – Ex-Polizist hatte Haus von Musikproduzenten ersteigert

VON JOHANNA HÄNSEL



Michael Jackson im Jahr 1983. IMAGO-BILD: EVERETT COLLECTION

dere dagegen seien bisher gänzlich unbekannt gewesen.

Rapp-Duett

Eines der Lieder soll „Truth on Youth“ heißen und ein Rap-Duett zwischen Jackson und LL Cool J sein. Ein weiteres Stück, „Seven Digits“, nimmt nach Jacksons eigenen Worten auf der Aufnahme Bezug auf Identifikationsnummern in Leichenhallen. In „Don't Believe It“ verarbeitete er die Gerüchte, die in den Medien über ihn zirkulierten. Jackson habe in den Aufzeichnungen teilweise auch über die Songaufnahmen gesprochen. Die Titel anderer entdeckter Songs lauten „Son of Thriller“ und „Serious Effect“. Alle Songs sollen vor dem Album „Dangerous“ aufgenommen worden sein.

Ob diese Songs jemals veröffentlicht werden, bleibt jedoch fraglich. Sowohl Jacksons Erben als auch Sony Music, die die Rechte an seinem musikalischen Erbe verwalten, haben sich bislang gegen einen Kauf der Bänder entschieden. Sie betonen, dass eine Veröffentlichung ohne ihre Zustimmung aber nicht erlaubt sei, da sie das Urheberrecht besäßen. So neu seien die Songs des Weiteren nicht, die Originale seien bereits vor längerer Zeit im Nachlass von Michael Jackson gefunden worden.

Musik des „King of Pop“

Michael Jackson, geboren 1958 in Gary, Indiana, ist eine der prägendsten Figuren der Musikgeschichte. Als Solo-Künstler erlangte er Weltruhm

mit Alben wie „Thriller“ (1982), dem bis heute meistverkauften Album der Welt, und revolutionierte mit Hits wie „Billie Jean“ und „Beat It“ die Popkultur. Auch seine Tanzbewegungen wie der ikonische „Moonwalk“ und aufwendige Musikvideos wie „Thriller“ setzten neue Maßstäbe.

Jackson starb 2009 in Los Angeles an einer Überdosis Propofol, einem starken Betäubungsmittel, doch sein musikalisches Vermächtnis bleibt bis heute lebendig. Der Wert der Aufnahmen könnte Experten zufolge im siebenstelligen Bereich liegen. Für Fans und Musikhistoriker ist der Fund jedoch ohnehin von unschätzbarem Wert – ein weiterer Beweis für Jacksons Status als Legende der Pop-Musik.

NAMEN



BILD: IMAGO

Zweiter Saisonsieg

Peking-Olympiasiegerin **LAURA NOLTE** (26/rechts) ist aktuell kaum zu schlagen. Beim Zweierbob-Weltcup in Sigulda fuhr die Winterbergerin ihren zweiten Saisonsieg ein. Mit Weltcup-Debütantin **LEONIE KLUWIG** (26) im Schlitten statt Anschließerin Deborah Levi (27) verwies sie Kim Kalicki (27) aus Wiesbaden auf Platz zwei. Dritte in Sigulda wurde US-Pilotin Kaysha Love (27) mit Jasmine Jones (23).

Basketball-Profi **ISAIAH HARTENSTEIN** (26) und die Oklahoma City Thunder haben das Finale des NBA-Cups erreicht. Das Team des in Quakenbrück (Kreis Osnabrück) aufgewachsenen Centers bezwang im Halbfinale beim Final Four in Las Vegas die Houston Rockets mit 111:96. Im Endspiel an diesem Dienstag warten die Milwaukee Bucks mit dem griechischen Superstar **GIANNIS ANTETOKOUNMPO**, (30) die die Atlanta Hawks 110:102 besiegt. Im Halbfinale überzeugte Hartenstein mit 21 Punkten und acht Rebounds.

Wegen Komplikationen bei der Genesung nach einem Sturz ist Skirennfahrerin **MICHAELA SHIFFRIN** operiert worden. „Ich hatte am Donnerstagabend eine kleine unerwartete Operation, nachdem ich mich etwas unwohl gefühlt hatte“, schrieb die 29-Jährige in einem Beitrag auf Instagram. Shiffrin hatte bei ihrem Sturz in Killington eine heftige Stichwunde im Bauch erlitten und pausiert seitdem im alpinen Weltcup.

Skispringerin **KATHARINA SCHMID** (28) ist zwei Wochen vor der Two-Nights-Tour in Garmisch-Partenkirchen und Oberstdorf die dominierende Frau im Weltcup. Sie gewann im chinesischen Olympia-Ort Zhangjiakou auch das zweite Einzel und baute ihre Führung im Gesamtweltcup aus.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MONTAG

DARTS 13.30 und 20.15 Uhr, Sport1, WM in London, 1. und 2. Runde
FUßBALL 18 Uhr, Sport1, Frauen, Bundesliga, 1. FC Köln - RB Leipzig

ZITAT

„Pius macht Pius-Dinge. Das ist gerade unerreicht und absolute Weltklasse.“

Severin Freund

Früherer Weltklasse-Skispringer, nach dem vierten Weltcup-Sieg von Pius Paschke in dieser Saison in Titisee-Neustadt am Samstag.



Gemeinsamer Jubel unter der Wärmedecke: Bremens Marvin Ducksch (links) und Marco Friedl

DPA-BILD: CHRISTIAN CHARISIUS

Werder macht richtig „Bock“

BUNDESLIGA Bremer gewinnen 2:0 bei St. Pauli und nähern sich Europapokalrängen

VON CLAAS HENNIG

HAMBURG/BREMEN – In der allgemeinen grün-weißen Nüchternheit klangen die Worte von Marvin Ducksch beinahe forsch. „Ich will immer um etwas spielen“, sagte der Angreifer nach dem 2:0 (1:0) von Werder Bremen beim FC St. Pauli. „Wenn wir die Möglichkeit haben, wenn wir gut stehen und darum spielen können, dann wollen wir das natürlich tun.“ Einiges deutet darauf hin, dass im kommenden Jahr ein Comeback des einstigen Dauer-Akteurs auf der europäischen Fußball-Bühne möglich ist. Kurz vor der Winterpause haben sich die Bremer in der Tabelle beinahe unbemerkt an die Europapokalplätze herangearbeitet.

Auswärtsstärke als Indiz

Durch den fünften Sieg in der Fremde sind sie im Auswärtsranking nur noch einen Zähler vom FC Bayern entfernt. Sicher nur ein netter Randaspekt, der aber auch als Indiz für die Entwicklung der Mannschaft in den vergangenen Jahren gelten kann.

Das Spiel beim Aufsteiger vom Hamburger Kiez stand fast sinnbildlich für diese Entwicklung, die in der Zweitliga-Saison 2021/2022 begann. Spiele wie gegen die Hamburger gingen in den vergangenen Jahren oft verloren. Gegen den FC St. Pauli glänzte das Team von Trainer Ole Werner zwar nicht, geriet aber auch dank einer zunehmend stabilen Defensive trotzdem nicht in große Gefahr.

Souverän und reif

Immerhin blieben die Bremer nach dem 1:0 im DFB-Pokal gegen Darmstadt 98 und beim 1:0 in der Bundesliga beim VfL Bochum zum dritten Mal nacheinander ohne Gegentor. Den letztlich verdienten Sieg durch die Tore von Derrick Köhn (24.) und Ducksch (54.) hatten sie vor allem ihrer eindrucksvollen Effizienz zu verdanken. „Ich finde, dass wir sehr souverän gespielt haben, wenig zugelassen haben. Ein sehr reifer Auftritt von uns“, sagte Kapitän Marco Friedl. Es sei ein weiterer Schritt in die richtige Richtung gewesen.

„Wir hatten in letzter Zeit die gleichen Aufstellungen mit dem gleichen System. Aber im Spiel verändern wir viel. Das haben wir in den Jahren davor in den Spielen nicht so hinbekommen“, beschrieb der Österreicher die Entwicklung. Die gestiegene Variabilität sei auch ein Verdienst vom Trainerstab, betonte er. „Natürlich ist da heute der Werkzeugkasten voller als noch vor anderthalb Jahren“, sagte auch Trainer Ole Werner.

Kontinuität im Team

Entwicklung und Kontinuität sind an der Weser oft genutzte Worte. Wichtige Spieler wie Friedl, Ducksch, Mitchell Weiser, Felix Agu, Torwart Michael Zetterer, Leonardo Bittencourt oder Anthony Jung spielten schon in der 2. Bundesliga zusammen. Entscheidend für die Entwicklung ist Trainer Werner, der mit seiner norddeutsch-nüchternen Art für die Bremer gemacht ist. Der gebürtige Schleswig-Holsteiner kam mitten in der Zweitliga-Saison 2021 in einer Krisensituation nach Bremen und führte die Mannschaft

noch in die Bundesliga. Nach einer Spielzeit ohne Abstiegs-Sorgen verpasste Werder in der nächsten Saison nur knapp den Europapokal. Unter Werner entwickelte sich nicht nur die Mannschaft als Ganzes, sondern machten auch viele Spieler noch einen Leistungssprung.

Klare Herangehensweise

„Natürlich wird auch das Verständnis der Spieler untereinander mit den laufenden Spielen immer besser. Und ich glaube auch, dass wir davon einfach sehr, sehr profitieren“, sagte der 36-Jährige. Natürlich hätten sie eine klare taktische Herangehensweise, klare Muster, klare Räume, die sie bespielen wollen. „Aber am Ende sind dann trotzdem oftmals noch die Spieler untereinander entscheidend, um Verständnis zu haben“, so Werner.

Friedl sieht eine gute grün-weiße Perspektive. Die Mannschaft sei richtig gut zusammen gewachsen: „Ein richtig guter Haufen, der Bock macht. Wir haben Ruhe in dem, was wir machen, und so müssen wir jetzt weitermachen.“

Lindemann setzt Arbeit in Jeddelloh fort

REGIONALLIGA SSV-Trainer verlängert Vertrag um zwei Jahre – „Fühle mich wohl“

VON LARS BLANCKE



Vertrag verlängert: SSV-Trainer Björn Lindemann BILD: IMAGO

seiner zweiten Amtszeit am Küstenkanal. Nach der Saison 2022/23 trennten sich zunächst die Wege der beiden Seiten, im März dieses Jahres holten die im Abstiegskampf steckenden Ammerländer den 40-Jährigen als Nachfolger von Key Riebau zurück. Lindemann schaffte mit dem Team hauchdünn den Ligaverbleib, profitierte dabei von einem starken Schlussspurt und davon, dass Hannover 96 II seine Aufstiegsrelegation in die 3. Liga gewann – so blieb Jeddelloh das Nervenspiel Abstiegsrelegation erspart.

Punktausbeute im Soll

Mit derzeit 25 Punkten aus 19 Spielen belegen die Jeddelloher den elften Tabellenplatz in

der Regionalliga Nord. „Wir sind mit unserer Punktausbeute im Soll. Die Mannschaft hat im Laufe der Saison eine gute Entwicklung gezeigt und ist zu einer Gemeinschaft geworden. Mit der Art und Weise, wie wir Fußball spielen bin ich zufrieden und den Weg wollen wir weiter gehen“, sagt Lindemann. Und ergänzt: „Wir wollen die Semi-Professionalität voll ausleben und Spielern die Möglichkeit bieten, noch weiter oben anzugreifen.“

Lindemann sei „für den eingeschlagenen Weg mit jungen Spielern der richtige Trainer. Wir sind mit seiner Arbeit sehr zufrieden und freuen uns, dass wir den Vertrag noch vor Weihnachten verlängern konnten“, sagt SSV-Sportleiter Olaf Blancke.

Bielefeld fordert Bremen

DORTMUND/DPA – Die Viertelfinalbegegnungen des DFB-Pokals stehen fest. Bei den Männern empfängt RB Leipzig den VfL Wolfsburg. Drittligist Arminia Bielefeld empfängt Werder Bremen. In Stuttgart trifft der VfB auf den FC Augsburg. Zudem erwartet Titelverteidiger Bayer Leverkusen den 1. FC Köln. Das ergab die Auslosung in Dortmund.

„Wir freuen uns auf die Aufgabe, bei der wir unserer Favouritenrolle gerecht werden wollen – auch in dem Wissen, dass es dort schon den einen oder anderen höherklassigen Gegner getroffen hat. Wir fahren nach Bielefeld, um ins Halbfinale einzuziehen“, sagte Werders Trainer Ole Werner.

Bei den Fußballerinnen treffen die Halbfinal-Clubs des vergangenen Pokalwettbewerbs aufeinander: Eintracht Frankfurt und der deutsche Meister Bayern München. Die Spielerinnen der TSG Hoffenheim empfangen Rekordsieger und Titelverteidiger VfL Wolfsburg. Beim Hamburger SV steigt ein Zweitligaduell mit Borussia Mönchengladbach. Werder Bremen muss zu Bayer Leverkusen reisen.

Das Frauen-Viertelfinale wird vom 11. bis zum 13. Februar ausgespielt. Die Runde der letzten Acht der Männer findet am 4. und 5. Februar sowie am 25. und 26. Februar statt.

Meppen strauchelt vor Winterpause

MEPPEN/LBL – Der SV Meppen ist mit einer weiteren Enttäuschung in die Winterpause gegangen. Am Samstagnachmittag kamen die Emsländer gegen Eintracht Norderstedt nicht über ein 1:1 (1:1) hinaus.

Marek Janssen (38.) brachte die Meppener, die nun bereits seit vier Spielen auf einen Sieg in der Regionalliga Nord warteten, in Führung. Yannik Nuxoll glich für den Tabellendrittletzten noch vor der Pause aus (45.+2). Meppen überwintert dadurch mit 34 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz und hat bei 16 Zählern Rückstand auf den Spitzenspieler TSV Havelse nahezu keine Meisterschaftschancen mehr.

Der VfB Lübeck gewann derweil gegen FC St. Pauli II durch Treffer von Mika Lehfeld (66.) und Luca Menke (86.) souverän mit 2:0 (0:0).

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

Kickers Emden - Teutonia Ottensen	21	47:23	50
SSV Jeddelloh - 1. FC Phönix Lübeck		abges.	
SV Meppen - Eintracht Norderstedt	21	1:1	
VfB Lübeck - FC St. Pauli II	20	2:0	
1. TSV Havelse	21	47:23	50
2. Drochtersen/Assel	21	26:16	40
3. Kickers Emden	22	40:29	36
4. SV Meppen	21	41:21	34
5. Hamburger SV II	21	39:40	33
6. Werder Bremen II	21	50:39	32
7. BW Lohne	21	34:34	31
8. Weiche Flensburg	19	35:31	30
9. 1. FC Phönix Lübeck	19	39:29	29
10. VfB Lübeck	19	29:29	28
11. SSV Jeddelloh	19	27:32	25
12. FC St. Pauli II	20	33:39	22
13. Teutonia Ottensen	21	33:52	22
14. VfB Oldenburg	21	27:37	21
15. SV Todesfelde	20	16:32	20
16. Eintracht Norderstedt	21	19:40	19
17. Bremer SV	19	34:39	18
18. Holstein Kiel II	20	27:34	17
Relegation			
Absteiger			

FUßBALL

Bundesliga Männer

SC Freiburg - VfL Wolfsburg	3:2
FSV Mainz - Bayern München	2:1
MGladbach - Holstein Kiel	4:1
Union Berlin - VfL Bochum	1:1
FC Augsburg - Bayer Leverkusen	0:2
FC St. Pauli - Werder Bremen	0:2
1. FC Heidenheim 1846 - VfB Stuttgart	1:3
Borussia Dortmund - 1899 Hoffenheim	1:1
RB Leipzig - Eintracht Frankfurt	2:1
1. Bayern München	14 42:12 33
2. Bayer Leverkusen	14 32:20 29
3. Eintracht Frankfurt	14 34:20 27
4. RB Leipzig	14 23:15 27
5. SC Freiburg	14 20:19 24
6. VfB Stuttgart	14 29:24 23
7. FSV Mainz	14 25:19 22
8. Borussia Dortmund	14 25:21 22
9. Werder Bremen	14 22:24 22
10. VfL Wolfsburg	14 31:25 21
11. MGladbach	14 23:19 21
12. Union Berlin	14 13:15 17
13. FC Augsburg	14 16:27 16
14. 1899 Hoffenheim	14 19:26 14
15. FC St. Pauli	14 11:19 11
16. 1. FC Heidenheim 1846	14 18:31 10
17. Holstein Kiel	14 14:37 5
18. VfL Bochum	14 11:35 3

Champions League ■ Europa League ■

Conference League ■ Relegation ■ Absteiger

2. Bundesliga Männer

Karlsruher SC - Jahn Regensburg	4:2
Hertha BSC - Preußen Münster	1:2
Schalke 04 - F. Düsseldorf	1:1
1. FC Magdeburg - Paderborn 07	1:1
SSV Ulm - Hamburger SV	1:1
Darmstadt 98 - 1. FC Kaiserslautern	5:1
1. FC Köln - 1. FC Nürnberg	3:1
Greuther Fürth - Hannover 96	1:0
Braunschweig - SV 07 Elversberg	0:3
1. SV 07 Elversberg	16 30:18 28
2. 1. FC Köln	16 31:23 28
3. Paderborn 07	16 28:22 28
4. F. Düsseldorf	16 26:18 26
5. Hannover 96	16 22:17 26
6. 1. FC Kaiserslautern	16 30:26 26
7. Karlsruher SC	16 32:30 26
8. Hamburger SV	16 34:23 25
9. 1. FC Magdeburg	16 25:22 25
10. Darmstadt 98	16 35:27 24
11. Hertha BSC	16 27:27 21
12. Greuther Fürth	16 24:28 20
13. 1. FC Nürnberg	16 30:30 19
14. Schalke 04	16 28:32 17
15. Preußen Münster	16 18:23 15
16. SSV Ulm	16 16:20 13
17. Braunschweig	16 16:35 13
18. Jahn Regensburg	16 7:38 8

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga Männer

Dynamo Dresden - Waldhof Mannheim	2:1
Stuttgart II - Dortmund II	0:3
Hannover 96 II - VfL Köln	1:2
Arm. Bielefeld - Unterhaching	3:3
SV Sandhausen - Erzgebirge Aue	4:6
Wehen Wiesbaden - FC Ingolstadt	2:5
1860 München - SC Verl	0:4
Energie Cottbus - Rostock	3:1
VfL Osnabrück - RW Essen	2:0
Saarbrücken - Alemannia Aachen	1:1
1. Energie Cottbus	18 41:23 36
2. Dynamo Dresden	18 35:20 35
3. Saarbrücken	18 24:18 31
4. Arm. Bielefeld	18 24:19 30
5. FC Ingolstadt	18 42:32 29
6. SV Sandhausen	18 29:26 27
7. Wehen Wiesbaden	18 30:32 27
8. VfL Köln	18 29:26 26
9. Erzgebirge Aue	18 28:33 26
10. Dortmund II	18 35:30 25
11. SC Verl	18 29:26 25
12. Rostock	18 24:22 25
13. 1860 München	18 28:31 24
14. Alemannia Aachen	18 18:21 24
15. Waldhof Mannheim	18 19:23 20
16. Stuttgart II	18 24:32 19
17. Hannover 96 II	18 22:29 18
18. RW Essen	18 21:32 16
19. Unterhaching	18 22:35 14
20. VfL Osnabrück	18 21:35 14

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Bundesliga Frauen

FC Carl Zeiss Jena - Eintracht Frankfurt	0:3
Bayer Leverkusen - SC Freiburg	2:0
W. Bremen - VfL Wolfsburg	1:3
Bayern München - Turbine Potsdam	2:0
1899 Hoffenheim - SG Essen	1:0
1. FC Köln - RB Leipzig	Mo 18:00
1. Eintracht Frankfurt	12 38:5 29
2. Bayern München	12 33:10 29
3. VfL Wolfsburg	12 30:10 28
4. Bayer Leverkusen	11 19:8 26
5. SC Freiburg	11 19:17 20
6. W. Bremen	12 14:18 17
7. RB Leipzig	11 15:21 16
8. 1899 Hoffenheim	11 18:18 15
9. SG Essen	12 9:16 8
10. 1. FC Köln	11 9:31 5
11. FC Carl Zeiss Jena	11 3:20 3
12. Turbine Potsdam	12 1:34 1

Champions League ■ Champions League

Qualifikation ■ Absteiger

DFB-POKAL

AUSLOSUNG

Männer, Viertelfinale RB Leipzig - VfL Wolfsburg, Arminia Bielefeld - Werder Bremen, VfB Stuttgart - FC Augsburg, Bayer Leverkusen - 1. FC Köln (4. bis 26. Februar 2025).
Halbfinale 1. und 2. April 2025.
Finale 24. Mai 2025 in Berlin.

Frauen, Viertelfinale 1899 Hoffenheim - VfL Wolfsburg, Hamburger SV - Bor. Mönchengladbach, Bayer Leverkusen - Werder Bremen, Eintracht Frankfurt - Bayern München (11. bis 13. Februar 2025).
Halbfinale 22. und 23. März 2025.
Finale 1. Mai 2025 in Köln.

So geht es nach Eklat weiter

BUNDESLIGA Feuerzeug-Wurf in Berlin – Bochum will heute Einspruch einlegen

VON DAVID LANGENBEIN



DPA-BILD: ANDREAS GORA

Warum wurde das Spiel nicht abgebrochen?

?

Für mehr als 25 Minuten war das Duell in Berlin in der Nachspielzeit unterbrochen, nachdem Drewes von einem aus dem Union-Block geworfenen Feuerzeug getroffen worden war und benommen vom Feld musste. Referee Martin Petersen begründete die Fortsetzung bei Sky später so: „Beide Mannschaften haben sich bereiterklärt weiterzuspielen. Die Sicherheitsverantwortlichen haben mir gesagt, dass die Sicherheit der Spieler gewährleistet ist.“

Allerdings spielten die Bochumer nur unter Protest weiter. Stürmer Philipp Hofmann musste ins Tor, weil die Gäste nicht mehr wechseln konnten. Beide Mannschaften einigten sich darauf, keine Angriffsaktionen mehr zu unternehmen.

Welche Schritte plant der VfL Bochum?

?

Die Bochumer wollen am Montag Einspruch gegen die Wertung des Spiels einlegen. „Aus unserer Sicht hätte der Schiedsrichter das Spiel abbrechen müssen, das ist nicht geschehen“, sagte Geschäftsführer Ilja Kaenzig. Der Einspruch muss innerhalb von zwei Tagen schriftlich begründet eingereicht werden. Das Sportgericht entscheidet in erster Instanz, und bei einer Spielwiderrufung würde die Partie am gleichen Ort ausgetragen.

Ein möglicher Grund für einen Einspruch, der in der Rechts- und Verfahrensordnung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) aufgeführt ist, ist die „Schwächung der eigenen Mannschaft durch einen während des Spiels eingetretene Umstand“. Dieser müsse unabwendbar gewesen sein und dürfe nicht mit dem Spiel und einer dabei erlittenen Verletzung im Zusammenhang stehen. Der VfL sieht diese Schwächung gegeben.

Wie geht es Drewes?

?

Nach Angaben von VfL-Trainer Dieter Hecking war Drewes in der Kabine benommen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Ein Test auf Gehirnerschütterung bei dem 31-Jährigen sei unauffällig verlaufen, teilte ein Sprecher des Fußball-Bundesligisten am Sonntag mit. Der Keeper habe unter Übelkeit, Kopfschmerzen und Unwohlsein gelitten. Außerdem verhängte der DFB eine 100 000-Euro-Geldstrafe

gegen Bochum. Der Fan wurde wegen Körperverletzung verurteilt, musste eine Geldstrafe von 3200 Euro und Schmerzensgeld von 800 Euro zahlen.

Was passierte in ähnlichen Fällen?

?

Der berühmteste Fall dürfte der Wurf eines Golfballs auf den damaligen Bayern-Torwart Oliver Kahn sein. Ein 16-jähriger Freiburg-Fan traf den Weltklasse-Keeper im April 2000 kurz vor Schluss am Kopf. Blutüberströmt übergab Kahn den Ball an den Schiedsrichter, konnte das Spiel aber beenden. Die Bayern gewannen 2:1. Auch Schiedsrichter Petersen musste schon Erfahrungen mit einem Feuerzeug-Wurf machen. Beim Pokalspiel 2015 zwischen dem VfL Osnabrück und RB Leipzig wurde der Referee von einem Wurf aus dem VfL-Block getroffen. Die Partie wurde abgebrochen und für Leipzig gewertet.

BUNDESLIGA

14. SPIELTAG

Freiburg - VfL Wolfsburg 3:2

Schiedsrichter: Sascha Stegemann (Niederkassel). Zuschauer: 32600. Tore: 1:0 Kübler (42.), 2:0 Kübler (51.), 3:0 Gregoritsch (61.), 3:1 Wind (75.), 3:2 Svanberg (83.).

Augsburg - Leverkusen 0:2

Schiedsrichter: Felix Zwayer (Berlin). Zuschauer: 3100. Tore: 0:1 Terrier (14.), 0:2 Wirtz (40.).

Mainz - München 2:1

Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück). Zuschauer: 33305 (ausverkauft). Tore: 1:0 J.-S. Lee (41.), 2:0 J.-S. Lee (60.), 2:1 Sané (87.).

Mönchengladbach - Kiel 4:1

Schiedsrichter: Daniel Schäfer (Rastatt). Zuschauer: 52210. Tore: 1:0 Kleindienst (1.), 2:0 Hack (26.), 2:1 Gigovic (30.), 3:1 Plea (43.), 4:1 Plea (79.).

Berlin - Bochum 1:1

Schiedsrichter: Martin Petersen (Stuttgart). Zuschauer: 22012 (ausverkauft). Tore: 0:1 Sissoko (23.), 1:1 Hollerbach (33.). Rote Karte: Miyoshi (Bochum, 13.), grobes Foulspiel.

St. Pauli - Bremen 0:2

Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen im Allgäu). Zuschauer: 29546 (ausverkauft). Tore: 0:1 Köhn (24.), 0:2 Ducksch (56.).

Heidenheim - Stuttgart 1:3

Schiedsrichter: Christian Dingert (Leibnizmühle). Zuschauer: 15 000 (ausv.). Tore: 0:1 Wanner (41.), 1:2 Millot (45.+2), 1:3 Woltemade (85./Foulelfmeter).

Dortmund - Hoffenheim 1:1

Schiedsrichter: Harm Osmers (Hannover). Zuschauer: 81365 (ausv.). Tore: 1:0 Reyna (46.), 1:1 Bruun Larsen (90.+1).

Leipzig - Frankfurt 2:1

Schröder wechselt zu Warriors

SAN FRANCISCO/DPA – Basketball-Weltmeister Dennis Schröder läuft bald an der Seite von NBA-Superstar Stephen Curry auf. Einem Bericht des US-Senders ESPN zufolge steht ein Wechsel des 31-jährigen Spielmachers von den Brooklyn Nets zu den Golden State Warriors unmittelbar bevor. Schröder soll in einem sogenannten Trade gegen DeAnthony Melton getauscht werden und künftig an der West- statt an der Ostküste spielen. Eine Bestätigung der Vereine gab es bislang nicht.

Für Schröder wird es nach Atlanta, Oklahoma City, den Los Angeles Lakers, Boston, Houston, Toronto und Brooklyn bereits die achte unterschiedliche Station in der nordamerikanischen Profiliga NBA. Der gebürtige Braunschweiger, der bislang eine starke Saison spielt, war in den vergangenen Wochen einer der Führungsspieler der Nets und fühlte sich bei dem New Yorker Team nach eigenen Aussagen wohl.

Beim siebenmaligen Meister aus San Francisco dürfte Schröder zwar sportlich eine etwas kleinere Rolle spielen. Doch dafür hat der Nationalmannschaftskapitän bessere Aussichten auf sportlichen Erfolg mit den Warriors.

Flensburg stellt Trainer frei

FLENSBURG/DPA – Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt hat auf den bislang schlechten Saisonverlauf reagiert. Wie der Club mitteilte, wurde Trainer Nicole Krickau mit sofortiger Wirkung freigestellt. Die Norddeutschen hatten zuletzt am Donnerstag mit 29:31 bei den Rhein-Neckar Löwen verloren und waren mit 19:9 Punkten auf Platz sechs in der Tabelle abgerutscht. Die Verantwortlichen sahen laut Mitteilung nicht mehr „die gewünschte Weiterentwicklung in der Mannschaft“.

Zusammen mit Co-Trainer Anders Eggert wird zunächst Sportchef Ljubomir Vranjes die Mannschaft betreuen. So auch an diesem Montag im Heimspiel gegen die zweitplatzierten Füchse Berlin.

HANDBALL

Bundesliga Männer

SC Leipzig - THW Kiel	28:32
Bietigheim - Handball Sport Verein Hamburg	29:35
Eisenach - TVB Stuttgart	25:29
Rhein-Neckar Löwen - SC Magdeburg	25:36
FRISCH AUF! Göppingen - HSG Wetzlar	27:24
TSV Hannover-Burgdorf - HC Erlangen	31:25
TVB Lemgo - 1. VfL Potsdam	abgebr.
Gummersbach - MT Melsungen	Mo 19:00
SG Flensburg-Handewitt - Füchse Berlin	Mo 19:30
1. MT Melsungen	14 424:365
2. TSV Hannover-Burgdorf	15 463:413
3. Füchse Berlin	14 477:403
4. THW Kiel	15 455:410
5. SC Magdeburg	14 441:384
6. SG Flensburg-Handewitt	14 470:396
7. Gummersbach	13 383:380
8. Rhein-Neckar Löwen	14 428:418
9. Handball Sport Verein Hamburg	15 432:449
10. TVB Lemgo	14 376:403
11. Eisenach	15 464:456
12. SC Leipzig	15 449:458
13. FRISCH AUF! Göppingen	15 406:435
14. HSG Wetzlar	15 382:435
15. Bietigheim	15 405:448
16. TVB Stuttgart	15 391:461
17. HC Erlangen	15 391:445
18. 1. VfL Potsdam	13 304:382

■ Champions League ■ European League ■ Absteiger

Biathletinnen begeistern in Tirol

WELTCUP Deutsches Quartett gewinnt Staffel – Preuß verteidigt Gelbes Trikot

VON THOMAS WOLFER

HOCHFILZEN – Am Ende eines perfekten Wochenendes fiel Franziska Preuß ihren jubelnden Teamkolleginnen im Ziel in die Arme. Mit dem überlegenen ersten Staffelsieg seit fast vier Jahren haben die deutschen Biathletinnen die Konkurrenz geschockt und ihre Tage in Österreich gekrönt. Preuß hatte sogar noch Zeit, sich eine deutsche Fahne zu schnappen und entspannt mit mehr als einer Minute Vorsprung vor Frankreich die letzten Meter zu genießen. „Es ist richtig cool, bei so einer Atmosphäre zu gewinnen. Für uns alle vier war das ein richtig cooler Tag“, sagte Schlussläuferin Preuß.

Stark in der Verfolgung

Mit einer ganz starken Leistung sicherte die 30-Jährige auf den letzten Runden den Erfolg. Erst zwei Tage zuvor hatte sie in Tirol den Sprint gewonnen und so das Gelbe Trikot der Führenden im Gesamtweltcup übernommen. „Es ist gleich schön. Jeder Sieg hat seinen Moment“, sagte die Bayerin zu den Erfolgen. Bei drei Starts stand die von vielen Rückschlägen gebeutelte Ex-Weltmeisterin auf dem Podest. Die Männer enttäuschten hingegen mit Rang fünf im Team und hinken den Frauen derzeit deutlich hinterher.

Die deutsche Staffel mit Vanessa Voigt (27), den jungen Julia Tannheimer (19) und Selina



Jubel mit schwarz-rot-goldener Fahne: Franziska Preuß feiert beim Zieleinlauf den Sieg mit der Staffel. BILD: IMAGO/MOBUCHON

na Grotian (20) sowie Preuß (30) siegte zum Abschluss dank einer perfekten Teamleistung. Mehrfach wechselte im Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Französinnen die Führung, am Ende hatten sie aber keine Chance. „Das war ein mega Rennen“, sagte Tannheimer.

Erstmals seit dem Teamerfolg am 16. Januar 2021 in

Am Samstag feierten Voigt und Preuß schon zusammen auf dem Podium. Nur die Französin Lou Jeanmonnot verhinderte Voights ersten Weltcupsieg in der Verfolgung, dahinter verteidigte Preuß als Dritte trotz dreier Schießfehler das Gelbe Trikot. Damit wird sie das begehrte Leibchen auch beim letzten Weltcup vor dem Jahreswechsel in der kommenden Woche im französischen Le Grand-Bornand tragen.

„Ich ärgere mich ein bisschen über das Schießen“, sagte Preuß. Einen Tag nach ihrem zweiten Weltcupsieg wäre ein erneuter Triumph durchaus möglich gewesen. Der Frust war aber schnell verflogen. „Mit dem Podium ist es etwas Besonderes“, sagte Preuß, die ihr erstes Rennen als Spitzenreiterin genoss: „Die Leute schreien einen da brutal an. Es ist schön, wenn sich die Leute mitfreuen, aber für mich ist es kein anderer Alltag.“

Männer ohne Chance

Bei den Männern läuft es nach dem Karriereende von Benedikt Doll bisher eher schleppend. Philipp Nawrath war mit zwei achten Plätzen in den Einzelrennen noch der Stärkste. Eine Chance auf das Podest gab es in Sprint und Verfolgung aber nicht wirklich, die Norweger um den dominanten Doppelsieger Johannes Thingnes Bö und die Franzosen um Emilien Jacquelin wirkten zum Start in den Winter noch deutlich stärker.

Skispringer Paschke eilt von Sieg zu Sieg

TITISEE-NEUSTADT/DPA –

Deutschlands bester Skispringer Pius Paschke hat den Heim-Weltcup in Titisee-Neustadt mit dem dritten Sieg in drei Tagen beendet. Der 34-jährige Bayer sprang 141,5 und 142 Meter und lag damit knapp vor Michael Hayböck aus Österreich sowie dem Norweger Kristoffer Eriksen Sundal. Hayböck fehlten nur 0,4 Punkte auf den Tagessieger.

Beim Super-Team mit Andreas Wellinger am Freitag sowie beim ersten Einzel am Samstag hatte Paschke auch jeweils gewonnen. Das Gelbe Trikot des Gesamtführenden verteidigte er im Schwarzwald mühelos. Seinen Vorsprung baute er kräftig aus.

Vor Beginn der Vierschanzentournee am 29. Dezember steht noch der Weltcup in Engelberg in der Schweiz an. Dort feierte Paschke im Vorjahr seinen ersten Einzel Erfolg.

Die weiteren Deutschen hinter Paschke hatten vor 7500 Zuschauern etwas mehr Mühe. Ex-Weltmeister Markus Eisenbichler (137 und 138 Meter) belegte Rang 13. Andreas Wellinger kam einen Tag nach Rang vier nicht über Platz 14 hinaus. Auch Karl Geiger (17.) und Philipp Raimund (30.) erreichten den zweiten Durchgang.

Elversberg übernimmt Tabellenspitze

BRAUNSCHWEIG/DPA – Die SV Elversberg hat dank ihres Torjägers Fisnik Asllani die Tabellenspitze in der 2. Fußball-Bundesliga übernommen und die Abstiegssorgen von Eintracht Braunschweig vergrößert. Im 50. Zweitliga-Spiel in der Vereinsgeschichte der Saarländer war die Leihgabe der TSG Hoffenheim der herausragende Spieler und erzielte die ersten beiden Treffer beim 3:0 (0:0).

Der 22-Jährige markierte in der 62. und 68. Minute seine Saisontore neun und zehn. Den Schlusspunkt setzte Maurice Neubauer (90.+1).

Die Braunschweiger sind nach dem vierten Spiel nacheinander ohne Sieg auf den 17. Tabellenplatz und damit auf einen Abstiegsrang gerutscht. Dabei hatten die Gastgeber in der ersten Halbzeit durchaus noch mitgehalten und präsentierte sich verbessert im Vergleich zum 0:5 bei Fortuna Düsseldorf.

Hannover 96 hat indes durch einen Ausrutscher bei Greuther Fürth den Sprung an die Tabellenspitze verpasst. In einem an Höhepunkten extrem armen Duell verloren Hannover gegen das frühere Team von 96-Trainer Stefan Leitl dank eines späten Treffers von Fürths Noel Futkeu mit 0:1.

HSV kämpft wieder mal mit sich selbst

2. LIGA Hamburger mit ganz schwacher erster Halbzeit bei Remis in Ulm

VON CLAAS HENNIG

ULM/HAMBURG – Das Gute für den Hamburger SV ist, dass es die Konkurrenz in der 2. Fußball-Bundesliga nicht viel besser macht. Nur ein Sieg aus den vergangenen sieben Spielen – und trotzdem ist die Mannschaft weiter in Schlagdistanz von der Tabellenspitze entfernt. Doch die Leistung am Samstag beim 1:1 (0:1) beim SSV Ulm baute die Bedenken an einem Aufstieg im siebten Versuch nicht ab. In der ersten Halbzeit präsentierte sich der hochkarätige Kader so schwach wie kaum zuvor seit dem Abstieg aus der Bundesliga 2018.

Neue Erkenntnisse, ob Intrimstrainer Merlin Polzin auch im neuen Jahr noch die Chefrolle spielen darf oder ein fester Nachfolger für Steffen Baumgart verpflichtet wird, brachte die Partie nicht.

Erst nach der Pause gab es eine leichte Steigerung und der Ausgleichstreffer durch Davie Selke. Dazu kamen zwei Pfostenschüsse. Durch die Gelb-Rote Karte für Daniel Elfadli (68.) mussten die Gäste nach 30 Minuten in Unterzahl

auskommen, was gelang – immerhin. „Die erste Halbzeit war nicht gut, das kann man nicht anders sagen. Der Plan war gut, wir haben ihn nur nicht gut umgesetzt und konnten dadurch keine Wucht erzeugen“, meinte Selke.

Kapitän Sebastian Schonlau räumte ein, dass Polzin laut wurde: „Der Trainer hat in der Halbzeit deutliche Worte gefunden, hat zwei, drei taktische Dinge angepasst und wir sind mit einer ganz anderen Energie rausgegangen.“

Ein Sieg wäre dann aber doch zu viel des Guten gewesen. „Nach der Gelb-Roten Karte war es dann aber noch einmal ein anderes Spiel“, sagte Polzin. „Das Remis geht aber nach dem Spielverlauf am Ende so in Ordnung.“

Wie es für Polzin nach dem letzten Punktspiel des Jahres am Samstag gegen Greuther Fürth (13 Uhr/Sky) weitergeht, ist noch offen. Bis Weihnachten hatte Sportvorstand Stefan Kuntz dem 34-Jährigen Zeit zur Bewährung gegeben. Immerhin blieb er in den drei Spielen seit der Trennung von Baumgart Ende November ungeschlagen.

Osnabrück siegt mit Neu-Coach

OSNABRÜCK/DPA – Im ersten Spiel unter Trainer Marco Antwerpen ist dem VfL Osnabrück gegen Rot-Weiss Essen ein Befreiungsschlag gelungen. Im Abstiegskampf der 3. Fußball-Liga siegten die Osnabrücker mit 2:0 (1:0) und verkürzten den Abstand auf einen Nichtabstiegsplatz auf fünf Punkte. Dank Treffern von Dave Gnaase (16. Minute) und Bashkim Ajdini per Elfmeter (90.+9) überzeugte Osnabrück vor allem mit Effizienz.

Die Essener kontrollierten das Spiel über weite Phasen, strahlten trotz vieler Torchancen aber nicht genug Gefahr aus. RWE-Trainer Uwe Koschinat musste bei seinem Debüt an alter Wirkungsstätte direkt eine schmerzhafte Niederlage einstecken. Der 53-Jährige war noch bis zum September Trainer in Osnabrück.

Die Nachspielzeit musste Essen zudem in Unterzahl zu Ende spielen. Mustafa Kourouma sah spät die Gelb-Rote Karte (90. +5).

ERGEBNISSE

BIATHLON

Weltcup in Hochfilzen/Osterreich, Staffel, Frauen 4x6 km 1. Deutschland (Vanessa Voigt/Rötterode, Julia Tannheimer/Ulm, Selina Grotian/Mittenwald, Franziska Preuß/Haag) 1:16:13,7 Stunden/0 Strafrunden +4 Schießfehler, 2. Frankreich +1:05,7 Minuten/1+13, 3. Schweiz +1:31,8/1+6.

Männer, 4x7,5 km

1. Frankreich 1:23:04,3/0 +10, 2. Norwegen +49,0 Sekunden/1+8, 3. Schweden +1:59,2/1+14 – 5. Deutschland (Justus Strelow/Hermsdorf, Simon Kaiser/Oberhof, Danilo Riethmüller/Clausthal-Zellerfeld, Philipp Nawrath/Nesselwang) +2:27,8/1+13.

Frauen, Verfolgung

1. Lou Jeanmonnot (Frankreich) 29:48,5 Min./0 Schießfehler, 2. Voigt +33,8 Sek./0, 3. Preuß +35,3/3 – 17. Tannheimer +1:50,2/3, 23. Grotian +2:13,3/5.

Männer, Verfolgung

1. Johannes Thingnes Bö (Norwegen) 32:16,5/2, 2. Emilien Jacquelin (Frankreich) +3,5/1, 3. Sturla Holm Laegreid (Norwegen) +3,8/1 – 8. Nawrath +1:05,5/2, 13. Strelow +1:38,3/2.

SKISPRINGEN

Weltcup in Titisee-Neustadt, Männer, Großschanze 1. Pius Paschke (Kieferfelden) 294,1 Punkte, 2. Gregor Deschwendan (Schweiz) 287,7, 3. Daniel Tschöfen (Österreich) 281,7, 4. Andreas Wellinger (Ruhpolding) 280,0.

Frauen, Verfolgung

1. Lou Jeanmonnot (Frankreich) 29:48,5 Min./0 Schießfehler, 2. Voigt +33,8 Sek./0, 3. Preuß +35,3/3 – 17. Tannheimer +1:50,2/3, 23. Grotian +2:13,3/5.

Männer, Verfolgung

1. Johannes Thingnes Bö (Norwegen) 32:16,5/2, 2. Emilien Jacquelin (Frankreich) +3,5/1, 3. Sturla Holm Laegreid (Norwegen) +3,8/1 – 8. Nawrath +1:05,5/2, 13. Strelow +1:38,3/2.

SKI ALPIN

Weltcup in Val d'Isere/Frankreich, Männer, Riesenslalom 1. Marco Odermatt (Schweiz) 2:11,66 Min., 2. Patrick Feuerstein (Österreich) +0,08 Sek., 3. Stefan Brennsteiner (Österreich) +0,12 – 15. Alexander Schmid (Fischen im Allgäu) +1,24, 19. Fabian Gratz (Clausthal-Zellerfeld) +1,51, 20. Jonas Stockinger (Hinterzschmid) +1,61.

Weltcup in Beaver Creek/USA, Frauen, Abfahrt

1. Cornelia Hütter (Österreich) 1:32,38, 2. Sofia Goggia (Italien) +0,16, 3. Lara Gut-Behrami (Schweiz) +0,34 – 43. Emma Aicher (Mahlstetten) +3,60.

TRIATHLON

WM Ironman 70.3 in Taupo/Neuseeland, Männer 1. Jelle Geens (Belgien) 3:32:09 Std. – 5. Justus Nieschlag (Lehrte) +5:57, 7. Rico Bogen (Berlin) +

Muss uns Corona noch Angst machen?

KRANKHEIT Virus brach vor fünf Jahren in Wuhan aus und löste eine Pandemie mit Tausenden Toten aus – Der Stand heute

VON ANNETT STEIN

BERLIN/WUHAN – Schon im November 2019 muss es in China nach nachträglichen Analysen Fälle der mysteriösen Lungenkrankung gegeben haben, die später den Namen Covid-19 erhielt. Erste offiziell bestätigte Infektionen wurden Anfang Dezember in der Metropole Wuhan erfasst. Die Welt erfuhr von der „viralen Lungenkrankheit unbekannter Ursache“, als die chinesischen Behörden am 31. Dezember die Weltgesundheitsorganisation (WHO) informierten. Was war und was bleibt von der Corona-Pandemie?



Eine Frau steigt mit FFP2-Maske in eine Straßenbahn. Nach wie vor sei Covid „keine normale Erkältung“, sagt der Virologe Christian Drosten.

BILD: TOBIAS HASE

Muss man sich noch Sorgen machen ?

„Covid ist immer noch keine normale Erkältung“, sagt der Berliner Virologe Christian Drosten. „Viele Patienten fühlen sich sehr krank, wenn sie infiziert sind.“ Die Sterblichkeit habe sich aber aufgrund der Immunität durch Impfungen und überstandene Infektionen deutlich verringert, sie sei nun etwa so hoch wie bei der Grippe.

Laut Robert Koch-Institut (RKI) gibt es inzwischen deutlich seltener schwere Covid-19-Verläufe als noch in den Jahren 2020 und 2021. Betroffen

sind laut Carsten Watzl von der TU Dortmund meist Menschen, die wegen einer Vorerkrankung oder einer Organtransplantation ein schwaches Immunsystem haben.

Viele Menschen machen weiterhin einen Corona-Test, sobald sie erkältet sind – über Grippe macht sich ein großer Teil weit weniger Sorgen.

Ist Impfen gegen Corona noch nötig ?

Wie bei der Grippe wird vor allem bestimmten Gruppen dazu geraten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt Menschen ab 60 Jahren

und Erwachsenen mit Grund- erkrankungen, sich jeweils im Herbst eine Corona-Auffrischungsimpfung zu holen.

„Wer jünger ist, sollte wissen: Der Hausarzt hat einen großen Ermessensspielraum bei der Impfentscheidung“, so Drosten. „Auch scheinbar harmlose Diagnosen, die man im Alltag gar nicht als Risikofaktor oder als Krankheit begreift, können ein Grund für eine regelmäßige Impfung sein.“

Die Impfstoffe werden regelmäßig an neu auftretende Varianten angepasst – die es bei Sars-CoV-2 immer noch häufiger gibt als zum Beispiel bei anderen Coronaviren oder

bei RSV, wie Watzl erläutert. „Evolutionär ist das Virus noch ein Baby“, erklärt der Immunologe. „Seine optimale Anpassung hat es noch nicht gefunden.“

Wie steht es mit dem Risiko für Long Covid ?

Langzeitfolgen treten bei den seit einiger Zeit kursierenden Omikron-Varianten deutlich seltener auf als bei den anfangs vorhandenen, wie Watzl sagt. Impfungen und überstandene Infektionen verminderten das Risiko dafür. Womöglich traten solche Nachwirkungen künftig ähnlich

selten auf wie bei anderen Infektionen.

Viele Viruserkrankungen können Probleme wie Herz- muskelentzündungen, Erschöpfungszustände, Depressionen oder Nervenschäden verursachen. Nach einer Grippe zum Beispiel können langanhaltende gesundheitliche Probleme ähnlich denen bei Long Covid auftreten: „Long Flu“ wird dieses Phänomen genannt. Bei Covid seien Langzeitfolgen aber derzeit noch deutlich häufiger.

Drosten verweist auf eine aktuelle Auswertung, der zu folge etwa sechs Prozent der Corona-Infizierten mit Symptomen Long Covid bekommen. Sie zeigten drei Monate nach der Erkrankung noch mindestens einen von drei Symptomkomplexen: schmerzbegleitete Erschöpfungszustände, reduzierte geistige Leistungsfähigkeit oder deutliche Atemwegs- und Covid-Symptome.

Sind Menschen nun häufiger erkältet als vor der Pandemie ?

Tatsächlich scheint es so, als würde Covid-19 sich nicht eingliedern, sondern die Zahl der Atemwegsinfekte insgesamt steigen lassen. Die RKI-Zahlen zeigen seit Wochen

eine vergleichsweise hohe Zahl akuter Atemwegserkrankungen. In den Jahren vor Covid-19 seien die Werte kleiner gewesen, sagt Watzl. Es sei davon auszugehen, dass man sich auch in Zukunft auf höhere Erkältungszahlen im Herbst und Winter als vor der Pandemie einstellen muss. Wie oft jemand von Sars-CoV-2 erwischt wird, ist dabei individuell sehr unterschiedlich.

Gibt es weitere Folgen, die nachwirken ?

Große Auswirkungen hatte die Pandemie in Deutschland auf Heranwachsende – nicht zuletzt durch die langen Lockdowns. Während dieser Zeit und wegen der Schulschließungen tauchten viele Jungen und Mädchen stärker in digitale Welten weg.

Auch nach der Corona-Krise haben viele weiter eine problematisch hohe Nutzung, wie eine im Februar vorgestellte Untersuchung ergab. Knapp ein Viertel der 10- bis 17-Jährigen (24,5 Prozent) nutzt demnach Social-Media-Dienste wie Tiktok, Instagram oder WhatsApp riskant viel. Hochgerechnet seien es aktuell 1,3 Millionen Jungen und Mädchen und damit dreimal so viele wie im Vor-Corona-Jahr 2019, hieß es.

Größer ist besser?
Fragen Sie mal die Dinosaurier.

Die CITIPOST:
etwas kleiner – viel flexibler.

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.



Familienanzeigen

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.

Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Hermann Luks

* 01.05.1938 † 12.12.2024

Wir sind sehr traurig

Nele Luks geb. Cornelius
Ulf Luks und Jeannette Blohm-Luks
Jörn und Astrid Luks mit
Kathrin und Marvin
Mathis
Jann-Philipp und Anja Schmidt mit
Jonte
Johanna Kilian und Sebastian Pook
Ilka Schmidt
Kurt Luks

26349 Jade - Schweiburg, Bundesstraße 24

Die Trauerandacht findet statt am Samstag, dem 21. Dezember 2024, um 11 Uhr in der St.-Vitus-Kirche zu Schweiburg; anschließend Beisetzung.

Statt freundlich zugesagter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für die Vareler Tafel auf das Spendenkonto DE71 2805 0100 0052 4000 17 mit dem Zusatz „Tafel Varel Hermann Luks“.

Bestattungen Harald Meyer, Neustadt

KOSTENLOSEN RATGEBER BESTELLEN



040 970 78 69-0
Publikationen.DeutscheWildtierStiftung.de

Unvergessen seine Arbeit im Szenischen Spiel.
In Eckernförde ist der Hochschullehrer

Dr. Ingo Scheller

im Alter von 86 Jahren verstorben.

In dankbarer Erinnerung:
Alle, die durch ihn zu ihrem
pädagogischen Wirken angeregt wurden.

Traueranschrift:
Christine Scheller, Kriesebau, 24354 Rieseby

Zünden Sie eine Kerze an und gedenken
Sie Ihrer Lieben auf unserem
Onlineportal
nordwest-trauer.de



ANKÜNDIGUNG VON BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG



ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH CLOPPENPURT, FRIESOYTHE, BARSSEL UND GARREL | OFFSHORE-NETZANBINDUNGSSYSTEME BALWIN1 UND BALWIN2

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Zu den erforderlichen Netzausbauvorhaben zählen unter anderem die beiden Offshore-Netzanzbindungssysteme **BalWin1** und **BalWin2**, die von der Nordsee bis ins Osnabrücker Land und ins nördliche Nordrhein-Westfalen führen. Die beiden geplanten Offshore-Netzanzbindungssysteme werden auf der Landseite und auch auf der Seeseite größtenteils parallel zueinander gebaut, um die Beeinträchtigung vor Ort so gering wie möglich zu halten. Die Gleichstromkabel unterqueren, von den Konverterplattformen in der Nordsee kommend, die Insel Norderney und erreichen im Bereich Hilgenriedersiel (Gemeinde Hagermarsch) die Küste. An Land werden die Systeme als Erdkabel bis zu ihren jeweiligen Netzverknüpfungspunkten in Wehrendorf (BalWin1) und in Westerkappeln (BalWin2) realisiert. Für die Erstellung der Planfeststellungsunterlagen und die Ausführungsplanung der Erdkabelprojekte sind Baugrunduntersuchungen durchzuführen, um detaillierte Kenntnisse über die Bodenverhältnisse zu erlangen.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essentieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind. In diesem Zusammenhang sind die geotechnischen Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der generellen natürlichen Gegebenheiten (Topografie, Gewässer, Boden, Grundwasser etc.), die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung notwendig sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberichtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

JANUAR BIS MÄRZ 2025

BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN

Ausplockung: Alle Untersuchungspunkte werden in der Regel mittels farblich gekennzeichneter Holzpfölcke markiert („ausgepflockt“). Diese werden im Anschluss an die Untersuchungen wieder vollständig entfernt.

Handschachtungen: Um Beschädigungen von Fremdeleitungen und Drainagesystemen zu mindern, kommen Rammsondierungen, Kleinrammbohrungen, Rammkernbohrungen und Drucksondierungen punktuell erst nach Ausführung einer Handschachtung zum Einsatz. Die Handschachtung erfolgt durch das eingesetzte Bohr-Personal bis zu einer Tiefe von etwa 1,2 Metern.

Bodenkartierungen: Die Erkundung der oberflächennahen Bodenschichten erfolgt händisch mit einem Bohrstock. Dieser wird manuell in Tiefen von bis zu zwei Metern in den Untergrund geschlagen. Unmittelbar nach Durchführung der Untersuchung steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Rammsondierungen/Kleinrammbohrung: Rammsondierungen und Kleinrammbohrungen sind einfache Methoden zur Erkundung des Untergrundes. Bei der Sondierung wird zur Feststellung der Lagerungsdichte/Konsistenz des Untergrundes eine rund fünf Zentimeter breite Sonde bis in Tiefen von etwa zehn Metern in den Untergrund gebracht. Gegebenenfalls ist es erforderlich an den Untersuchungspunkten eine ebene Fläche (sogenanntes Bohrplateau) unter Zuhilfenahme eines Baggers herzustellen. Bei der Bohrung werden Boden-

proben mittels einer rund drei bis acht Zentimeter breiten Sonde in Tiefen von bis zu zehn Metern entnommen, durch die unter anderem der Bodenaufbau bestimmt werden kann. Als Geräte kommen Handgeräte oder kleine Raupenfahrzeuge zum Einsatz. Diese benötigen eine Aufstellfläche von rund drei mal drei Metern. Nach Abschluss wird das Bohrloch wieder verschlossen. Unmittelbar nach Durchführung der Arbeiten steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Rammkernbohrung: Die Rammkernbohrung ist eine Methode zur Erkundung des Untergrundes und zur Entnahme von Bodenproben. Hierbei wird ein rund 15 bis 25 Zentimeter breites Kernrohr durch Rammschläge bis in Tiefen von etwa bis zu zwölf Metern in den Untergrund getrieben. Als Geräte kommen in der Regel Raupenfahrzeuge zum Einsatz. Diese benötigen eine Aufstellfläche von rund zehn mal zehn Metern. Gegebenenfalls ist es erforderlich an den Untersuchungspunkten eine ebene Fläche (sogenanntes Bohrplateau) unter Zuhilfenahme eines Baggers herzustellen. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Bohrloch fachgerecht wieder verfüllt. Unmittelbar nach Durchführung der Rammkernbohrung steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von ein bis zwei Tagen abgeschlossen.

Drucksondierung: Die Drucksondierung ist eine Methode zur Erkundung des Untergrundes, insbesondere der Lagerungsdichte/Konsistenz. Hierbei wird ein Messgerät mit einem Durchmesser von rund fünf Zentimetern bis in Tiefen von etwa zwölf Metern in den Untergrund gepresst. Zum Einsatz kommen in der Regel Raupenfahrzeuge. Diese benötigen eine Aufstellfläche von rund zehn mal zehn Metern. Gegebenenfalls ist es erforderlich an den Untersuchungspunkten eine ebene Fläche (sogenanntes Bohrplateau) unter Zuhilfenahme eines Baggers herzustellen. Unmittelbar nach Durchführung der Drucksondierung steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Grundwassermessstelle (temporär): Zur Erkundung des Grundwassers werden Grundwasserproben entnommen. Hierzu wird in der Regel ein bis zu rund 32 Zentimeter breites Rohr in Tiefen von etwa bis zu fünf Metern in den Untergrund getrieben. Zum Einsatz hierzu kommen in der Regel Raupenfahrzeuge. Diese benötigen eine Aufstellfläche von rund zehn mal zehn Metern. Es kann gegebenenfalls notwendig werden, das Rohr bis zum Ende der Bauausführung im Untergrund zu belassen. Dabei wird es so platziert, dass es möglichst kein Bewirtschaftungshindernis darstellt. Das Rohr wird durch Metallgestänge (Anfahrschutz) geschützt und markiert. Unmittelbar nach Entfernung des Rohrs und Verfüllung des Bohrlochs steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von ein bis zwei Tagen abgeschlossen.

Kampfmittelerkundung: Vor Durchführung der zuvor genannten Maßnahmen wird der Untersuchungspunkt auf Kampfmittel erkundet. So wird sichergestellt, dass Kampfmittel keine Gefahr für die Erkundungsarbeiten darstellen. Die Kampfmittelerkundung erfolgt in den überwiegenden Fällen mittels Handgeräten von der Oberfläche aus. Im Falle eines Kampfmittelfundes werden die erforderlichen Bergungsarbeiten im Anschluss durchgeführt. Hierzu kann gegebenenfalls der Einsatz von Fahrzeugen erforderlich sein. Diese Arbeiten finden einige Tage vor den eigentlichen Erkundungsmaßnahmen statt. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen vorgenommen. Gleichzeitig werden diese von einem Bodenkundler begleitet.

Für die Durchführung der vorgenannten Untersuchungen kann es punktuell erforderlich sein, Rückschnitte von Be- wuchs vorzunehmen. Rückschnittarbeiten werden von uns stets nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang durchgeführt.

Zum Erreichen der Untersuchungspunkte (in der Regel durch Erkundungstrupps und Raupenfahrzeuge) werden Zuwege- gen zu diesen notwendig. Es werden hierzu überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder gegebenenfalls auch private Wege genutzt, die gegebenenfalls temporär er- tüchtigt werden müssen. Die Anfahrt erfolgt entsprechend der Bodenbeschaffenheit.

Mit den Arbeiten haben wir die Firma **CDM Smith** (Ansprechpartner: **Jörn Schuster, Tel.: 0173 2824023, E-Mail: joern.schuster@cdmsmith.com**) beauftragt. Sie wurde von uns angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim oben genannten Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen. Mindestens 14 Tage vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer*innen und gegebenenfalls Nutzungsberichtigte über den genauen Termin der Baugrunduntersuchung auf den betroffenen Flurstücken durch die beauftragte Bohrfirma noch einmal individuell informiert.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberichtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Bei allen Vorarbeiten im Bereich der zukünftigen Trasse setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. Wir werden das Vorhaben darüber hinaus frühzeitig und umfassend kommunikativ begleiten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberichtigten für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

STEFAN SENNEKAMP
Projektsprecher Offshore

TELEFON 0152 22705497 **E-MAIL** stefan.sennekamp@amprion.net

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH CLOPPENPURG, FRIESOYTHE, BARSSEL UND GARREL

FLURSTÜCKE BETROFFEN VON UNTERSUCHUNGEN UND/ODER RÜCKSCHNITTEN

GEMARKUNG CLOPPENBURG

Flur 36 _____

95/5, 626/205

Flur 44 _____

19

GEMARKUNG ALTENOYTHE

Flur 7 _____

55

Flur 22 _____

4/3, 24/6, 34/4, 44/12

Flur 27 _____

96/2

Flur 30 _____

33/1, 34/1, 37/2, 45/3

Flur 34 _____

39/3, 45/3

GEMARKUNG BARSSEL

Flur 11 _____

208/3, 209/5, 229/1

Flur 23 _____

31, 32

Flur 24 _____

20

Flur 25 _____

16/3, 86

Flur 29 _____

29/5, 35/4

GEMARKUNG GARREL

Flur 31 _____

33

Flur 33 _____

103, 122

Flur 50 _____

2, 22

Flur 51 _____

1

Flur 53 _____

29/1, 29/2, 43

Flur 54 _____

18/1

Flur 55 _____

60/3, 71/2

Flur 56 _____

44

Flur 57 _____

28/4

FLURSTÜCKE BETROFFEN ALS ZUWEGUNGEN

GEMARKUNG CLOPPENBURG

Flur 36 _____

95/5, 154/3, 626/205, 629/193

Flur 44 _____

19, 22/3, 23/3, 64/1

GEMARKUNG ALTENOYTHE

Flur 7 _____

55

Flur 22 _____

4/3, 7/10, 9/8, 11/20, 24/3, 24/6, 34/4, 44/12, 44/14, 48/2, 49

Flur 27 _____

94, 96/2

Flur 30 _____

4, 33/1, 34/1, 36, 37/2, 45/3, 46/1

Flur 34 _____

26, 37/1, 38/1, 38/2, 39/2, 39/3

GEMARKUNG BARSSEL

Flur 11 _____

208/3, 209/4, 209/5, 211, 229/1

Flur 23 _____

23, 24, 25, 31, 32

Flur 24 _____

4, 19, 20, 38

Flur 25 _____

16/3, 42

Flur 29 _____

29/5, 35/4, 117/7

Flur 35 _____

81

GEMARKUNG GARREL

Flur 31 _____

33

Flur 33 _____

103, 104/2, 121/2, 122, 210/3

Flur 50 _____

1, 2, 20/2, 22

Flur 51 _____

1, 9/1, 16/3, 112

Flur 53 _____

26, 27, 28, 29/1, 29/2, 40, 43, 44, 45, 48

Flur 55 _____

34/1, 50/2, 60/3, 71/2

Flur 56 _____

9, 44, 45, 48/1

